The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 450 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 19. Februar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 42

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Madero ab!

Sein Vertrauensgeneral Blanquet nimmt ihn gefangen und erzwingt Abdankung. — General Huerta jetzt provisorischer Präsident. — Noch kurzer Kampf mit Maderos Leibwache. — Die zehntägige Schlacht zu Ende, — Volk froh.

Stadt Mexiko, 19. Febr. Gusbaro Madero, der verhaftete Bruder des abgesetzten Präsidenten, wurde aus dem Zuchthause, wohin man ihn gebracht hatte, herausgenommen und hingerichtet! Man nimmt an, daß das auf Weisung des Generals Felix Diaz geschehen sei, unter dem berüchtigten „Flüchtlingsgesetz".

Ex-Präsident Madero selbst wurde heute unter Bewachung aus dem Nationalpalast nach einer der Militärbaracken gebracht. Er weigert sich, Speise zu sich zu nehmen.

Es erschienen heute nur zwei Zeitungen: „Mexican Herald" und „El Universal", und diese fanden einen riesigen Verkauf.

Alle Geschäfte sind endlich wieder geöffnet.

Stadt Mexiko, 19. Febr. In den Wandelgängen der Abgeordnetenkammer war bereits beträchtliche Opposition gegen General Huerta als Präsidenten zu erkennen.

Huerta ist auch, wie gemeldet wird, im Norden Mexikos meistens unbeliebt.

Stadt Mexiko, 19. Febr. Der Sturz der Madero'schen Regierung in Mexiko, zuwege gebracht durch einen wohldurchdachten Plan der Regierungstruppenkommandanten selbst, ist allgemein in der Hauptstadt freudig begrüßt worden.

Die Bevölkerung begann schon wenige Minuten nachdem Madero zum Gefangenen gemacht worden war, eine Friedensfeier, obwohl die Kunde von der Verhaftung erst einige Zeit danach allgemein bekannt wurde.

Wie das übrige Land den neuen Regierungswechsel, mit dem Regierungstruppenkommandanten Huerta als provisorischen Präsidenten, aufnehmen wird, weiß man noch nicht.

Die Rolle, welche das Botschafteramt der Ver. Staaten bei der Beilegung des zehntägigen mörderischen Kampfes spielte, hat für die amerikanische Flagge eine solche Anerkennung gewonnen, wie sie in Mexiko noch nie dagewesen ist!

Nachdem der Bote vom amerikanischen Botschafteramt, Harry Berlinger, durch das Feuer der Rebellenreihen sich unmittelbar nach dem Arsenal begeben hatte, um die Friedensbotschaft vom amerikanischen Botschafter Wilson zu überliefern, fuhr er in einem Auto nach dem Nationalpalast, eine weiße Flagge auf der einen und das Sternenbanner auf der anderen Seite tragend.

(Die Friedensbotschaft wurde übermittelt, nachdem General Diaz persönlich die erste Kunde vom Huerta'schen Staatsstreich durch Botschafter Wilson erhalten hatte.)

Im Nationalpalast überlieferte er die Note an General Huerta. Als er wieder herauskam, hatte die Menge draußen Kunde von der Wichtigkeit seines Besuches erhalten, und er erhielt eine riesige Ovation, als er mit dem Auto weiterfuhr, ja fast die ganze Stadt wiederhallte bald von Hochrufen auf die Amerikaner!

General Blanquet, Präs. Maderos angeblicher Vertrauensgeneral, der mit 1200 Mann in die Stadt gekommen war, brachte gestern Nachmittag die Verhaftung Maderos zuwege, nachdem er eine Rede an die Menge gehalten, worin er sagte, es sei die Zeit gekommen, der Schlächterei in der Stadt ein Ende zu machen. Wie sich später ergab, handelte er im Einverständniß mit General Huerta.

Er hatte bereits 20 Mann damit beauftragt, nach den Privatzimmern des Präsidenten zu marschiren und den Eingang zu bewachen; Oberst Riverol erhielt die Führung dieser Abteilung.

Der Präsident merkte das erste Zeichen von der neuen Wendung der Dinge, als er in die Botschafterhalle schritt, wo er Regierungssoldaten mit Gewehr auf Anschlag stehen sah. Einer der Soldaten, übermäßig begeistert, trat vor und setzte sein Gewehr unmittelbar dem Präsidenten an die Brust. Dieser stieß es zur Seite und packte den Soldaten. In dem Ringen entlud sich das Gewehr, aber die Kugel fuhr in die Luft.

Das Gebalge brachte Maderos Leibwachen herbei, welche den Regierungstruppen einen kurzen Widerstand leisteten, — dabei wurden zwei Leibwächter getötet, und sechs andere verwundet. andererseits wurde aber auch Oberst Riverol tötlich verwundet, und er starb kurz nachher.

Als M. sah, was die Glocke geschlagen, nahm er die Sache philosophisch auf. Er und alle Kabinetsminister — davon mehrere übrigens selber im Komplott gewesen sein sollen—wurden verhaftet, ausgenommen Ernesto Madero (Finanzminister) Onkel des Präsidenten); dieser entfloh rechtzeitig.

General Huerta, Oberbefehlshaber der Regierungstruppen, welche gegen die Rebellenführer Diaz gekämpft, wurde als provisorischer Präsident proklamirt.

Stadt Mexiko, 19. Febr. Franzisko J. Madero, der beiseite geschobene Präsident, ist vorläufig Gefangener im Nationalpalast. General Felix Diaz, der Rebellenführer, hat allen Anordnungen des provisorischen Präsidenten General Huerta zugestimmt.

General Aureliano Benquet, der Verhafter Maderos, ist zum prowisorischen Militärkommandanten gemacht worden.

Große Volksmassen — auch Frauen und Kinder — drängten sich noch gestern Abend auf dem großen Platze vor dem Nationalpalast und ergingen sich in Jubelkundgebungen zur plötzlichen Wendung der Dinge.

Stürmische Hochrufe wurden auf die drei Hauptstaatsstreichler ausgebracht, auch auf Manuel Mendragon, welcher die militärischen Operationen von Felix Diaz geleitet hatte.

Die Kundgebungen der Nacht verliefen jedoch nicht ohne ernstliche Unordnungen. Marco Hernandez, ein Bruder des bisherigen Ministers des Innern, Rafael Hernandez, wurde von Landjägern auf der Straße getötet, weil er sich weigerte, „Hoch Huerta!" zu rufen. Ein tobender Volkshaufe umringte ihn und bestand darauf, daß er in die Hochrufe auf Huerta einstimme, — er aber erwiderte trotzig: „Hoch Madero!" Darauf feuerten die Landjäger ihre Pistolen auf ihn ab und er stürzte tot nieder.

Vizepräsident Suarez, der beim Staatsstreich ebenfalls verhaftet worden war, wurde in einem anderen Teil des Nationalpalastes, als der, wo Madero ist, während der Nacht gefangen gehalten.

Dagegen wurden die verhafteten Kabinetsminister schon vor Nacht auf Ehrenwort laufen gelassen. Madero's Privatsekretär, Juan Sanchez Azcona, floh während der Nacht in einem Auto auf das Land.

General Huerta, der provisorische Präsident, sandte prompt eine Botschaft an die Gemahlin Maderos und gab ihr die Versicherung, daß ihr Gatte sich wohl befinde und gut behandelt werde. Eine Gruppe Senatoren, von dem brennenden Wunsch nach Frieden beseelt, hatte eindringlich den General Huerta zu dem Streich aufgefordert, welcher nicht nur dem schrecklichen Schlachten (in den zehn Tagen etwa 1200 Tote und Verwundete) ein Ende machen, sondern zugleich auch die Madero'sche Familie aus den öffentlichen Angelegenheiten des Landes ausscheiden würde.

Unter denen, welche gestern verhaftet wurden, waren auch noch Gustavo Madero (ebenfalls Bruder des bisherigen Präsidenten und als angeblicher schlechter Ratgeber desselben und Ränschmied verhaßt) und die Regierungstruppenkommandanten Delgado und Angelo, welche General Huertas Komplott nicht billigten.

Der Staatsstreich war ursprünglich ohne Mitwissen des Rebellenführers Diaz und seiner Anhänger zuwege gekommen. Doch bekamen diese bald Kunde davon und leisteten sich dann eine Feiertagfüsilade mit Gewehren und Maschinengeschützen.

Volle zwanzig Minuten ließ man dieses Lustfeuern fortdauern; dann wurde Befehl zur Einstellung gegeben, :— sogleich darauf aber läuteten die Glocken von allen Kirchen der Stadt. So war es vom Nationalpalaste aus angeordnet worden. Jetzt erfuhr das ganze Volk was geschehen war, und erging sich in vielen Freudenkundgebungen. Desgleichen auch die Amerikaner.

Zu den tumultuarischen Auftritten während der Nacht gehörte auch die Niederbrennung des Lokales der Zeitung „Nueva Era", eines Madero'schen Organes.

Es wäre wohl zu noch mehr schlimmen Tumulten gekommen; aber viele der Soldaten, welche kurz zuvor gekämpft hatten, wurden zu Polizeidienst beordert und an Straßenecken aufgestellt.

Washington, D. K., 19. Febr. Man ist in Regierungskreisen vorerst mit der Wendung der Dinge in Mexiko zufrieden,—aber Vorbereitungen für alle Fälle werden unablässig fortgesetzt!

Stadt Mexiko, 19. Febr. General Felix Diaz begab sich nach dem amerikanischen Botschafteramt und bestätigte in aller Form ein Abkommen mit General Huerta, welches die mexikanische Krise zu Ende bringt. Er hatte dann eine angenehme Unterhaltung mit dem amerikanischen Botschafter Wilson über die jüngsten Ereignisse.

Laredo, Tex., 19. Febr. Als die, im Norden Mexikos operirenden Rebellenführer, Pascual Orozco sen. und Oberst Andres Garza Gallan, von dem Sturz Präsident Maderos und der Proklamirung General Huertas zum provisorischen Präsidenten der Republik unterrichtet wurden, erklärten sie, daß die Rebellen im Norden die Wahl Huertas nicht anerkennen und weiterkämpfen würden, es sei denn, daß ein Anderer zum temporären Präsidenten proklamirt werde, vorzugsweise De La Barra oder General Geronimo Trevino.

Im Beichtstuhl erschossen!

Muelheim an der Ruhr, 19. Febr. Ein besuchender katholischer Geistlicher Namens Wengeler wurde von einem polnischen Arbeiter im Beichtstuhl der St. Engelbertskirche dahier niedergeschossen und getötet.

Der Mörder, welcher darum ersucht hatte, eine Beichte ablegen zu dürfen, wurde verhaftet. Er sagte dann, er habe beabsichtigt, den regulären Priester der Kirche umzubringen. Einen Grund hierfür gab er nicht an.

Inland.

Kongreß.

Senat überstimmt Präsident Tafts Veto der Einwanderungsbill. — Aber Abgeordnetenhaus schließt sich nicht an, — doch nur mit knapper Not!

Washington, D. K., 19. Febr. Die Burnett-Dillinghamsche Einwanderungsvorlage, welche von Präsident Taft wegen der in ihr enthaltenen Bildungstestklausel vetirt worden war, wurde im Senat über das Veto des Präsidenten hinweg mit 72 gegen 18 Stimmen zum zweiten Mal angenommen; zur Annahme waren zwei Drittel der Stimmen — 60 — nötig. Dadurch, daß die Vorlage mit einer überwältigenderen Mehrheit angenommen, und Präsident Taft im Verlauf der Debatte wegen seiner Haltung heftig kritisirt wurde, ist die Möglichkeit größer geworden, daß die viel diskutirte Vorlage auch das Abgeordnetenhaus passirt, wo sie heute schon aufgerufen wird.

Nur wenige Senatoren verteidigten die Haltung des Präsidenten; dagegen ergingen sich die Senatoren Lodge und Dillingham, die den Kampf für die Vorlage führten, in hohen Lobeserhebungen für die vielen Punkte der Bill, welche, wie sie sagten, dazu angetan sei, Verbrecher, Kranke und Geisteskranke wirksam auszuschließen, deren Landung große Gefahren für die Ver. Staaten im Gefolge haben würde.

Die einzigen Senatoren, welche gegen die Bill, resp. für das Präsidentenveto stimmten, waren: Clapp, Catrono, Clarke (Ark.), Curtis, Dupont, Gronna, Guggenheim, McCumber, Martine, O'Gorman, Oliver, Paynter, Shvley, Smith (Md.), Smith (Mich.), Stephenson (Wis.), Stone und Warren.

Washington, D. K., 19. Febr. Das Abgeordnetenhaus weigerte sich, die Burnett-Dillingham'sche Einwanderungsbill über das Veto des Präsidenten hinweg anzunehmen, — aber das Ergebniß war sehr knapp!

213 Stimmen wurden für die Bill, und 114 dagegen abgegeben, — doch langte dies nicht zu einer Zweidrittelmehrheit. Würden auch nur 5 Abgeordnete ihr Nein-Votum in ein Ja-Votum geändert haben, so wäre die Zweidrittelmehrheit zur Ueberstimmung des Vetos dagewesen!

Präs. Taft übersandte Kopien der, kürzlich von beiden Häusern des Kongresses angenommenen Vorlage des Abgeordneten Webb, die den Versandt geistiger Getränke nach Prohibitionsstaaten vollständig verbieten würde, an Generalanwalt Wickersham und Schatzamtssekretär MacVeagh zur Begutachtung. Daraus, daß der Präsident sich an den Generalanwalt wendet, schließt man, daß er die Frage ihrer Verfassungsmäßigkeit vor Allem festgestellt wünscht. Der Präsident hatte schon vor einigen Tagen Besuchern gegenüber erklärt, daß er die Vorlage besonders eingehend prüfen werde.

Die demokratischen Führer im Hause sind entschlossen, bis zum 4. März mit den, noch vorliegenden dringenden Geschäften, darunter verschiedenen wichtigen Etatsvorlagen, aufzuräumen. Der Abgeordnete Fitzgerald, der Vorsitzende des Bewilligungskomites, erhielt die Zustimmung des Hauses dazu, daß künftig die täglichen Sitzungen schon um 10:30 Vormittags beginnen, und kündigte an, daß er auch die Abhaltung von Abendsitzungen beantragen werde.

Washington, D. K., 19. Febr. In den letzten Tagen des alten Kongresses wird wahrscheinlich von der Regierung noch um eine dringliche Nachtragsbewilligung für die großen Kosten ersucht, welche durch die militärischen Vorkehrungen der letzten Tage entstanden sind!

Der Feuerdämon.

Winston-Salem, N. K., 19. Febr. Eine Feuersbrunst zerstörte frühmorgens das Lagerhaus von Brown, Rogers & Co., sowie den Laden von Frank Brown & Sons und verursachte einen Gesammtverlust von etwa $100,000.

Heartwell, Nebr., 19. Febr. Eine Feuersbrunst, welche hier kurz nach Mitternacht ausbrach, zerstörte oder beschädigte so ziemlich alle Geschäftshäuser. Um 5 Uhr Morgens wurde wenigstens der weiteren Verbreitung der Flammen Einhalt getan, — was sehr schwierig war, da diese Ortschaft ohne Feuerschutz ist.

Das Feuer war in einem Leihstall ausgebrochen; und man glaubt, daß es vorsätzlich gelegt worden ist.

Die sozialen Wirren.

Akron, O., 14. Februar. Anläßlich der ersten Gewalttat im Streik der Gummiarbeiter, der Niederstechung des rumänischen Streikers Sartal Saproprian zu früher Morgenstunde, ist das Netz der Polizei enger gezogen worden, und es wurde eine Warnung erlassen, daß jedem weiteren gewalttätigen Auftreten durch das strengste summarische Vorgehen begegnet werden würde.

Die Führer der „Industrial Workers of the World" sagen, die Gesammtzahl der Streiker sei bereits auf 14,000 gestiegen, während die Fabrikanten und die Stadtbehörden diese Angabe für stark übertrieben erklären.

Frostschaden war nicht so schlimm

Berkeley, Kal., 19. Febr. Einem Bericht von Sachverständigen zufolge, die jetzt in Südkalifornien herumreisen, an die Universität von Kalifornien war der Schaden, welcher die rangen- und Zitronenbäume in jenem Teil des Staates durch den Frost erlitten habe, nicht so schlimm, wie erst gemeldet. Die Untersucher fanden, daß mindestens drei Viertel dieser Bäume eine so schwere Ernte bringen werden, wie im vorigen Jahre.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Queenstown: Arabic, von New York nach Liverpool.
London: Minnehaha von New York.
Hamburg: Amerika von New York.
New York: Kursk von Libau, über Halifax; Hamburg von Genua; Stampalia von Neapel; Finland von Antwerpen.
Cadiz: Montferrat von New York.

Lokalbericht.

Muß zahlen.

Die Stadtverwaltung siegreich im Prozeß gegen die Oak Park Hochbahn.

Im Jahre 1908 wurde von der Stadtverwaltung ein Prozeßverfahren gegen die Oak Park Hochbahngesellschaft angestrengt. Die Gesellschaft wurde bezichtigt, in den Jahren 1896 bis 1908 nur für einen Teil der von ihr benutzten Personenwagen die vorgeschriebene jährliche Lizensgebühr von $50 erlegt zu haben. Seitens der Gesellschaft wurde diese Tatsache nicht bestritten. Sie stellte aber die kuriose Behauptung auf, daß die Stadt, nachdem sie von Jahr zu Jahr sich mit der nur teilweisen Bezahlung begnügt habe, das Recht verwirkt habe, die nicht gezahlten Gebühren nachträglich zu beanspruchen.

Die untere gerichtliche Instanz schloß sich dieser Auffassung an. Der Appellhof, bei welchem die Stadt Berufung einlegte, hat das nicht getan. In der heute von ihm abgegebenen Entscheidung weiß er die Oak Park Hochbahngesellschaft an, die eingeklagten Lizensgebühren zu entrichten. Sie belaufen sich auf $40,000.

Ausgesöhnt.

Die Staatsanwaltschaft und der Richter Cooper haben Frieden geschlossen.

Die Fehde zwischen der Staatsanwaltschaft und dem im Kriminalgericht amtirenden Superiorrichter Wm. Fenimore Cooper ist beigelegt. Gestern schien es, als hegte die Staatsanwaltschaft die Absicht, gegen Richter Cooper zu streiken. Auf ein versöhnliches Schreiben hin, das Richter Cooper inzwischen an die Staatsanwaltschaft gerichtet hat, war heute der erste Hilfsstaatsanwalt Frank Johnston bei ihm, und nun herrscht wieder die schönste Eintracht zwischen den Parteien. Begonnen hatte der Streit, weil Richter Cooper nicht zugeben wollte, daß die zur Verhandlung vor ihm anberaumte Anklage gegen seinen Freund Robert E. Burke zu einem anderen Richter verlegt würde. Die Staatsanwaltschaft hatte daraufhin die Anklage bis auf Weiteres zurückgezogen, auch an den Vorsitzenden des Superiorrichterkollegiums das Ersuchen gerichtet, Herrn Cooper aus dem Kriminalgericht zurückzuziehen.

Entlaufen.

Vier Patienten des städtischen Diphtheriehospitals.

Aus dem städtischen Diphtheriehospital sind gestern Abend vier Patienten, drei erwachsene Männer und ein 16jähriger Knabe, entsprungen. Das Gesundheitsamt ist nun mit Hilfe der Polizei auf der Suche nach ihnen, denn angeblich bilden die Vier eine große Ansteckungsgefahr für alle, mit denen sie in Berührung kommen.

Namen und Adressen der entlaufenen Kranken folgen: Samuel Coffenberry Nr. 5609 S. Michigan Ave.; Arthur Williams Nr. 2932 Lake Park Ave.; Wm. Ayers, Nr. 2734 Indiana Ave.; Edward Zupan, Nr. 2320 S. Hamlin Ave.

Die Leute mögen sich strafbar gemacht haben, da sie, nachdem sie sich an einem Seil aus einem Fenster ihres Krankenzimmers auf den Boden hatten gleiten lassen, in den Keller des Hospitals eingebrochen sind, um zu ihren Straßenkleidern zu gelangen, welche dort in Schränken verwahrt gehalten wurden.

— Das Parlament von Kolumbia nahm eine Vorlage an, welche die Regierung ermächtigt, die Ver. Staaten in einem amerikanischen Gerichtshofe auf über $20,000,000 für den Verlust der Panamabahn zu verklagen.

Eid gegen Eid.

Das Feuer im Felsenthalschen Geschäft und der Gasolintransport.

H. J. Finder, ein Advokat, 3534 West 12. Straße, Moe Rosenberg, ein Zuckerbäcker, 1335 Süd Center Ave., und J. Machelinsky, ein Gepäckfahrer, 551 West 12. Straße, sind auf Veranlassung von Charles Furthmann, einem Untersucher der Staatsanwaltschaft, gestern Abend unter der Anklage der Verschwörung zum Betrug von Versicherungsgesellschaften verhaftet worden infolge der bitteren Feindschaft zwischen zwei Brandschadenabschätzern. Am 7. März letzten Jahres war im Laden von D. J. Felsenthal & Co., West Taylor und Süd Morgan Straße, Feuer entstanden. Die Versicherungsgesellschaften hatten sich geweigert, den auf $30,000 veranschlagten Schaden zu ersetzen, und Joseph Clarke, den der versuchten Bestechung eines Hilfsstaatsanwalts angeklagten Brandschadenabschätzer, mit einer Untersuchung betraut. Clarke veranlaßte am 4. Juli Machelinsky, eidlich zu erhärten, daß er kurz vor dem Feuer fünf Kannen mit 75 Gallonen Gasolin nach dem Felsenthalschen Laden gefahren habe; Rosenberg beschwor, daß er die Ablieferung der Kannen gesehen habe. Die Firma sicherte sich den Brandschadenabschätzer Nathan Spira, und dieser bewog am 27. November und 5. Dezem Machelinsky und Rosenberg, vor dem Advokaten Finder neue Aussagen, unter Eid, zu machen, in denen sie ihre früheren für unwahr erklären. Die Gefangenen behaupten, daß ihre letzte Aussage wahr sei, Hilfsstaatsanwalt Johnston, welcher den „Brandstiftertrust" untersucht, hält hingegen die erste Aussage für richtig.

Raubanfälle und Einbrüche.

An der Süd Halsted und West Madison Straße wurde heute früh um 2 Uhr Adolph Hoska, Nr. 729 Rees Straße, von fünf Italienern, trotz seiner Gegenwehr, niedergeschlagen und um $280 und seine goldene Uhr beraubt. Erst nach einer Stunde kam er wieder zur Besinnung.

Ein Mann, der sich George Holmes nennt und im Harris Trustgebäude ein Geschäftszimmer haben will, trank spät gestern Abend in der Wirtschaft Nr. 511 West Madison Straße zwei Glas Bier und sank dann ohnmächtig um. Zu sich gekommen, vermißte er seine Baarschaft von $140. Er behauptet, betäubt worden zu sein. Im Harris Trustgebäude hat ein Anwalt, Namens George B. Holmes, sein Büro; dieser ist aber mit seiner Familie am Samstag nach Kalifornien gereist.

Kleidung im Werte von $150 fuhren Einbrecher in der verflossenen Nacht aus dem Laden von Hyman Mazar, Nr. 660 West Madison Str., fort. Sie waren durch eine Hintertür eingedrungen. Ferner haben spät gestern Abend Einbrecher aus den Mietswohnungen von Thomas Wilson, 1418 West Van Buren Str., und Frau Maggie Smith, 1368 Carroll Ave., Schmucksachen im Werte von $175 und $100, aus der Wilsonschen auch $10 Baargeld entwendet. Die Bestohlenen waren zur Zeit nicht daheim.

Schröpfen Hebammen.

Charles Shea, Nr. 924 S. Springfield Ave., und Michael Hickey, Nr. 919 N. San Franzisko Ave., 25 und 21 Jahre alte Burschen, sind unter dem Verdacht heute verhaftet worden, aus der Erpressung von Geld von Hebammen ein Gewerbe gemacht zu haben. Gestern waren sie zu der Hebamme Emma Schulz, Nr. 2520 Ballou Str., gekommen und hatten die Frau aufgefordert, an einem Mädchen eine ungesetzliche Operation zu vollziehen.

Frau Schulz hatte sich dessen geweigert, und die Burschen sollen von ihr dann $35 gefordert haben, da sie wüßten, wie sie sagten, daß die Frau in vier, fünf Fällen solche Operationen vorgenommen habe, und daß sie sie anzeigen würden, falls das Geld nicht bezahlt werde. Frau Schulz versprach, zu zahlen und bestellte die Besucher auf heute Morgen, benachrichtigte dann aber die Polizei. Beide kamen auch heute. Shea ging ins Haus, und Hickey hielt davor Wache. Ehe letzterer es sich versah, hatte Geheimpolizist Larson ihm Handschellen angelegt. Drinnen aber hatte die Frau Shea kaum $20 gegeben und ihm gesagt, wegen der Restsumme morgen wieder vorzusprechen, als Geheimpolizist McCann aus einem Wandschrank sprang und ihn beim Wickel nahm.

An's Staatsobergericht gegangen.

Stadtgerichtsdiener will sich seine Entlassung nicht gefallen lassen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 19. Febr.— Beim Staatsobergericht ist heute eine Eingabe des früheren Chicagoer Stadtgerichtsdieners Joseph Kraplowski eingelaufen. Der Mann verlangt, daß der Chef des Stadtgerichtsdienerpersonals, Anton J. Cermak, angewiesen werden möge, ihn wieder anzustellen. Cermak habe ihn willkürlich und ohne jeden stichhaltigen Grund entlassen und diese Maßnahme nicht rückgängig machen wollen, obgleich vier Mitglieder des Stadtrichterkollegiums ihn darum ersucht hätten. Geo. N. B.

Bereiten Ultimatum vor

Republikanische Senatoren einigen sich über Senatorenwahlen.

Lewis muß sich entscheiden.

Lehnt er republikanisches Angebot ab, so ist ein Bündniß mit den Fortschrittlern sicher. — Heutige Abstimmungen wiederum erfolglos.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 19. Febr.— Die Republikaner im Senat hielten heute Vormittag, wie bereits an anderer Stelle angekündigt, einen Kaukus ab. Die republikanischen Hausmitglieder werden ein Gleiches am Spätnachmittag tun. Vor Mitternacht wird eine Klärung der Lage und eine Lösung erwartet. Trotzdem hinsichtlich des republikanischen Senatskaukus allerseits tiefstes Stillschweigen beobachtet wurde, wurde doch bekannt, daß die überwältigende Mehrzahl der republikanischen Senatoren, wenn nicht alle, ein Abkommen unterzeichnet hätten, gemäß dem L. Y. Sherman, der republikanische Kandidat, den Sitz Senator Shelby M. Culloms erhalten solle, während der Sitz William Lorimers, der auf zwei Jahre zu besetzen ist, Col. James Hamilton Lewis angeboten werden solle. Wird das Angebot abgelehnt, so soll ein Bündniß mit den Fortschrittlern abgeschlossen werden. Gerüchtweise verlautete außerdem, die republikanischen Senatoren hätten beschlossen, auf einem gemeinsamen Kaukus der Republikaner und Demokraten zu bestehen, dessen Mehrheit entscheiden solle, wer zum Nachfolger Culloms erwählt werden solle. Sowohl Demokraten als auch Republikaner verlangen für sich den Sitz Culloms, und eine Einigung ist schwerlich zu erwarten.

Charles Böschenstein, der demokratische Kandidat für den Sitz Lorimers, entwickelte heute eine rege Tätigkeit unter den Mitgliedern der Legislatur.

Kampf um Ausschüsse.

Der Kampf um die Ernennung des Ausschusses für Ausschüsse im Haus ist auf morgen festgesetzt. Viele Demokraten, die Fortschrittler und eine Anzahl Republikaner sind wütend über die Zusammensetzung des Ausschusses, die der demokratische Hauskaukus gestern Abend unter der Leitung J. J. McLaughlins empfohlen hat. Die Anhänger W. A. Hubbards und andere Demokraten haben offen erklärt, sie würden sich nie damit einverstanden erklären. Es ist vorgeschlagen worden, daß Sprecher McKinley sich mit Gouverneur Dunne ins Einvernehmen setze, und daß sie den Ausschuß ernennen sollten. Der Gouverneur befürwortete angeblich die Ernennung des ursprünglich vorgeschlagenen Ausschusses, der fünfzehn Mitglieder umfaßte. Die demokratischen Vertreter waren Sprecher McKinley, C. A. Karch, J. M. Rapp, John Huston, M. L. Igoe, W. H. Hoffman und J. J. McLaughlin. Als republikanische Mitglieder waren D. E. Shanahan, H. J. Tice. M. D. Hull, B. F. Kleeman und Walter Provine vorgeschlagen worden, während als Fortschrittler John M. Curran und John Grunau und als sozialistischer Vertreter Seymour Stedman vorgeschlagen worden waren. McLaughlin versuchte heute Vormittag vergeblich, die aufsässigen Demokraten zu besänftigen. Eine stürmische Debatte wird morgen erwartet, wenn die Sache zur Sprache kommt.

Werden Nachzählung verlangen.

Der Kaukus der demokratischen Senatoren beschloß heute Vormittag, in allen Kontesten, denen Klagen auf Unregelmäßigkeiten zu Grunde liegen, eine Nachzählung der abgegebenen Stimmen zu verlangen. Fälle, bei denen es sich nur um juristische Fragen handelt, sollen auf rein technische Gründe hin entschieden werden. Da Jefferson Boulware von Peoria, der die Wahl Senator John Daileys anficht, eine Nachzählung verlangt, wird er die Unterstützung sämmtlicher demokratischen Senatoren erhalten. Senator Dailey hingegen erklärt, die Anklagen gegen die Zählbehörde müßten erst bewiesen werden, ehe eine Nachzählung stattfinden könne. Das Resultat ist ungewiß, da die beiden Fortschrittler unter Umständen mit den Demokraten stimmen werden.

Im Senat wurden fünfzehn Vorlagen eingebracht, darunter die vom Bänkerverband empfohlene Vorlage für Einführung von Gewerbeunterricht und eine Vorlage für Regelung der Kinderarbeit.

Im Haus wurden 45 Vorlagen eingereicht. Darunter befand sich die von Gouverneur Dunne befürwortete Maßregel, welche die Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde und die Schaffung einer Steuerkommission vorsieht. Sie wurde vom Abgeordneten M. L. Igoe von Chicago eingebracht. George C. Hilton von Chicago reichte eine Vorlage ein, welche eine Bewilligung von $50,000 für ein Denkmal für den verstorbenen Gouverneur J. P. Altgeld im Sherman Park in Chicago vorsieht.

Wiederum erfolglos.

Die Abstimmungen über die Sitze im Senat blieben erfolglos. Viele Mitglieder waren nicht anwesend. Es erhielten bei der Abstimmung über Senator Culloms Sitz Sherman, Rep., 70, Lewis, Dem., 81, Funk, Fortschr., 20, Berlyn, Soz., 4, und John A. King von Chicago 4 Stimmen. Für King stimmten Sullivan Mitchell, McLaughlin und Hilton, sämmtlich von Chicago.

Die Abstimmung über William Lorimers Sitz ergab folgendes Resultat: Sherman 28, Funk 36, Böschenstein 33, Denvir 23, Markus Kavanaugh 15, Hopkins 7, Lewis, George W. English, Crawford, Magill und McDonald, Soz., je 4 Stimmen und Samuel Alschuler, McLaughlin, William Kaspar, E. J. Dillon, E. J. Smejkal, Ben S. Caldwell und D. D. Piercy, je eine oder zwei Stimmen.

Die Mitglieder kamen zu der Ueberzeugung, daß an eine Hebung der Sperre nicht zu denken sei, ehe nicht eine Enscheidung hinsichtlich des Bündnisses zwischen Sherman und Lewis getroffen sei. Gouverneur Dunne lehnte heute Vormittag ab, die Angelegenheit zu besprechen, und erklärte, er wolle erst mit Col. Lewis und Charles Böschenstein Rücksprache nehmen.

Beide Häuser vertagten sich aus Rücksicht auf Senator A. F. Gorman von Chicago, dessen Sohn gestorben ist, und auf das Ableben des früheren Hausmitgliedes H. C. Minnis von Edinburg. Geo. N. B.

Dunne will Skandal vermeiden.

Während Col. James Hamilton Lewis in seinem Kampf um den Sitz Shelby M. Culloms im Bundessenat sich auf die moralische Unterstützung Gouverneur Dunnes verlassen kann, kann er auf die werktätige Unterstützung des Staatsoberhauptes in Form von staatlichen Anstellungen für widerhaarige Legislaturmitglieder oder ihre Freunde, wie praktische Politiker sie in früheren Jahren ihren Kandidaten für den Bundessenat zuteil werden ließen, nicht rechnen. Das ist, wie aus gut unterrichteten politischen Kreisen verlautet, der Grund, warum Gouverneur Dunne mit seinen Bemühungen, Stimmen für den „Körnel" zu erlangen und seine Erwählung durchzusetzen, nicht mehr Erfolg hat.

Der Gouverneur rechtfertigte seine Haltung damit, daß ein Bundesgesetz die Benutzung von Patronage oder das Versprechen von Aemtern für diesen Zweck verbietet, und will daher staatliche Aemter, deren Besetzung ihm zusteht, nicht als Lockspeise oder Belohnung für Legislaturmitglieder benutzen. Sein Hauptbestreben geht dahin, ähnliche Skandale zu vermeiden, wie sie in Illinois und in anderen Staaten als Folgen von Wahlen zum Bundessenat zu verzeichnen gewesen sind.

Tatsache ist aber, daß in einer Körperschaft von 204 Köpfen stets Elemente vorhanden sind, die nicht von derartigen idealen Motiven geleitet sind, denen man vielmehr mit gewichtigen Gründen kommen muß, wenn man sie für eine wichtige Maßnahme wie die Erwählung eines bestimmten Kandidaten zum Bundessenator gewinnen will. Politische Kreise, denen die Denkungsart des Gouverneurs nicht fremd ist, sehen daher seine Bemühungen im Interesse Col. Lewis' recht skeptisch an und halten sie für verfehlt.

Geringe Fortschritte.

Die Nachzählung der für die Staatsanwaltschaftskandidaten abgegebenen Stimmen machte heute geringe Fortschritte. Nur fünf Bezirke wurden erledigt. Es wird nicht erwartet, daß die Zählung der der Vorwahl rasch fortschreiten wird, da die Wahlbehörde nahezu alle ihre Leute zu Vorbereitungen für die Vorwahl braucht. William A. Cunnea, der Sozialist, hatte in allen fünf Bezirken kleine Gewinne zu verzeichnen. Sein Reingewinn gegenüber Maclay Hoyne ist auf 2058 Stimmen gestiegen.

— Nationaler Verband gegen die Frauenstimmrechtsbewegung eröffnete ebenfalls ein Hauptquartier in der Bundeshauptstadt und will zunächst vor einem Kongreßkomite erscheinen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; heute Abend Schneegestöber; bedeutend kälter; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 10 Grad über dem Gefrierpunkt; Nordwestwind.
Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig; heute Abend im Norden des Gebiets Schneegestöber, in den südlichen Regen; Nordwestwind.
Indiana: Heute Abend oder morgen Regen; morgen, im Nordwesten des Gebiets Schnee und kälter.
Niedermichigan: Im Norden des Gebiets Regen, im Süden Schnee entweder heute Abend oder morgen; morgen, in den nördlichen Gebietsteilen, kälter.
Wisconsin: Heute Abend Schneegestöber und kälter; morgen bewölkt; Nordwestwind.
In Chicago stellte sich der Thermometerstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 55 Grad; Nachts 12 Uhr 48 Grad; Morgens 6 Uhr 45 Grad; Mittags 12 Uhr 59 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 5:38.
Sonnenaufgang, morgen, 6:49.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 450 Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu verkaufen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Bell System

Euer Anerbieten verdient Beachtung. Ihr habt Zutrauen dazu. Ein ernstes, aufrichtiges Telephongespräch bringt die Sache ins Reine.

Es ist nicht nötig, noch ist es immer ratsam, einen geschäftigen Mann zu stören, indem man persönlich vorspricht.

Es mag Euch gelingen, seine volle Aufmerksamkeit durch ein kurzes, treffendes Gespräch über das Telephon zu erlangen. Wendet Euch direkt an das „Gehirn des Geschäfts," an das Gedanken-Zentrum, das die Gedanken wägt und entscheidet.

Das Fernsprech-Telephon ist eine ebenso höfliche wie wirksame Methode der Annäherung.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Main 294

Der alte Spitzbube.

Roman von Mikszath.

Uebersetzung aus dem Ungarischen von C. Laugsch.

(9. Fortsetzung.)

„Ich las Sadowa in der Zeitung."

„Es ist wahr, die Sache ist strittig. Die Preußen sagen Sadowa, die Oesterreicher Königgrätz, ich nehme hier die Partei der Oesterreicher."

Ein leises unzufriedenes Murmeln durchflog die Klasse.

„Denn wer auch immer geschlagen wurde," fuhr der Professor humorvoll fort, „stets wird es in unserer Erinnerung bleiben, daß der Geschlagene der war, dem es gebührte."

Tatsächlich ging die Sonne bei Königgrätz auf. Sie schien auf die Erdschollen und die Ameisen krochen darunter hervor, sie schien auf die Särge, und die Toten erhoben sich, sie leuchtete durch die Schlüssellöcher, die feuchten Kerker taten sich auf, alte verblichene Schriften verwandelten sich in Basteien und Zugbrücken, die Nation begann sich zu bewegen, zu gehen.

Nach Sulyom kam von alledem nur ein leiser Widerhall. Hier war es schon ein Ereigniß, daß an den Häusern Fahnen in den Landesfarben erscheinen durften. Ob in den Bündeln dieser rauchigen, elenden Strohdächer die vom Großvater vor sechzehn Jahren ebenfalls versteckten Kossuthbanknoten dieses Wunder spürten? Vielleicht kehrte ihre Zeit wieder, aber man würde sie in den Strohbündeln wohl nicht mehr finden. Dich aber, alte Fahne, ergreift das Freiheitslüftchen, darum flattere nur, flattere, wie schon lange nicht mehr. Spielet ihr Lüftchen, die ihr so lange nicht mit ihr spieltet.

Wenn auch die Luft nicht mit ihr gespielt haben würde, so spielen mit ihr die Herzen der Menschen. Zwei Namen waren darauf geschrieben; auf der einen: „Es lebe Inokay, unser Abgeordneter!" — auf der andern: „Es lebe Gabor Peszerenyi!"

Inokay wollte schon '61 im Sulyomer Kreise auftreten, damals aber redete Borly dem gnädigen Herrn ab.

„Gott bewahre, was denken der Herr Baron? Das würde zu viel kosten, wir sind das nicht imstande. Die Besitzung ist sehr beladen, dazu haben wir kein Geld. Aber wenn es auch noch zur Wahl reichte, so doch nicht zu dem in Pest nötigen Aufenthalt. Wenn Sie dort mit der Familie nur ein Jahr Ihrem Stande gemäß leben wollten, würde alles zusammenbrechen. Denken Sie nur an Ihre kleinen Kinder, gnädiger Herr."

Inokay erkannte diese Beweisgründe an, erschrak vor den Folgen und trat nicht auf.

Jetzt rief ihn der Kreis wieder, und nun hielt es auch Borly für gut, daß er dem Rufe Folge leistete. Der Baron staunte.

„Sie sind wohl närrisch geworden, Borly. Sie wissen doch, daß ich vor dem Bankerott stehe, daß ich für meinen Sohn und meine Tochter die Kost nicht bezahlen kann, daß selbst der hiesige Schlächter das Fleisch nicht mehr auf Kredit geben will, und alledem zum Trotz raten Sie mir, aufzutreten? Von was, wovon soll ich denn bezahlen? Haben Sie ein Goldbergwerk entdeckt?"

„Gerade deswegen, weil ich keines entdeckte und Sie vor dem Bankerott stehen, sollen Sie dem Rufe folgen. Unsere Lage läßt sich sowieso nur von einem Tage zum andern aufrechterhalten. Wenn man sie jetzt wählt, beruhigen sich die Gläubiger, vielleicht öffnen sich sogar die Schleusen neuen Kredits für einige Zeit."

„Und dann?"

Borly zuckte die Schultern.

„Das „dann" ist Gottes Sache."

„Was wird aber aus meinen armen Kindern?" seufzte der Baron gesenkten Hauptes.

Selten kamen ihm solche lichte Augenblicke, er floh dergleichen Gedanken; wenn sie ihn aber packten, brach seine vornehme Seele unter ihnen zusammen.

„Die Kinder? Das ist wieder Gottes Sache," sagte Borly fast salbungsvoll. „Er wird für sie nach seiner Art sorgen. Ich glaube sogar, er hat es schon getan."

„Wie verstehen Sie das?"

Der alte Spitzbube geriet in Verwirrung und errötete wie ein Schulbube.

„Ich meine... wie soll ich es verstehen? Nämlich... daß ich meine Rede nicht vergesse... ja... da die Baronesse sehr schön ist, denke ich, sie wird heiraten."

„Aber wen?"

„Einen braven Mann."

„Ohne Aussteuer?"

„Ein braver Mann sucht keine Aussteuer!"

„Wo aber gibt es einen solchen braven Mann?"

„Gewiß nicht immer unter den Grafen und Baronen!"

Inokay seufzte und blickte zu den Wolken, um aus den seltsamen Gebilden ein wenig die Zukunft zu erforschen, allein die Aussichten blieben trübe.

Die Schulden wurden immer drohender, der Strick zog sich immer dichter um den Hals zusammen, aber trotzdem vergingen die Tage und brachten auch kleine Freuden, denn große Freuden haben vornehme Herren sowieso niemals.

Eine solche kleine Freude war es, daß sein Sohn als erste Eminenz von den Professoren belobt wurde. Wenn er seine Dominien noch besäße, würde er sie darum hingegeben haben. Es verursachte ihm einen prächtigen Tag, zugleich aber auch einen neuen Schmerz, da er dem englischen Lehrer, der bei Pali wohnte und ihn in seiner Sprache unterrichtete, kündigen mußte. Aber die Vorsehung sorgt für einen Inokay. Er bekam bald darauf von seinem Sohne einen Brief, in dem er ihm mitteilte, daß ein englischer Sprachmeister ihn lieb gewann und alle Wochen zwei Stunden mit ihm ohne Bezahlung üben wollte. Auch eine Französin habe er kennen gelernt, die jeden Morgen während eines Spazierganges in des älteren Dumas' Sprache mit ihm plauderte. Gefährlich würde ihm die Dame nicht werden, da sie nahe an den Grenzen der Siebzig stehe.

So stärkte sich der Geist des jüngeren Inokay zur Freude des älteren, und so trafen dergleichen kleine Glücksfälle ein, die alle erfreuten. Ja, der Armut gedeihen die Blumen vielleicht besser und dichter.

Der Knabe aber verdiente es auch, ein Liebling des Schicksals zu sein. Er war ein prächtiger, liebenswürdiger Bursch, nicht eine Fortsetzung der alten Raubritter, sondern ein ganz neuer Trieb. Einer von denen, die aus eigener Kraft mit den Genossen in Wettbewerb treten zu wollen, welcher von ihnen in dem Kampfe des Lebens der Tüchtigere sein würde. Fast schämte er sich seines Barontitels, ein einfacher Name wäre ihm lieber gewesen.

Als er zu Ostern daheim war, verkehrte er mit den Bauern, er besuchte die Feldhüter in ihren Hütten und erbat sich vom Vater die Erlaubniß, eine Nacht im Freien zubringen zu dürfen, damit er auch ihr Leben kennen lerne. Er war wissensdurstig, anspruchslos, bescheiden und dennoch nach oben strebend, denn trotzdem er mit den Bauern sich einließ, liebte er auch die Musen. Dies bildete sein innerstes Geheimniß, davon wußte nur Borly. Der Knabe liebte nämlich diesen unausstehlichen alten Mann aufrichtig. Ein wunderbarer Geschmack, und doch sagt man, sei der Instinkt der Kinder untrüglich, sie finden am besten heraus, wer ihr Freund oder ihr Feind ist.

Wenn der arme junge Baron nur gewußt hätte, daß dieser alte Mann seine Eltern zugrunde richtete und ihn heimatsflüchtig machte. Soviel Verstand besaß er aber jetzt noch nicht.

Für das Examen begann er ein Heldengedicht in glatten Hexametern „Jurisics Nikolaus" zu verfassen, und kaum hatte er zwei, drei Strophen ausgearbeitet, so lief er auf der Stelle zum Verwalter, der ein großer Freund von guten Versen und kranken Hunden war, und las es ihm vor. Zu solchen Zeiten schlossen sich die Beiden ein, und die Köchin, welche durchs Schlüsselloch sah, erzählte, daß der junge Baron wie in den Kindertagen auf dem Schloß des Alten saß und aus einem Papier ihm vorlas.

Susas Geschwätz breitete sich in der Gegend aus, denn was im Schlosse vorkam, war hier ein ebenso großes Ereigniß, als was in Wien in der Kaiserburg geschah. Auch der Baron hörte, daß sein Sohn Verse machte, und er lächelte darüber. Das war eine unschuldige Beschäftigung, wenn nur die Verse etwas taugten. Zum Examen würde er den Heldengesang ja vernehmen, da er sicher dazu nach der Stadt fahren wollte.

Aber der alte Inokay vernahm ihn nicht, denn Paul verlor aus irgendeiner Ursache die Lust an dem Thema und fertigte dafür ein Frühlingsgedicht für das Examen an, welches der Gewohnheit gemäß mit den anderen für „gut" befundenen Arbeiten eine Woche vor der Prüfung in der selbstgebildeten Zeitung „Die Frühe" erschien.

An den Prüfungstagen wies der Direktor Dr. Bogdan vor den versammelten Eltern auf ein Päckchen hin, indem er sprach:

„Von unbekannter Hand wurde dies Packet hier eingesendet mit dem Wunsche, es nach Vorlesung der ungarischen Dichtungen aufzumachen und der darin ausgesprochenen Bitte Folge zu geben. Daher werde ich es nun öffnen."

Mit hoheitsvoller Ruhe zerschnitt er den Spagat, da er aber etwas ungeschickt die entstandene Oeffnung nach unten hielt, rollten blanke Goldstücke auf den Erdboden.

Darob erhob sich ein großes Staunen und Verwundern. Dr. Bogdan fiel sogar der Zwicker von der Nase, aber er war seines dicken Leibes wegen nicht imstande, sich zu bücken.

„Schnell, Burschen, schnell, schnell!" rief er, „hebt auf!"

Die Burschen sprangen aus den Bänken und begannen rasch das Geld zusammenzuraffen, worauf es Dr. Bogdan auf einen Haufen legte, so daß man erkennen konnte, es seien 100 blanke Stücke.

Nun nahm er die Augengläser wieder vor und zog aus dem in seinen Händen gebliebenen Packet einen Brief.

Tiefe Stille entstand, jeder blickte gespannt den Direktor an.

„Sonderbar," begann dieser wieder, „der Brief besagt, die 100 Goldstücke sendet ein ungenannter Kunstfreund Baron Paul Inokay für sein bei der Prüfung verlesenes Gedicht „Jurisics Nikolaus", zur Belohnung.

Paul Inokay errötete wie ein Mädchen, alle Augen waren auf ihn gerichtet, und sein Vater, der unter den übrigen Eltern saß, rief elektrisirt:

„Sapristi!"

„Ein sonderbarer Fall, sage ich," fuhr der Direktor in seiner gewöhnten dozirenden Weise fort, „doch hätte ich ihn außerordentlich komisch nennen müssen, erstens (hier hob er den Daumen auf) weil es Mäzene selten, vielleicht auch gar nicht mehr gibt, zweitens (er hob den Zeigefinger empor), weil das Geld rar ist; drittens (er bog den Mittelfinger hervor), weil selbst die Akademie für ein Poëm nicht 100 Goldstücke zahlt; viertens endlich (nun kam der Goldfinger an die Reihe), weil „Jurisics Nikolaus" weder von Inokay noch von einem andern Schüler verlesen wurde, darum also..."

Er wollte das Resümee ziehen, bemerkte aber, daß er noch einen fünften Finger am Handteller besaß, und fügte daher hinzu:

„Fünftens darum sonderbar, weil es außerordentlich ungewöhnlich ist. Aus diesem Grunde frage ich Dich, Baron Inokay, was weißt Du von dieser rätselhaften Angelegenheit?"

„Nichts," sagte der Knabe, sich erhebend.

„Hast Du ein so benanntes Gedicht nicht verfaßt?"

„Ja, aber ich beendete es nicht."

„Hast Du Bruchstücke davon hier?"

„Nein, ich zerriß es, aber ich kann es auswendig."

„Das nützt nichts. Weißt Du, wer die Goldstücke schickte?"

„Ich habe keine Ahnung."

„Was denkst Du, wem das Geld gehört?"

„Mir keinesfalls," antwortete der Schüler aufrichtig.

Ein teils beistimmendes, teils staunendes Murmeln flog durch die Klasse.

„Warum nicht?"

„Weil die Belohnung einem hier vorgelesenen Gedichte gilt und „Jurisics" nicht verlesen wurde."

„Gut, mein Sohn. Wem gehört nun das Geld? Sage es kühn, dem Gym..."

„Nein, dem Gymnasium gehört es nicht, Herr Professor, sondern es fällt dem Geber zur freien Verfügung zurück."

„Richtig!" rief der Professor mit Pathos. „Glaube selbst mir nicht, glaube der Logik, der gesunden Vernunft, diese steht über den Lehrern. Du darfst Dich setzen, Du bist ein tüchtiger Mensch."

Gottfried Inokay verließ triumphirend an der Seite seines Sohnes das Schulhaus.

„Du bist ein Herr," sagte er draußen, die Hand Pauls drückend, „Du hast schön geantwortet. Sage mir aber, wer kann das Geld geschickt haben?"

„Ich weiß nicht, Vater!"

„Es muß doch jemand getan haben, der Deine Verse kannte," kombinirte der ältere Inokay.

„Niemand wußte davon, ausgenommen Borly."

„Nun, der schickte die 100 Goldstücke nicht; denke nur nach, ob sie kein anderer hörte."

„Mein Pensionswirt vielleicht noch, denn ich pflegte die Verse bei Nacht laut aufzusagen und er schlief nebenan."

„Ist der Mann reich?"

„In guten Verhältnissen."

„So schickte er vielleicht das Geld?"

„Nein," sagte der Schüler, „denn er verstand kein Wort ungarisch."

(Fortsetzung folgt.)

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Kropf, vergrößerten Adern, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nieren-Leiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

PASTOR KNEIPP
Natur-Heilanstalt
M. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor.
214 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Offen 9 bis 5. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11.

Hände juckten und brannten

—(0)—

So wund, konnte sie nicht schließen. Fing mit Ausschlag an. Geradezu schrecklich. Ergab Hautausschlag. Konnte nicht schlafen. Cuticura-Seife und Salbe heilten ihn vollständig.

—(0)—

Abbotsford, Wis.—„Mein Sohn hatte Ekzema an seinen Händen fast ein Jahr lang. Das Ekzema fing mit einem Hautausschlag an. Seine Hände waren so wund, daß er sie nicht schließen konnte und wenn er sie kratzte, wurden sie wund. Er konnte keinen Schlaf noch Ruhe kriegen und seine Hände sahen schrecklich aus. Wir hatten Medizin und Salbe und es wurde immer schlimmer. Ich kaufte etwas Cuticura-Seife und -Salbe, wusch seine Hände mit Cuticura-Seife und tat etwas Cuticura-Salbe zweimal täglich darauf und band Leinen herum ungefähr sechs Monate lang, wonach sie heil wurden und nicht wieder aufgebrochen sind. Cuticura-Seife und Salbe heilten ihn vollständig." (Gezeichnet) Mrs. Laurence Kiehl, 13. Februar 1912.

Cuticura-Seife und -Salbe sind nicht nur höchst wertvoll bei Heilung von Ekzema und anderen unangenehmen Hautausschlägen, sondern es gibt auch kein anderes so erweichendes Mittel für Pusteln, Mitessern, Röte, rauhe und ölige Haut, Jucken, Schuppen, trockene, dünne und ausfallende Haare, aufgesprungene Hände und formlose Nägel, noch auch so sparsam. In der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. L, Boston."

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

Ein weiterer großer Schuh-Einkauf! Wir kauften zu unserem eigenen Preis das $23,000 Lager des

Connor Lynch Shoe Store,
Halsted und Harrison Strasse

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Connor Lynch war einer der ältesten und am besten bekannten Schuhhändler der Stadt. Alle von ihm geführten Waaren waren von zuverlässiger Qualität — von solchen Fabrikanten wie Stetson, W. L. Douglaß, Williams, Kneeland & Co., Endicott-Johnson Co., H. H. Todbell, Dunn & McCarthy, Julian & Kokinge, Buds und Walton's.

Da er seinen Mietskontrakt nicht zu seinem eigenen Preise erneuern konnte, bat er uns, ihn zu übernehmen. Wir taten es—deshalb diese wirklich seltenen Bargains.

Männerschuhe, welche Connor Lynch zu $3.50, $4, $5 und $6 verkaufte ... $2.48
Männerschuhe, welche Connor Lynch zu $2.50, $3 und $3.50 verkaufte ... $1.98
Männerschuhe, welche Connor Lynch zu $1.50, $2 und $2.50 verkaufte ... $1.00
Damenschuhe, welche Connor Lynch zu $3, $3.50 und $4 verkaufte ... $1.98
Damenschuhe, welche Connor Lynch zu $2, $2.50 und $3 verkaufte ... $1.49
Damenschuhe, welche Connor Lynch zu $1.50, $2 und $2.50 verkaufte ... $1.00
Damenschuhe, welche Connor Lynch zu $1, $1.50 und $1.75 verkaufte ... 79c
Knabenschuhe, welche Connor Lynch zu $2, $2.50 und $3 verkaufte ... $1.49
Knabenschuhe, welche Connor Lynch zu $1.50, $1.75 und $2 verkaufte ... $1.00
Mädchenschuhe, welche Connor Lynch zu $2 und $2.50 verkaufte ... $1.39
Mädchenschuhe, welche Connor Lynch zu $1.50, $1.75 und $2 verkaufte ... $1.00
Kinderschuhe, welche Connor Lynch zu $1, $1.25 und $1.50 verkaufte ... $1.00
Kinderschuhe, welche Connor Lynch zu 75c, $1 und $1.25 verkaufte ... 69c
Kinderschuhe, welche Connor Lynch zu 75c und $1 verkaufte ... 49c
Männer-Haus-Slippers, welche Connor Lynch zu $1.50 und $2.00 verkaufte, zu ... 89c

Hausslippers für Damen, von Connor Lynch zu $1, $1.25 und 1.50 verkauft, zu ... 69c
Damen- u. Mädchen-Gummischuhe, Connor Lynch Preis 50c, 60c u. 75c, zu ... 29c
Baby-Schuhe in Dongola u. Kid, die Connor Lynch zu 50c und 75c verkaufte, Paar ... 29c

Seide u. Kleiderstoffe
36 Zoll breite Peau de Soie, nur in schwarz — eine voll garantirte Qualität — wert $1.19 — per Yard ... 79c
36-zöllige reinwollene französische Serges — alle Farben, Yard ... 48c
40-zöll. reinwollene Suitings — einfach oder gestreift, per Yard ... 52½c
50 Zoll breite reinwollene Storm Serges, jede Schattirung, per Yard ... 89c
26-zöllige seidene Waistings — einfach oder gemustert — das neueste — per Yard ... 89c

Waschbare Stoffe
Seiden-gestreifte Voile — schöne Seidenmuster, per Yard ... 19c
3 Kisten 40-zöll. Voile — einfach oder hairline gestreift — 12½c
Weißer Satine — rosa oder blau gemustert, wert 39c, Yd ... 25c
27-zöll. mercerized Poplin in einer vollen Auswahl von Farben, per Yard ... 15c
27 Zoll breites weißes Pique, versch. Streif., wt. bis zu 25c, Yd ... 12½c
32 Zoll breit. gemust. Madras, 1913 Muster, wert bis 29c, Yard ... 15c
32-zöll. Kleider-Gingham — alle neuesten Karrirungen u. Streifen, per Yd ... 12½c
Kringle Crepe für Kimonos und Waisting — alle Farben, regul. 18c Wt., Yd ... 12½c

Bettzeug und Leinen
Wolle-Nap Blankets, volle Größe, seide-eingefaßt, wert $3.00, zu ... $2.25
Comforters — volle Größen — mit sanitärer Watte gefüllt, wert bis zu $3.50 ... $2.59
8-4 reinleinene Tischtücher, — sehr schöne Muster — reguläre $1.48 Sorte — zu ... 98c
Bettlaken, 72 bei 90, nahtlos — aus schwerem gebleichtem Sheeting gemacht — wert 60c, das Stück zu ... 55c
Hohlgesäumte Bettdecken — alle neuen Muster — volle Größe ... $1.39

Flouncings
45zöll. Stickerei-Flouncings — ein schönes Assortment v. Mustern, regulärer $1.50 Wert ... 98c
27-zöll. Flouncings und Korsetschützer Stickerei — 25c Wert — große Auswahl, Yard ... 15c

Groceries und Fleisch
Feinst. granulirt. Zucker, mit Einkauf von Tee oder Kaffee, — 10 Pfd. ... 43c
Unser „Banner" frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfd.-Handtuchsäcken, zu ... 99c
Feine geprüfte Eier, per Dutzend ... 18½c
Ready Cut Maccaroni, lose, Pfd. ... 7½c
Michelieu kernlose Rosinen, 16 Unz.-P. ... 12c
Snid. od. Club House Catsup, Pintflasche ... 17c
Kartoffeln, feine home grown, Bushel ... 59c
Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.
Belle of Alaska Lachs, flache Büchs., 3 Büchs. ... 23c
Butter, Meadow Hill, per Pfund ... 39c
Swifts Empire Brisketspeck ... 16½c
Nr. 1 milde Picnic Schinken, per Pfd. ... 11¾c
Graham Crackers, 10c Paket zu ... 7½c
Frischgeback. Lemon Cookies, Pfd. ... 10c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd. ... 10¾c
Mag. kleine Pork-Schulter, per Pfd. ... 11¾c
Prima Chuck Roast, per Pfd. ... 12½c
Sug. cur. Rump corn. Beef, Pfd. ... 11½c

Droguen
$1. Peruna, per Flasche ... 69c
25c Carters Liver Pills, zu ... 14c
25c Zabels White Pine Hustensyrup, zu ... 13c
$1.00 Kobolo Tonic, zu ... 48c
50c Parfüms, naturgetreue Wohlgerüche, ½ Unze zu ... 10c

Strümpfe
Schwarze fließ-fütterte nahtlose Damenstrümpfe in einfachem od. gerippt. Top — dopp. Ferse und Zehe, Paar 15c, oder zwei Paar für ... 25c
Naturschwarze nahtlose Cashm. Männerstrümpfe — weiße Füße — dopp. Ferse u. Zehe, reg. 25c Wt., speziell, so lange Vorrat ... 10c

Liköre
Hayes Valley Whiskey, bottl. in Bond, 1905 gem., Flasche ... 69c
Monogram Whiskey, reg. $3.00, per Flasche ... $1.95
Doppelkümmel od. 3 Star cal. Brandy, per Flasche ... 59c
Calif. Port oder Sherrywein, per ½ Gallone ... 39c

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Frau Ella Jorgulesco, Tochter von Herrn Eugene E. Prussing, wird sich demnächst mit Herrn Walter Friedeberg in Berlin, wo sie seit mehreren Jahren lebt, vermählen. Von ihrem früheren Gatten, einem reichen Rumänen, hat sie sich vor ein paar Jahren scheiden lassen.

— Jakob Ewerts, seit 1857 Einwohner von Chicago, starb gestern in seinem Heim, Nr. 2514 Wentworth Avenue, wo er über 45 Jahre gewohnt hatte. Er war vor 82 Jahren in Deutschland geboren und betrieb hier bis zum Jahre 1901 ein Schuhgeschäft. Seinen Tod betrauern die Wittwe, zwei Töchter und zwei Söhne. Die Beerdigung findet am Freitag auf dem St. Bonifaciusfriedhofe statt, nach einer Feier im Hause und in der St. Antonskirche.

— Major John J. Cairns, 1060 Balmoral Ave., Anzeigenagent der St. Paulbahn, ist im Chicago Union Hospital gestorben. Er war am letzten Montag vom Hochbahnsteig an Belmont Avenue gefallen und hatte sich tötlich verletzt. Man vermutet, daß er von der Menschenmenge, die zur Zeit des Unfalls auf dem Bahnsteig war, über den Rand gedrängt worden ist. Major Cairns war 60 Jahre alt, Veteran des spanischamerikanischen Krieges und Generaladjutant der 3. Brigade der Staatsmiliz. Er hinterläßt eine Wittwe und zwei Söhne.

Aus Angst vor Wahnsinn.

Jungverheiratete Frau eines Straßenbahnschaffners begeht Selbstmord.

Als William King, ein Schaffner in Diensten der Calumet-South Chicagoer elektrischen Bahn, um drei Uhr heute früh von der Arbeit nach seiner Wohnung, 7447 St. Lawrence Ave., zurückkehrte, fand er sie mit Leuchtgas gefüllt und im Schlafzimmer, dessen Tür er erbrechen mußte, sein Gattin Winifred tot auf dem Bett liegen. Die Unglückliche hatte einen Gummischlauch mit der Gasleitung verbunden und das andere Ende des Schlauches in den Mund gesteckt. King rief, halb von Sinnen, einen Nachbar, welcher die Polizei in Kenntniß setzte. Wiederbelebungsversuche waren vergeblich. Das Ehepaar war erst seit drei Wochen verheiratet. Die 24 Jahre alte Frau war außerordentlich nervös, seitdem ihr Vater vor einem Jahre bei einem Feuer in Burnside den Tod gefunden hatte, und ihr Zustand hatte sich verschlimmert, als vor einiger Zeit ihre Mutter starb. In hinterlassenen Briefen an den Gatten äußerte sie die Befürchtung, irrsinnig zu werden, und sie wolle nicht auch ihn unglücklich machen. Ein Arzt habe ihr obendrein unlängst gesagt, daß sie in ernster Gefahr eines Nervenleidens schwebe und sehr vorsichtig sein müßte, damit keine Gemütserkrankung dazukomme.

Aus Vereinskreisen.

Einen geselligen Familienabend für ihre Mitglieder nebst Angehörigen und Freunden veranstaltet die Germanialoge Nr. 182, A. F. & A. M., am kommenden Dienstag. Geplant ist ein gemeinschaftlicher Besuch des Deutschen Theaters, wo an jenem Abend die Operette „Das süße Mädel" von J. Reinhardt aufgeführt wird, und ein gemütliches Beisammensein im Ratskeller der Nordseite Turnhalle nach der Vorstellung. Sekretär John B. Hartke oder Mitglieder des Komites geben Eintrittskarten, die sonst $1 kosten, zu 75 Cents das Stück ab. Der Ausschuß erwartet eine recht zahlreiche Beteiligung.

JELKE
GOOD LUCK
BUTTERINE

bleibt unverändert in der Qualität. "Good Luck" besitzt stets dasselbe schöne, süße Aroma und Geschmack. Immer derselbe Genuß und Befriedigung, wenn Ihr Euer tägliches Brot mit "Good Luck" bestreicht. Immer dieselbe Befriedigung beim Kochen u. Backen.

Bestellt heute ein Packet von Eurem Händler.

Wenn er Euch nicht damit versorgen kann, schreibt oder telephonirt uns, und wir werden sorgen, daß Ihr es erhaltet.

Besteht auf dieses Packet.

Vertrieben von
John F. Jelke Co.
Phone West 2884 Chicago.

Verdächtiges Feuer.

Die Heizapparatfabrik der Hanley Casey Co. heute früh ausgebrannt.

Ein vorübergehender Weichensteller vernahm heute früh in der Heizapparatfabrik der Hanley-Casey Co., 404 bis 418 West Ohio Str., als er dort vorüberging, eine Explosion und sah gleich darauf Feuer ausbrechen. Polizist Wirgen rief die Löschmannschaften, welche das aus Backstein erbaute und zwei Stockwerke hohe Gebäude nicht mehr zu retten vermochten und nur mit großer Mühe die Zerstörung der Nachbaranlagen der Glasfabrikanten Tyler & Hippach und der Pioneer Paper Co. verhinderten. Zwei Feuerwehrleute wurden bei der Arbeit auf dem Dach der Fabrik von Tyler & Hippach im Gesicht verbrannt, kehrten aber, nachdem sie in der Polizeiwache an der Chicago Ave. ärztlich behandelt worden waren, zur Brandstätte zurück. Von der Fabrik der Hanley-Casey Co. sind nur die Brandmauern übrig geblieben. Der Brandschaden ist $15,000. Feuerwehrchef Seyferlich hat eine Untersuchung der Ursache des Feuers angeordnet.

Verbündete Vereine.

Auf Freitag Abend ist nach Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str., die monatliche Versammlung der Delegaten einberufen, welche deutsche Vereinigungen der Nordwestseite bei den „Verbündeten Vereinen" vertreten. Herr F. O. Sebring von der Vollziehungsbehörde wird einen Vortrag halten.

W. W. KIMBALL CO.

Preis-Reduktion

An gebrauchten, in Tausch genommenen

Upright Pianos

darunter die bekanntesten Machwerke

Von $90 aufwärts

Ein prachtvoller Decker Bros. Flügel $350; in hellem Mahagony, eignet sich für Hallen, oder Gesang-Vereine. Feiner Bargain!

Eine Anzahl wenig benutzter (in Konzerten) Kimball Pianos, so gut wie neu, zu niedrigen Preisen.

Bedingungen liberal!

W. W. Kimball Co.
Südwestecke
Wabash Ave. u. Jackson Boulevard
GEO. SCHLEIFFARTH, Deutscher Verkäufer.

Etablirt 1857.

— Das ist die edelste Arbeit, wenn du auch keinen Pfennig dafür bekommst, die Arbeit an dir selbst. Willst du's aber im Leben zu etwas bringen, so ha[illegible] auf.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ES IST GEFÄHRLICH, HUSTEN ODER ERKÄLTUNG ZU VERNACHLÄSSIGEN.

Es legt den Grund zur Grippe, Lungenentzündung und Schwindsucht.

Gebraucht nicht werthlose Syrups und Geheimmittel; nehmt **Scott's Emulsion**, welche Erkätungen bestimmt vertreibt und Stärke und Widerstandskraft gegen Krankheit erzeugt.

Verlangt und besteht auf SCOTT'S.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 12–76

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Des Hochverrats beschuldigt:

Früherer elsässischer Reichstagsabgeordneter wird verfolgt? — Oesterreich-ungarischer Thronfolger und der König von Italien kommen zu des Kaisers Jubiläum nach Berlin. — Oesterreich-ungar. Ministerrat beschließt nach achtstündiger Sitzung nicht abzurüsten!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 19. Febr. Die Feier von Kaiser Wilhelms 25jährigen Regierungsjubiläum, deren großartige Vorbereitungen jetzt bereits mit einleitenden Festlichkeiten zusammenfallen, findet freudigen Widerhall auch bei den treuen Bundesgenossen des Reichs, Oesterreich-Ungarn und Italien.

Wenn auch Kaiserkönig Franz Joseph durch die Last seiner Jahre davon abgehalten wird, die mit Strapazen und repräsentativen Anstrengungen verbundene Reise nach Berlin persönlich zu unternehmen, so wird doch der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand als Vertreter des Monarchen wieder nach der deutschen Reichshauptstadt kommen, in der er erst kürzlich so liebenswürdige Aufnahme gefunden.

König Viktor Emanuel von Italien hat seinen persönlichen Besuch soeben angemeldet.

Das Kommen des künftigen österreichischen und des jetzigen italienischen Herrschers wird als ein bedeutsames Zeugniß für die Harmonie und Festigkeit des Dreibundes grade in der gegenwärtigen kritischen Zeit betrachtet.

Dem Vernehmen nach geht die Reichsregierung mit dem Gedanken um, den früheren Reichstagsabgeordneten Laugel, den Ehrenpräsidenten der Zentrumspartei in den Reichslanden, unter Anklage des Hochverrats zu stellen.

Herr Laugel hat sich in Belfort gelegentlich einer öffentlichen Versammlung Ausfälle schlimmster Art gegen Deutschland zu Schulden kommen lassen.

Unter den Flußschiffern hier ist eine Streikbewegung im Gange, die einen höchst bedenklichen Umfang anzunehmen scheint.

Die Schiffer haben einen Generalstreik angedroht, um die Einführung von Nachtruhe zu erzwingen.

Ungemeines Aufsehen erregt in Dresden das plötzliche Verschwinden des bisher hochangesehenen Stadtrats Sulzberger, der mit Hinterlassung einer riesigen Schuldenlast flüchtig geworden ist.

Sulzberger war Direktor verschiedener Fabriken und erfreute sich eines ausgedehnten Kredits, den er geschickt aufs Aeußerste auszunutzen wußte. Das Defizit wird auf eine halbe bis zwei Millionen Mark geschätzt; genaue Feststellungen sind noch nicht möglich gewesen.

Der frühere langjährige Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses v. Koeller feierte das Fest seines 90. Geburtstages.

Dem Jubilär sind von allen Seiten hervorragende Ehrungen zuteil geworden, besonders seitens des Landtages, dessen Geschäfte Herr v. Koeller bis zum Jahre 1898 geleitet hat.

Wien, 19. Febr. Hier hat ein gemeinsamer Ministerrat zur Beratung der, durch die Balkanfrage geschaffenen europäischen Situation, an welcher Oesterreich-Ungarn in erster Linie interessirt ist, stattgefunden. Acht Stunden lang, bis in den dunkelnden Abend, währte die Besprechung, in welcher der gemeinsame Minister des Aeußern alle einschlägigen Punkte klarlegte, und der einstimmig zur Annahme gelangte Beschluß wirft auf die Sachlage ein tiefernstes Schlaglicht.

Oesterreich-Ungarn kann unter den obliegenden Umständen nicht abrüsten. Das war die allgemeine Ansicht, welche in einem ausdrücklichen Beschluß des Ministerrats festgelegt wurde. Wie bedeutsam dieser Beschluß ist und welche Notwendigkeiten ihn veranlaßt haben, geht schon aus den Zahlen hervor, welche dem Ministerrat vorgelegt wurden. Darnach beziffern sich die Kosten, welche der Doppelmonarchie aus dem Zustand der teilweisen Kriegsrüstung bereits erwachsen sind, auf dreihundert Millionen Kronen und verschlingt jeder Monat weitere vierzehn Millionen.

Die Lage wird hier allgemein für äußerst ernst angesehen, und schon beginnt das Gefühl durchzubrechen,, daß ein Ende, und wenn auch mit Schrecken, diesem Schrecken ohne Ende vorzuziehen sei!

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Patrizia nach Hamburg: Argentina nach Triest; Zeeland nach Antwerpen; Chicago nach Havre; Campania nach Liverpool; Volturno nach Rotterdam; Bermudian nach Bermuda; Zulia nach Venezuela.

Algier: Oceania nach New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer zerstörte die Anlage des „Daily Herald" in Passaic, N. J.

— 4 Kinder von Joseph Hatfield zu Santa Fe bei Brookville, Ky., kamen in einem Feuer um, welches das Heim ihrer Eltern zerstörte.

— Der erwählte Präsident Wilson erklärte sich bereit, das, ihm angetragene Ehrenpräsidium bei dem nationalen Friedenskongreß zu übernehmen.

— Schwer nervenleidend, beging die Gattin des Richters R. W. Winston in Raleigh, N. K., in Philadelphia Selbstmord, indem sie aus dem achten Stock des Jefferson Hospitals sprang.

— Der wohlhabende Handelsmann Benjamin Kahn in South Bend, Ind., wird jetzt unter Anklage der Brandstiftung prozessirt.. Auch er soll zu dem „Brandstiftertrust" gehört haben.

— Die Frauenstimmrechtlerinnen, welche von New York nach der Bundeshauptstadt marschiren, erreichten Wilmington, Del., gerade die Mitte des Weges.

— Das Abgeordnetenhaus von Utah und das von New Hampshire, sowie der Senat von Vermont hießen Resolutionen zugunsten eines Verfassungszusatzes gut, welcher direkte Erwählung der Bundessenatoren durch das Volk verfügt.

— In St. Louis warf sich die 48jährige Mrs. Bessie Sheehan, geisteskranke Gattin eines Chicagoer Anwalts (wohnhaft 3932 Indiana Ave.), auf ein Straßenbahngeleise vor einem heransausenden Waggon, wurde aber von einem Polizisten gerade noch rechtzeitig weggezerrt.

— Alle sieben, vom erwählten Präsidenten Wilson als Gouverneur ausgearbeiteten Antitrustvorlagen sind auch vom Abgeordnetenhaus der New Jerseyer Staatslegislatur angenommen worden und werden heute durch die Unterschrift des Gouverneurs zu Gesetzen. Damit ist sein letzter Hauptwunsch vor dem Antreten des Präsidentenamtes erfüllt.

Ausland.

— Die Spannung zwischen Rumänien und Bulgarien wird jetzt als akut bezeichnet! Trotzdem haben die Großmächte ihre Hoffnung auf Vermittlung auch dieses Streits noch nicht aufgegeben.

— Die Ausstellung zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers Wilhelm wird dieMalerei, Plastik,Graphik und Architektur der jetzigen Zeit umfassen und einen allseitigen geschlossenen Ueberblick gewähren über das bildnerische Schaffen.

— In ganz Japan tretn Anzeichen von Volkerregung in so hohem Maße zu Tage, daß es notwendig geworden ist, die Zivilbehörden bei der Bewachung der Wohnungen der Mitglieder der kaiserlichen Familie und der Regierungsbeamten durch Militär zu unterstützen.

— Eine nationale Sammlung, welche in Deutschland in Verbindung mit dem fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläum des Kaisers Wilhelm veranstaltet wird, soll dem Missionswerk in deutschen Schutzgebieten gewidmet und unter den nAgehörigen aller christlichen Bekenntnisse verteilt werden.

— Das britische Handelsministerium machte bekannt, daß das Schiff „Scotia", welches früher der schottischen Südpolexpedition diente, zur Abpatroullirung der Eisbergregion im nördlichen Atlantischen Ozean angeworben worden ist. Das Schiff wird mit einem sehr leistungsfähigen funkentelegraphischen Apparat ausgerüstet.

— Eine Depesche aus Sydney, N. S. W., besagt, daß die britische Südpolarexpedition von Dr. Douglas Mawson, von der man monatelang nichts mehr gehört hatte, wohlbehalten und im Begriffe sei, auf dem nach ihr ausgesandten Dampfer „Aurora" zurckzukehren. Sie strebte nicht nach dem Südpol selbst,sondern machte bestimmte geographische und meteorologische Forschungen.

— In der russischen Hauptstadt rief die bulgarisch-rumänische Spannung große Aufregung und einePanik an der Börser hervor.

Ihr Hinkenden!
Ihr braucht — TIZ

Bringt Leben, Kraft, Energie in müde Füße, Glieder, Kreuz und ist ein Wunder für alle Fußleiden.

Freies Probepacket bringt Freude.

Wenn Eure Füße sich anfühlen, als ob sie im Dreck steckten — wenn sie sich anfühlen, als ob jeder Schritt ein Hammerschlag ist — holt eine Schachtel Tiz in irgend einer Apotheke, 25 Cts.

Werft Eure Fußleiden weg in ein Tiz Fußbad

Ein Tiz-Fußbad zieht alle Gifte, die in den Füßen lagern, heraus; am nächsten Tag schaut Ihr andere Leidende an, anstatt selbst der Gegenstand von Mitleid zu sein. Hühneraugen sind weg, Leichdorne verkleinert, Füße sind kleiner, Schuhe passen vortrefflich. Und wenn Ihr dieses Wunder, Tiz, nie versucht habt, schreibt an Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave., Chicago, nach einem freien Probepacket, oder holt Euch eine 25 Cents-Schachtel in irgend einer Apotheke, Department- oder allgemeinem Laden. Nie werdet Ihr wahren Fußkomfort kennen,-bis Ihr Tiz gebraucht habt.

Lokalbericht.

Der Geldschrank fiel um

Selbst Goldfische im Wasser vor Einbrechern nicht sicher.

Im Kampfe mit „Hoodlums".

Polizist John Lambert wird gebissen und verhaftet zwei städtische Angestellte. — Angeblichem Wirtschaftsräuber die Nase abgeschossen.

Der Maschinenschreiberin Frl. Dorothy Blunt, 3156 Fulton Str., bot sich, als sie heute Morgen die Tür ihrer Arbeitsstätte, des Ladens der Auburndale Goldfish Co., 920 West Randolph Straße, öffnete, ein Bild wüster Zerstörung. Der Geldschrank und ein Tisch lagen umgestürzt am Boden, mehrere Goldfische, deren Behälter geplatzt waren, waren tot. Das Mädchen benachrichtigte die Polizei. Die Untersuchung ergab, daß Spindensprenger in dem Laden gewesen waren. Sie hatten $10.50 aus einem Pult und aus dem Fernsprechapparat genommen, vom Geldschrank das Schloß abgeschlagen und die Tür zu sprengen versucht, aber nur bewirkt, daß die Spinde umgefallen war. Augenscheinlich hatten sie sie wieder aufrichten wollen und waren dabei gestört worden. Etwas Sprengpulver hatten sie liegen lassen. Die Firma hatte kurz vor Bankschluß gestern über $100 nach der Bank gesandt, und es war wenig Geld in der Spinde.

Ein gehöriger Denkzettel.

An der West Polk Straße und dem Lowell Place wurde gestern Abend der achtzehnjährige Joseph Burke, 822 S. Robey Str., bewußtlos auf dem Bürgersteig aufgefunden; eine Kugel hatte seine rechte Wange durchfurcht und seine Nase weggerissen, so daß er auf Lebenszeit gekennzeichnet sein wird. Als er im Countyhospital zu sich kam, verweigerte er jedwede Auskunft über sich oder die Ursache seiner Verwundung, später erkannten ihn aber die Geheimpolizisten Condon und Creedon, die auch Joseph Ryan, 2013 S. Robey Str., einsteckten, als er in der Anstalt nach dem Verwundeten Erkundigungen einzog. Ryan bestritt jedoch ,etwas von der Verwundung zu wissen. Letztere ist, nach der Ansicht der Polizei, die Folge eines mißlungenen Raubanfalls. Burke soll sich viel in Billardhallen herumgetrieben haben und unter dem Parolesystem aus der Besserungsanstalt entlassen worden sein.

Burke und Ryan waren am Sonntag unter dem Verdacht der Ausplünderung von Morris' Wirtschaft, Laflin und West Taylor Straße, verhaftet und teilweise von mehreren Gästen erkannt worden, da letztere aber kein Zeugniß ablegen wollten, so mußten die Gefangenen freigelassen werden. Frank Bolton, 833 Winthrop Court, und Morris Cohen, 1635 Turner Straße, sind als angebliche Genossen von Burke und Ryan festgenommen worden.

Polizist von Lümmeln gebissen.

Polizist John Lambert wurde heute früh in Tracys Wirtschaft an der Root und Butler Str. von fünfzehn jungen Burschen verhöhnt und angegriffen, als er sie, gemäß Befehls seiner Vorgesetzten, aufforderte, das Lokal zu verlassen und heimzugehen. Er wehrte sich mit dem Knüppel, bis er von einem der Angreifer zwei Mal in die rechte Hand gebissen wurde. Da ließ er mit lautem Schmerzensschrei den Knüppel fallen und riß den Revolver aus der Tasche. Dann gab das Gesindel Fersengeld, doch brachte der Beamte zwei 23jährige Burschen, Patrick Griffin, 443 West 42. Str., Elektriker, und Edward Kelly, 516 West 40. Pl., Wasserröhrenleger, beide in Diensten der Stadt, nach der Wache. Er ist jetzt auf Krankenurlaub in seiner Wohnung, 603 S. Laflin Str.

Zur Strecke gebracht.

Während ihr Begleiter Albert Erickson, 1533 N. Harding Ave., in einen Zigarrenladen an der Erie Straße getreten war, war gestern Abend Nora Merzer, 1157 West Ohio Straße, langsam weiter gegangen. Plötzlich sprang ein Strolch auf sie zu und versuchte, sie in eine Gasse zu zerren. Die Hilferufe des Mädchens lockten den Polizisten Phiel herbei, der auf den nun flüchtenden Angreifer vier Schüsse abgab. DerFlüchtling sprang auf einen Straßenbahnwagen, und der Beamte setzte ihm in einem Kraftwagen nach, fing ihn schließlich auch ein. Der Gefangene nannte sich Charles Carlson; er wohnt 2309 Grand Ave.

Der „Aufklärungsausschuß'.

In dem Gebäude 825 Addison Str. werden elektrische Arbeiten zur Zeit ausgeführt, von Nichtgewerkschaftlern. Für einen von diesen wurde irrtümlich der Hausmeister, der 38jährige Fred Pearson, gehalten. Am hellen Nachmittag fielen gestern drei Kerle, welche von der Polizei für Mitglieder eines gewerkschaftlichen „Aufklärungsausschusses" gehalten werden, an der Addison, nahe Halsted Str., über Pearson mit bleigefüllten Knüppeln her und schlugen so lange auf ihn ein, bis er besinnungslos umfiel. Dann rannten die Schurken davon. Ein Raubversuch wurde nicht gemacht.

Verschwundene Mädchen.

Die 21 Jahre alte Minna Horn ist seit acht Tagen aus dem Elternhause, 3515 S. Winchester Ave., verschwunden; die Polizei sucht sie jetzt, wie auch die vierzehnjährige Fannie Holtz, welche in einem Waarenhause arbeitete und aus dem Heim ihrer Schwester, Frau James Theobald, 1925 W. Van Buren Str., verschwunden ist, um, wie Frau Theobald befürchtet, Selbstmord zu begehen; Fannie war seit acht Tagen niedergeschlagen, hatte aber alle Auskunft über ihren Kummer verweigert.

Versprach goldene Berge.

John Kenderes wollte eine Landkolonie seiner slawischen Landsleuten in Arkansas gründen und hatte Theilnehmern angeblich in Anzeigen gegen Zahlung von $125 Land und ein Haus, als Geschenk, versprochen, das Land auch als außerordentlich fruchtbar geschildert. Jetzt haben ihn die Bundesgroßgeschworenen des Mißbrauchs der Post zum Betrug angeklagt; er wird sofort prozessirt werden. In den Anzeigen wurde verheißen, daß 15,000 Acres verschenkt werden würden.

Die vogelfreien Wirte.

Wieder einmal ist eine Wirtschaft ausgeplündert worden, ohne daß die Polizei auch nur eine Spur von den Tätern hätte, wie gewöhnlich, achtzehn bis zwanzig Jahre alten Burschen. Wm. Reedy wurde um 6 Uhr gestern Abend unter Bedrohung mit Revolvern von den Räubern in den Keller unter seiner Wirtschaft, 2764 Ogden Ave., eingeschlossen, und dann wurde seine Kasse ausgeplündert. Erst eine Stunde später wurde der Wirt von einem Kunden befreit. Er büßte $43 ein.

Vernichtendes Urteil.

Richter Kavanazh spricht seine Meinung von E. B. Overshiner aus.

Richter Kavanagh hat gestern am Spätnachmittag im Superiorgericht Frau Flora W. Overshiner die Scheidung von Ellsworth B. Overshiner, dem früheren Präsidenten der Swedish American TelephoneCompany, bewilligt. Der Richter verband mit seiner Entscheidung Worte des schärfsten Tadels für den Mann, der sein Eheunglück selbst verschuldet habe.

„Dieser Scheidungsfall hat schon am Tage der Hochzeit begonnen," sagte der Richter, „indem der Beklagte seine junge, unerfahrene Frau, die bis dahin als Stenographin ihr Brot verdient hatte, in die sogenannte Lebewelt, das Leben hohler Vergnügungen, einführte. Sie hat keine Ahnung von den Pflichten und Idealen einerHausfrau und Mutter, aber er hat sie auf den Weg getrieben, der zum Uebel führt. Und trotzdem ist sie gut geblieben, denn nicht eine Spur von Beweis liegt dafür vor, daß sie sich etwas Strafbares hat zuschulden kommen lassen."

Für einen Menschen von niedriger Gesinnung erklärte der Richter den Beklagten, indem er sich auf ein von Overshiner geschriebenes und von seiner Frau unterzeichnetes Schriftstück bezog, in welchem Frau Overshiner ihrem Manne volle Freiheit im Umgang mit anderen Frauen gestattet. Hinsichtlich des 6jährigen Sohnes des Paares, Channing, bemerkte Richter Kavanagh, das Kind müsse gelehrt werden, seine Mutter zu lieben, durch Beseitigung des Einflusses, der ihm Haß gegen sie eingeflößt habe.

Der Richter sprach heute der Frau $60 Nährgeld den Monat zu und verfügte, daß Channing in der Schule in Kenilworth bleiben soll, bis eine weniger teure Anstalt für ihn gefunden ist. Die Mutter darf ihn so oft besuchen wie sie will und ihn einmal in jedem Monat, sowie zu Feiertagen, mit nach Hause nehmen. Der Richter gestattete ihr auch, nötigenfalls von ihrem mütterlichen Züchtigungsrecht Gebrauch zu machen, und warnte Overshiner vor Versuchen, in dem Kinde eine Abneigung gegen seine Mutter zu nähren.

Als Frau Overshiners Anwalt verlangte, daß ihr die Möbel zugesprochen würden, begehrte Overshiner, daß ihm erlaubt würde, ihm persönlich gehörende Sachen aus dem Hause zu holen, worauf der Anwalt erklärte, er würde auch anwesend sein, und den Richter ersuchte, Overshiner zu verbieten, bei dem Besuch seine bisherige Frau zu mißhandeln. Overshiner bat, daß seiner Schwiegermutter nicht erlaubt würde, das Kind zu sehen, weil sie es immer schlage.

„Der Junge ist nicht genug geprügelt worden," erwiderte der Richter. „Meiner Ansicht nach werden gelegentliche Schläge ihm gut tun, sie sind für jeden Knaben gut."

Leiche aufgefischt.

In Evanston wurde heute Nachmittag die Leiche eines Mannes, die man für die von C. E. Coover, 3550 Süd State Str., hält, aus dem Abwasserkanal gezogen und dem Bestatter Schaefer, 1573 Maple Ave., Evanston, übergeben. Sie muß schon über einen Monat im Wasser gewesen sein.

Wie man besseren Hustensyrup macht, als Ihr kaufen könnt.

Ein Familienvorrat, spart $2 und voll garantirt.

Ein volles Pint Hustensyrup — so viel wie Ihr für $2.50 kaufen könntet — kann leicht zu Hause gemacht werden. Ihr könnt nichts erhalten, das einen hartnäckigen Husten schneller beseitigt, gewöhnlich schon in 24 Stunden. Auch ausgezeichnet gegen Bräune, Keuchhusten, wehe Lungen, Asthma und andere Halsleiden.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmen Wassers und rührt für 2 Minuten. Tut 2½ Unzen Pinez (50 Cents wert) in eine Pintflasche, dann fügt den Zuckersyrup hinzu. Es hält sich ausgezeichnet. Nehmt einen Teelöffel alle ein, zwei oder drei Stunden.

Dies wirkt gerade lösend genug, um einen Husten zu heilen. Regt auch den Appetit an, der gewöhnlich durch den Husten gestört ist. Der Geschmack ist angenehm.

Die Wirkung von Tannensaft und Zuckersyrup auf die entzündeten Schleimhäute ist wohlbekannt. Pinez ist die wertvollste konzentrirte Zusammensetzung von norwegischem Weißtannenextrakt, reich an Guaiacol und all den heilenden Tannenelementen. Andere Präparate sind bei diesem Rezept ohne Wirkung.

Das Pinez und Zuckersyrup Rezept wird jetzt von tausenden von Hausfrauen in den Ver. Staaten und Kanada angewandt. Der Plan wurde nachgeahmt, aber die alte erfolgreiche Formel wird niemals erreicht.

Eine Garantie absoluter Zufriedenheit oder Geld prompt zurückgezahlt, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinez oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinez Co., Fort Wayne, Ind.

MARSHALL FIELD & Co.
Great Basement Salesroom

200 Frühjahrs-Muster Suits für Damen, $17.75.

Dies sind — nachdrücklich betont — sehr außergewöhnliche Werte

Der vortheilhafte Einkauf von 200 Suits — die ganze Musterpartie von einem der besten Fabrikanten — ermöglicht diesen niedrigen Preis. Die meisten dieser Suits sind in Größe 36; genaue Reproduktionen der elegantesten Modelle dieses Frühjahrs. Basement.

Pelze: Japanischer Mink für die Februar-Räumung

Kragen, $5 — Muffs, $10

Die Preise für alle Pelzsachen sind so bedeutend herabgesetzt worden, daß die Ersparnisse kaum genügend hervorgehoben werden können. Tie-Scarfs und Kragen, am Hals geformt, $5.00; große flache Muffs, $10. Basement.

Haushalt-Leinen herabgesetzt zur Räumung.

Rester von Damast und Odd Handtücher von dem Januar-Verkauf sind zwecks Räumung zu speziell niedrigen Preisen markirt worden; ebenfalls beschmutzte Tischtücher und Odd Halbdutzend Servietten. Renaissance Scarfs, 20x54 Zoll, mit Stickerei und durchbrochene Arbeit, jeder zu $1.00. Leinene Scarfs mit Spitzenkante und Einsatz, 18x54 Zoll, jeder zu $1.00. Basement.

Leicht beschmutzte Blankets sehr billig markirt.

Blankets in Weiß, Grau und Plaid, aus reiner Wolle und Wolle und Baumwolle gemischt, welche als Muster gebraucht und durch das Hantiren leicht beschmutzt wurden, jetzt markirt zu $2.25 bis $15.00.

Ungewöhnlich gute Werte in Comforters zu $1.60, $1.95, $2.35 und $2.50. Basement.

Muster-Regenschirme für Herren und Damen, zu $1

Manche der 1700 Muster-Griffe sind allein mehr wert als der Verkaufspreis des ganzen Schirmes

Regenschirme für Damen — mit Griffen aus Pimento, Mission, Partridge und Ebenholz, einfach und geschnitzt, mit Gold- und Silberbeschlag, verziert und eingelegt; sowie lange Griffe aus Gold und Silber, Gold u. Pearl, und Silber und Perlmutter.

Regenschirme für Männer — mit Griffen aus Boxwood, Weichsel, Partridge und Zedernholz, mit Gold- und Silberbeschlag, eingelegt mit Silber und Perlmutter; ebenfalls solche mit Buck Horn und Cape Horn Griffen, mit Gold und Silber beschlagen.

Die Ueberzüge sind eine vorzügliche Qualität amerikanisches Taffeta, Stahlstange und Paragongestell — jeder Regenschirm mit Futteral und Quaste — 26zöllige für Damen, 28zöllige für Männer. Basement.

Ald. Brennan bestattet.

Großes Trauergefolge gibt dem Verstorbenen das Geleit.

Viele Stadtratsmitglieder, städtische Beamte und Freunde des Verstorbenen beteiligten sich heute an der Beerdigung des dahingeschiedenen Alderman John J. Brennan von der 18. Ward. Die Vertreter der Stadt fuhren um 9:30 Uhr von der Stadthalle nach der Wohnung, Nr. 227 S. Center Ave., und betraten in langer Reihe das Haus, um einen letzten Blick auf den Verstorbenen zu werfen. Unter den zahllosen Blumenspenden befanden sich eine Säule vom demokratischen Klub der 18. Ward und ein großer Kranz aus Rosen vom Stadtrat.

Dem langen Trauerzuge, der sich von der Wohnung nach der St. Patrickskirche, an S. Desplaines und W. Adams Str., bewegte, ritt ein Trupp Polizisten voran, gefolgt von der Kapelle des 7. Regiments. Nach dieser marschirten zwei Abteilungen Polizei und 100 Feuerwehrleute, die Stadtratsmitglieder, die städtischen Beamten und der demokratische Klub der 18. Ward. Der Leichenwagen und Kutschen mit Freunden und Verwandten beschlossen den Zug, der sich durch Jackson Blvd. und S. Desplaines Straße bewegte. Vor der Kirche leitete Polizeichef McWeeny persönlich die Anordnungen, welche erforderlich waren, dem Zuge den Durchgang durch die harrende Menschenmenge zu verschaffen.

Auch das Gotteshaus war dicht gefüllt; ein Chor wirkte bei der Feier mit, welcher auch Mitglieder von drei Nonnenorden beiwohnten. Nach der Einsegnung der Leiche bewegte der Zug sich bis Ada Straße und Washington Blvd., von dort fuhren die Wagen unbegleitet nach dem Calvary Friedhofe. Die Bahrtuchträger waren Andrew Graham, Roger Sullivan, Thomas Sullivan, William Gaynor, George Le Clair, Austin L. Doyle, John J. Broderick und John Powers. Die vom Stadrat ernannten Ehren-Bahrtuchträger waren die Aldermen: John A. Richert, Albert W. Beilfuß, John Coughlin, John Powers, Stanley Kunz, Lewis Sitts, Edw. F. Cullerton, Michael Kenna, Michael McInerney und Charles Martin.

Frau Mussos Mordprozeß.

Die Jury ist heute Nachmittag vollzählig geworden.

In dem Prozeß der Frau Antonia Musso unter der Anklage der Ermordung ihres Gatten, Peter Musso, im Heim der Familie an Larrabee Str., wurde die Jury heute Nachmittag zusammengestellt, und die Verhandlung begann. Die Frau zeigte auch heute Vormittag während der Vernehmung der Geschworenenkandidaten keinerlei Erregung, nur als vor der Gerichtseröffnung ihr kleines Kind auf sie zulief, verließ sie auf einen Augenblick die Selbstbeherrschung. Der Prozeß wird vor Richter Cooper verhandelt.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Donnerstag, 20. Februar — Preise herabgesetzt bis auf das Allerniedrigste.

Gerippte fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen — in allen Größen — Räumungspreis — per Stück...... 19c

44zöllige reinwollene Taffeta-Kleiderstoffe in allen modernen Farben, — reguläre 85c und 98c Werte, per Yard...... 69c

36 Zoll breite reinseidene Messaline — in allen neuesten Schattirungen — wert $1.25 — die Yard zu...... 95c

Die Auswahl von hohlgesäumten bestickten Centerpieces und dazu passende Scarfs, 59c Werte, per Stück...... 29c

Nr. 1½ und 2 Block Bänder, die Farben sind rosa, blau und weiß — am Donnerstag der Bolt zu...... 7c

250 Paar große doppelte Blankets mit fancy Borten, in grau, lohfarbig und in weiß — speziell zu...... 69c

Gardinen-Scrim — eine große Auswahl von Farben — speziell am Donnerstag die Yard zu...... 11c

Net Gimps für Damen — in Ecru und Weiß — in allen Größen — am Donnerstag das Stück zu...... 23c

Toilette-Artikel.

Feine Kämme — regulärer Preis 8c — Auswahl, Stück...... 5c

Eine Partie weiße Chamois Skins — das Stück zu...... 4c

Carmen Haarnetze — in allen Farben — per Stück...... 2c

Speziell: Eine Partie Kinder-Coats, aus Astrathan, Bearskin und Caracul — in schwarz und farbig, wert bis zu $4, Räumungspreis. 1.00

„Little Gents" Blucher-Schuhe aus Satin Kalbleder — gute Ledersohlen — Größen 10 bis 13½ — per Paar...... 79c

Warner, Kabo und P. N. Korsets — alle Größen — speziell am Donnerstag das Stück zu...... nur...... 88c

Caracul Coats für Damen, mit Satin gefüttert — in allen Größen — ein regulärer $15.00 Wert, zu...... 8.49

Ein-Stück Kleider für Damen, gemacht aus reinwollenem Storm Serge — in navyblau, lohfarbig u. Copen, wt. 7.98. 4.98

Eine Spezial-Partie von Muslin-Nachtkleidern, Korset-Covers und Beinkleidern für Damen, leicht beschmutzt, Stück...... 35c

Hauskleider für Damen — gute Auswahl von Facons, aus Gingham u. Percales, wert bis zu 1.50,— per Stück...... 89c

Reinwollene gerippte silbergraue und weiße Unionsuits für Damen — reguläre 1.75 Werte—am Donnerstag zu...... 1.29

Putzwaaren.

Schattirte Federn in zweitönigen Effekten — alle die neuesten Farbenverbindungen, in folgenden zwei großen Partien:

14zöll. Federn, wert 1.50, Stück... 98c

18zöllige Federn— gute 3.50 Werte.... 2.39

Speziell in uns. Cloak- u. Suit-Dept.: ¾ und volle Länge Damen- u. Misses-Coats, aus Chinchilla u. Novelties, wert bis 22.50, zu.... 5.00

Bearskin Mittens für Kinder — in blau, rot und in weiß — gewöhnliche 50c-Werte — das Paar zu...... 29c

„Burson" schwarze fließgefütterte Strümpfe für Damen — gerippter Oberteil, speziell am Donnerstag, Paar...... 21c

18zöllige Nainsook Stickerei-Flouncing in Evelet und in Schatten-Mustern — wert 45c — Räumungspreis, Yard...... 25c

Kurzwaaren.

Messing Haken u. Oesen, rosten nicht — 2 Karten für...... 7c

J. O. Kings dreifacher Faden, schwarz u. weiß, 3 für...... 5c

Leichte Dreß Shields — Größen 2, 3 und 4, 2 Paare...... 15c

Nickelplatt. Safety Pins, alle Größen — Karte...... 3c

Fancy Taschentücher für Damen — hohlgesäumt und mit Spitzen-Ecken — speziell, 3 Stück für...... 5c

Schreibmaterialien.

Leinen-Schreibpapier in Schachteln, enthalten je 24 Bogen und Kouverte — sehr speziell — die Schachtel zu...... 23c

Waterman's Ideal Füllfedern, regulärer Sicherheits-Selbstfüller, aufwärts von...... 2.50

— Entgegenkommend. — Fräulein: „Wie können Sie sich unterstehen, mich zu küssen, mein Herr?!" — Hausbewohner: „Verzeihen Sie, ich hatte mich in der Dunkelheit geirrt, liebes Fräulein.... Sie können sich ja gelegentlich mal revanchiren."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagspost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wieder beunruhigt.

Ein Artillerieduell findet seit einiger Zeit auch zwischen der panslawistischen Presse in Rußland und der dem Thronfolger nahestehenden in Oesterreich-Ungarn statt. Zum Glück wird jedoch nur mit Hohlgranaten geschossen. Die panslawistischen Zeitungsschreiber versichern, daß Rußland sich gezwungen sehen wird, den slawischen Brüdern auf der Balkanhalbinsel zu Hilfe zu kommen, weil sie von Oesterreich-Ungarn fortgesetzt „mißhandelt" werden. Auf der anderen Seite beschwert sich namentlich die „Reichspost" über die unerträgliche Anmaßung der Balkanvölker, die offensichtlich von Rußland ermuntert werde. Wenn es auf diese Herrschaften ankäme, würde schon morgen ein Krieg beginnen, in den mit der Zeit sämmtliche Großmächte Europas verwickelt werden müßten. Dazu kommt noch, daß Rumänien und Bulgarien sich über die „Grenzberichtigung" nicht einigen können, und daß Frankreich und Deutschland ihre Wehrkraft abermals verstärken wollen.

Dessenungeachtet wird der „Weltbrand" nicht ausbrechen. Rußland ist auf einen großen Krieg ganz und gar nicht gerüstet, und Oesterreich-Ungarn wird wohl auch keine Lust haben, die „Loyalität" gewisser slawischer Volksstämme im Habsburger Reiche einer schweren Belastungsprobe auszusetzen. Deutschland aber ist, trotz allen Geredes über den unvermeidlichen Kampf zwischen dem Slawen- und Germanentum, ebenso wenig geneigt, sich wegen einiger Fetzen ehemals türkischen Landes in einen furchtbaren Krieg hineinreißen zu lassen, wie Frankreich es im Vertrauen auf Rußland auf einen Zusammenstoß mit Deutschland ankommen lassen will. Nur Großbritannien könnte vielleicht gute Geschäfte machen, wenn die Festlandmächte über einander herfielen, aber es scheut schließlich auch die Kosten und bangt vor dem ungewissen Ausgange. Wenn der Dreibund siegte, würde es um die „Bundesgenossen" Großbritanniens und um dieses selbst schlecht bestellt sein. Wo alles zu verlieren, und nichts zu gewinnen ist, lohnt es wohl kaum, das Kriegsglück zu versuchen.

Maderos Ende.

Man muß in der Geschichte schon sehr weit zurückgehen, um in einem angeblich christlichen Lande auf so niederträchtige Schufte zu stoßen, wie die mexikanischen Generäle Huerta und Blanquet. Daß diese Schurken sich gegen die Regierung auflehnten, in deren Solde sie standen, mag nach mexikanischen Begriffen kein Verbrechen sein, aber daß sie das Vertrauen des Präsidenten Madero mit dem schnödesten Verrate belohnten und den Freund als Gefangenen an seinen grausamsten Feind auslieferten, dürfte selbst von der Sittenlehre der Orozko'schen Mordbrenner als verwerflich bezeichnet werden. In der Tat hat der nördliche Rebellenführer bereits angekündigt, daß er den General Huerta nicht als Präsidenten anerkennen wird. Seinem Beispiele wird wahrscheinlich auch Zapata folgen, der die südlichen Horden befehligt. Huerta wird also in den Provinzen die Ruhe ebenso wenig wiederherstellen können wie Madero, und in der Hauptstadt kann er sich offenbar nur auf die ihrer Pflicht abwendig gemachten Truppen stützen, die unter den obwaltenden Umständen nicht zuverlässig sein können. Vermag er ihre Habgier nicht zu befriedigen, oder gerät er in Zwistigkeiten mit seinem Mitverschworenen, so wird auch er wieder gewaltsam abgesetzt werden. Endlich erklärt zwar Felix Diaz, der eigentliche Urheber der jüngsten Wirren, daß sein Rachedurst durch die Verjagung Maderos gestillt ist, der seinen verehrten Oheim vertrieben hatte, doch wird er sich zuletzt wohl auch nicht um die Früchte seiner Anstrengungen betrügen lassen wollen. Es wird also voraussichtlich eine Militärrevolution auf die andere folgen, bis das Land vollständig erschöpft ist, — und die Ver. Staaten sich einmischen.

Vor der Hand läßt die Regierung in Washington nur verlautbaren, daß sie Huerta oder sonst einen Präsidenten nicht eher anerkennen wird, als bis die verschiedenen Aufstände niedergeworfen worden sind. Das bedeutet allerdings noch nicht den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Mexiko, aber mindestens eine erhebliche Verschlechterung dieser Beziehungen. Mit einer Gewaltregierung läßt sich nicht auf demselben Fuße verkehren, wie mit einer gesetzmäßigen. Man kann ihr höchstens ankündigen oder drohen, daß man sie für jeden Schaden verantwortlich machen wird, der den in Mexiko weilenden Amerikanern zugefügt werden mag. Auf der anderen Seite kann die Gewaltregierung nicht vorschützen, daß sie an etwanigen Ausschreitungen unschuldig ist, denn sie selbst hat ja die Sachlage herbeigeführt, aus der sich Mord und Plünderung gewissermaßen von selbst ergeben. Somit werden voraussichtlich sehr bald ernsthafte Reibungen zwischen den Ver. Staaten und den mexikanischen Gewalthabern entstehen, die früher oder später mit einem bewaffneten Einschreiten enden könnten. Daß das mexikanische Volk selbst die Prätorianerherrschaft wieder durch eine rechtmäßige Regierung ersetzen wird, ist leider nicht zu hoffen.

Müssen aber die Ver. Staaten sich einmischen, so sollten sie nicht allein vorgehen, sondern die Mitwirkung der großen südamerikanischen Republiken in Anspruch nehmen. Wenn mehrere Nachbarn zusammen dem unglücklichen Mexiko ihre Freundschaftsdienste anbieten, so wird dieses sie ohne Bitterkeit annehmen können. Brechen dagegen nur amerikanische Truppen in das Nachbarland ein, so wird es sich lebhaft wehren und zweifellos auf die Unterstützung der südlichen Schwesterrepubliken zählen können. Denn diese wünschen begreiflicherweise nicht, daß die Ver. Staaten ihr Gebiet bis an den Panamakanal ausdehnen. Die Ver. Staaten stehen anscheinend vor einer Aufgabe, die nur durch wirkliche Staatsmänner gelöst werden kann. Der gelben Hetzpresse wird die Lösung hoffentlich nicht überlassen werden.

Der rechte Weg.

Das gute Beispiel hat auch in unseren Tagen noch seine wohltätige, zur Nachahmung anspornende, aufmunternde Kraft — wenngleich es scheinen will, als mache sie sich weitaus nicht so zuverlässig und schnell wirkend geltend, wie die Böses zeugende Kraft des schlimmen Vorbildes.

Vor Kurzem hat Mayor Harrison sich endlich veranlaßt gefühlt, oder gezwungen gesehen, die Lizensen der Inhaber einiger berüchtigter Verbrecherkneipen zu widerrufen und dabei das „Ultimatum" erlassen: der „gesetzlose" Saluhn muß gehen. Das war schon an und für sich ein Grund zur Beglückwünschung des Publikums, aber noch viel mehr Ursache werden die Bürger haben, sich selbst und einander zu gratuliren, wenn der Wirtsverein, der unter dem Namen „Liquor Dealers' Protective Association" geht, die Beschlüsse durchführt, zu deren Annahme er durch das gute Beispiel, sozusagen, des Mayors angeregt wurde. Und am allermeisten Grund zur Selbstbeglückwünschung haben dieserhalb die Mitglieder jedes Wirtsvereins und alle anderen anständigen Wirte der Stadt — bezw. werden sie haben, wenn dem Beschlusse auch die kräftige Tat folgt.

In dem betreffenden „Beschlusse" wird gesagt, daß die Gesellschaft mit großer Freude Kenntniß nahm von der sehr dankenswerten Handlung des Mayors und der darin liegenden Ermutigung zur Aufrechterhaltung des anständigen gesetzliebenden Saluhns, indem er die Schankgerechtsame von Wirtschaften, die gesetzlose, unsittliche und diebische Klassen dulden, kurzerhand für verfallen erklärte, und daß die Gesellschaft dieses Vorgehen des Mayors durchaus billigt und ihn ihrer ernsthaften und eifrigen Unterstützung seiner Bemühungen (den ungesetzlichen Saluhn und die sogenannten Verbrecherherbergen auszurotten) versichert.

Wer sich selbst nicht ehrt, ist der Ehre nicht wert, und wie des einzelnen Menschen Ansehen und Ruf von seiner Führung bestimmt wird, so wird sich das Ansehen und der Ruf eines jeden Berufs nach der Art und Weise richten, wie er ausgeübt wird, bezw. wie er sich in der Ausübung der öffentlichen Beobachtung darstellt. Das Wirtsgeschäft erfreut sich hierzulande keines guten Ansehens. Einen Teil der Schuld daran trägt allerdings die Gesetzgebung, die zu verbieten und zum Verbrechen zu stempeln sucht, was nicht mit Erfolg verboten werden kann und kein Verbrechen ist. Den größten Teil der Schuld trägt aber doch auch hier das Geschäft selbst. Es hat schwer gesündigt und viel versäumt. Früher mehr, als in neuester Zeit; es muß neben der vererbten Schuld aber auch noch viel eigene Schuld büßen. Die Wirtschaften sind, besonders in den Großstädten, und hier wieder besonders in Chicago, dank der vernünftigeren Duldung, die sie hier fanden, in neuerer Zeit sehr viel besser geworden, als sie früher waren. Man kann getrost behaupten, daß die sehr große Mehrzahl der Wirtschaften heute anständig geführt werden und einen besseren Ruf verdienten, als sie haben, wozu unstreitig auch die verschiedenen Wirtsverbände beigetragen haben. Aber es gibt noch immer recht viele, die eine gute Portion Besserung vertragen könnten und viel mehr als im Sinne des Sprichworts „keine Regel ohne Ausnahme" als „unvermeidlich" hingenommen werden könnten, die alles Schlimme verdienen, das man ihnen nachsagt und Gemeinschäden sind für die Stadt und — im Besonderen — das Wirtsgeschäft.

Niemand weiß das Besser als die Wirte selbst, bezw. die Beamten der Wirtsvereine, in denen doch wohl die gewissenhafteren und klügeren Wirte zusammengeschlossen sind, und Niemandem kann es leichter sein, die nötigen Beweise gegen die schwarzen Schafe in ihrem Berufe zu erlangen, als eben ihnen. Wenn jener Wirtsverein dem guten Worte auch die gute Tat folgen lassen will, wird er sich selber, der Stadt und dem freisinnigen Gedanken im ganzen Lande viel Gutes tun, — am meisten seinem Beruf. — — —

Seht her!

Wenn Ihr Euch unwohl fühlt, keinen Appetit habt, die Eingeweide und Leber untätig sind, probirt eine Flasche

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

und seht, wie sehr es Euch gut tut. Es ist gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Erkältung, Grippe und Malaria. Holt es heute.

Vom Abschlagzahlungsgeschäft.

Käufe auf Teil- oder Abschlagzahlungen sind wahrscheinlich von allem Anbeginn des menschlichen Handels an gemacht worden. Schon in den ältesten Zeiten, da die Töchter als Eigentum des Vaters galten, mag es vorgekommen sein, daß ein „Freier" nur einen Teil der ausbedungenen „Kaufsumme" an Pferden, Rindern, oder Schafen, gleich bei der Besitzübernahme, gemeiniglich Hochzeit genannt, auslieferte und den Rest später, auf einmal, oder in jährlichen Lieferungen zu erstellen versprach. Das eigentliche Abschlagzahlungsgeschäft, in dessem Betrieb die An- und Abschlagszahlungen die allgemeine Regel sind, dürfte aber doch ein Kind der neuesten Zeit sein. Oder der neueren, je nachdem, was man unter dem Begriff „neu" in der Anwendung auf wirtschaftliche Erscheinungen versteht. Denn New York kannte das Möbelgeschäft auf Abschlagzahlung schon Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, und damit mag so Manchem diese Geschäftsart nicht nur nicht mehr neu, sondern sogar schon recht alt erscheinen.

Vielleicht datirt der „Installment"-Plan noch viel weiter zurück, dann bleibt es aber doch Tatsache, daß seine große Entwickelung und Ausdehnung erst in der neuesten Zeit kam und der gesetzliche Status dieser Geschäftsart und ihrer Bräuche heute noch unbestimmt und verschieden ist in verschieneuen Staaten. Richtiger, wieder wurde. Denn während, wenn heute den Abschlagsgeschäften das Recht auf alle Gelder, die in An- und Abschlagszahlungen auf Waaren bezahlt wurden, die sie wegen Nichteinhaltung der Kontrakte seitens der Käufer zurücknahmen, bestritten wird, so hat dasselbe doch lange Jahre hindurch allgemeine Anerkennung gefunden. So viele Klagen auch einliefen über die „Ungerechtigkeit" und „Hartherzigkeit der betreffenden Kontrakte, — sie wurden bis in die neueste Zeit von den Gerichten fast immer aufrechterhalten, und wo die Geschäfte zur Zurückgabe eines Teils der bezahlten Gelder angehalten wurden, geschah das bislang aus besonderen Gründen, die nur für die besonderen Fälle galten.

In der jüngsten Zeit hat sich in der Hinsicht jedoch eine wesentliche Ansichtenänderung vollzogen. Man bestreitet den Abzahlungsgeschäften das Recht, die bezahlten Summen zurückzubehalten, nachdem sie sich wieder in den Besitz der betreffenden Waaren gesetzt haben, grundsätzlich, sozusagen, und in New York sind kürzlich zwei gerichtliche Entscheidungen abgegeben worden, die den Käufern von Waaren auf Abschlagzahlung ein Recht auf die Zurückerlangung des eingezahlten Geldes zuerkennen, wenn die Waaren an die Geschäfte zurückgingen, weil die Käufer die Zahlungen nicht einhalten konnten. Das Gericht entschied in jedem Falle, daß des Kunden Teilrecht an den von ihm bezahlten Summen nicht als verwirkt angesehen werden kann, wenn auch der Verkaufskontrakt eine gegenteilige Erklärung enthält.

Diese Entscheidungen sind nicht endgiltig, denn noch hat das Obergericht des Staates nicht gesprochen, aber sie sind wichtig, da sie von einem höheren Gericht — von dem Berufungsgericht — abgegeben wurden, zeigen, wie der Wind weht, und das Abschlagzahlungsgeschäft eine so sehr große Ausdehnung genommen hat — eine größere, als vielen Volkswirten gut und gesund erscheint. Der Wortlaut der betreffenden Entscheidungen ist hier nicht bekannt geworden, ja nicht einmal Einzelheiten und Näheres über die Begründungen wurden gemeldet, man darf aber als gewiß annehmen, daß die Gerichte sich nur für die Zurückerstattung eines Teiles der gemachten Einzahlungen, bezw. die Haftpflicht der Geschäfte für einen solchen aussprechen. Denn die Geschäfte haben unzweifelhaft ein Anrecht auf eine gewisse Entschädigung, wenn der Verkauf durch des Käufers Schuld zurückgeht, und es ist ebenso notwendig ihre Interessen zu schützen, wie die der Käufer. Wenn von Seiten gewisser Abschlagzahlungsgeschäfte arg gesündigt worden sein mag, so ist es doch auch gewiß, daß sie vielfach Schwindelversuchen ausgesetzt sind und auch oft genug Opfer von Schwindlern wurden.

Die Rechte beider Parteien müssen gewahrt und möglichst scharf umschrieben werden und je schneller das geschieht, desto besser für alle Teile und das ganze Geschäfts- und Gesellschaftsleben. Wenn dabei dem ganzen Abschlagzahlungsgeschäft, bezw. der Lust auf Abschlagzahlung zu kaufen, ein kleiner Dämpfer aufgesetzt wird, so kann das nur wohltätig wirken.

1½ Millimeter groß ist die Welt.

Helmholtz, der Erfinder des Augenspiegels (1851) war der erste, der ins Auge des lebenden Menschen blickte und hier die Gewebe des Augenhintergrundes in voller Klarheit, „wie ein lebendes anatomisches Präparat" vor sich sah. — Wenn man den Spiegel scharf auf den Augenhintergrund einstellt, so bietet sich ein fesselndes Bild. Zunächst gewahrt man auf orangerotem Grunde die leuchtend roten Gefäße der Netzhaut, wie sie sich, zierlich verästelt, zu immer stärkeren Stämmchen zusammenschließen, um schließlich in einer blasseren, kreisrunden Scheibe, der Eintrittsstelle der Sehnerven, zu verschwinden. Bei gewissen Stellungen des Spiegels sieht man glänzende, weißliche Reflexe über die Netzhaut hinhuschen. Dieser Reflex tritt immer dann auf, wenn wir genau gerade ins Auge hineinschauen. Er umgrenzt hier, wie eine Strahlenkrone, eine kleine, leicht ovale, etwas dunkler rot gefärbte Stelle des Augenhintergrundes, die häufig in ihrer Mitte ein winziges helles Pünktchen aufweist. Wir haben den sogen. „gelben Fleck" vor uns. Diese unscheinbare Stelle, dieses Nichts an Ausdehnung, kaum 1.5 Millimeter im Durchmesser groß, ist für unser Dasein von allergrößter Wichtigkeit. Denn sie ist der einzige Platz auf dem ganzen Augenhintergrund, welcher scharfe Bilder von den Gegenständen, die uns umgeben, aufnehmen kann. Nur dieses winzige Terrain nämlich ist dicht besetzt mit zäpfchenförmigen Nervenendigungen, und nur diese Zäpfchen sind für Formen und Farben empfindlich, während die, den übrigen Augenhintergrund zum größten Teil ausfüllenden, stäbchenförmigen Endigungen mehr gegen Helligkeitsunterschiede und gegen den Reiz, welchen bewegte Gegenstände ausüben, empfindlich sind. Wer sich näher dafür interessirt, warum dies so eingerichtet ist, muß den Aufsatz von Dr. Eversheim im Januarheft der populär-medizinischen Monatsschrift „Hyg" (Verlag Volksmedizin, München) nachlesen, aus dem wir diese Daten entnommen haben. Jedenfalls wollen wir uns merken, daß die Pforte, durch welche aller Scharfsinn, alle Formen und alle Farbe dieser Welt in unser Bewußtsein eindringt, nicht größer als der Kopf einer Stecknadel ist — „1½ Millimeter groß ist die Welt!"

Die Kraftprobe.

Eine lustige Geschichte erzählt ein englischer Theaterdirektor; sie wird von allen denen gewürdigt werden, die die Nachteile altersschwacher Verkehrsmittel, seien das nun Eisenbahnwagen oder Droschken oder Automobile, kennen gelernt haben. Der Impresario leitete damals eine Tournee durch Nordengland, bei der er einen Italiener auftreten ließ, einen Athleten, „Biancialli, den starken Mann aus Rom." „Im Coupe," so erzählt der Direktor, „saß uns ein großer Mann mit Backenbart gegenüber. Ich weiß nicht, ob er vielleicht unser Gespräch verfolgt hatte, oder ob er meinen Athleten von Bildern her kannte: plötzlich steht er auf, klopft meinem Reisegefährten auf die Schulter und sagt: „Verzeihen Sie, mein Herr, aber sind sie nicht Biancialli, der starke Mann?" Biancialli gab das lächelnd zu. „Ist es wahr, daß Sie zwei Tonnen halten können?" „Jawohl." „Sie können mit gestrecktem Arm zwei Männer halten?" „Gewiß." „Und mit einem Arm auch fünf Zentner?" „Freilich." „Und mit beiden Armen sieben?" „Jawohl." „Ach," sagte der Mann mit dem Backenbart höflich, „dann darf ich Sie vielleicht bitten, so freundlich zu sein, für mich das Coupefenster hochzuziehen?"....

— Ein Kunstkenner.—Dame (am Klavier): Was meinen Sie, Else, sollte unser Visavis wohl mein Klavierspiel hören können? — Zofe: Ja, gnädiges Fräulein: er hat soeben seine Fenster zugemacht!

Lokalbericht.

Von Detektives empfangen.

Zwei junge Leute unter Einbruchsverdacht auf dem Bahnhof verhaftet.

Beim Aussteigen aus einem Zuge der Pere Marquettebahn auf dem Baltimore & Ohio Bahnhofe an Harrison Str. und Fifth Ave. wurden heute Morgen Frank Jacobson, angeblich aus Detroit, und John Jacobson, angeblich aus Grand Rapids, von Detektives in Haft genommen. Die jungen Leute, Brüder wie sie sagen, stehen in dem Verdacht, gestern Abend in Holland, Mich., einen Juwelierladen geplündert zu haben. Man überraschte die Einbrecher, als sie sich mit einer Handtasche voll Beute fortmachen wollten, und verfolgte sie. Auf der Flucht ließen sie die Tasche fallen, dann sprangen sie auf den eben abfahrenden Pere Marquettezug. Ihre Flucht wurde nach Chicago geeldet, und Polizeibeamte aus Holland werden sich heute die verdächtigen Häftlinge ansehen. Frank Jacobson hatte einen geladenen Revolver bei sich.

Als Leiche gefunden.

Junger Mann scheint Selbstmord begangen zu haben.

Parkpolizisten fanden heute Morgen im Washington Park die Leiche des 24jährigen Grocereyclerks Frank J. Hauber, 5806 Prairie Ave. Am Halse des Toten war eine Schußwunde, der Revolver lag neben ihm. Haubers Schwester Berta, mit der er zusammen wohnte, sagt, ihr Bruder sei gestern Abend mit der Bemerkung ausgegangen, er wolle ein bischen spazieren gehen. Sein Fortbleiben habe sie zwar beunruhigt, doch habe sie sich mit der Erwartung getröstet, daß er am Morgen zurückkehren würde. Obwohl seit zwei Wochen krank, sei er doch bei seiner Arbeit geblieben, wenn auch in gedrückter Stimmung. Lebensüberdruß habe er aber nie erkennen lassen. Heute Nachmittag findet im Bestattungsgeschäft 412 E. 47. Str. ein Inquest statt.

PISO'S

Enthält keine Opiate
Das zuverlässigste und beste Heilmittel für
Husten u. Erkältungen

Eine Dosis vertreibt Unverdaulichkeit.

Sodbrennen, Gas, Unverdaulichkeit und alle Magenbeschwerden beseitigt mit „Papes Diapepsin".

Ihr wollt kein langsam wirkendes Mittel, wenn Euer Magen verdorben ist — oder ein unsicheres — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu kostbar; Ihr müßt ihn nicht mit scharfen Droguen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen der Schnelligkeit, mit welcher es Linderung schafft; wegen seiner Harmlosigkeit; wegen seiner nie versagenden Wirkung, kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen von Heilungen von Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gastritis und anderen Magenleiden haben es in der ganzen Welt bekannt gemacht.

Haltet diesen perfekten Magendoktor im Hause — haltet ihn bereit — holt Euch eine große fünfzig Cents-Schachtel von irgend einer Apotheke, und dann, wenn Jemand etwas essen sollte, was ihm nicht bekommt, wenn, was sie essen, wie Blei im Magen liegt, gährt und sauert und Gas bildet, Kopfweh, Schwindel und Uebelkeit verursacht, Aufstoßen von Säuren und unverdauten Speisen — bedenkt, sobald Pape's Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, alle solche Beschwerden aufhören. Seine Schnelligkeit, Sicherheit und Leichtigkeit, mit welcher es die schlimmsten Magenleiden beseitigt, ist eine Offenbarung für die, welche es versuchen.

Immer mehr im Garn.

Außer Webbs Spießgesellen auch Hehler verhaftet. — Larsons Furcht vor Ermordung.

Außer Robert Webb, dem Mörder des Geheimpolizisten Hart, und Burke und Moran, zwei der Spießgesellen des jungen Verbrechers in den Kraftwagenraubüberfällen, hat die Polizei, wie Hauptmann Lavin heute mitteilte, genug Beweise, um eine Verhaftung wegen Hehlerei, Ankaufs von von jener Bande gestohlenen Wertsachen, vornehmen zu können. Unter der gleichen Anklage ist gestern Abend bereits der Ladenbesitzer Max Rovech, 1219 S. Jefferson Str., verhaftet worden. Diesem hat Webb, wie er behauptet, Schmucksachen im Werte von $300 verkauft; Rovech bestreitet das und versichert, daß er Webb nie in seinem Leben gesehen habe. Zwei weitere Raubgenossen Webbs sind in den letzten 24 Stunden eingefangen, aber aus naheliegenden Gründen noch nicht „gebucht" worden.

George Larson, 4336 Süd 5. Ave., einer der drei jungen Leute, welche der Polizei Webbs Aufenthalt verraten haben sollen, bestritt das heute und stellte den Mörder überdies als einen Lügner hin. Er sei kein Schulkamerad Webbs gewesen, habe diesen erst seit einem Jahre gekannt, nie Geld von ihm geborgt und habe den Verkehr mit dem Menschen vor einem halben Jahre abgebrochen, nachdem ihn Webb fälschlich bezichtigt hatte, verbreitet zu haben, daß Webb während des Frachtverladerausstandes als Streikbrecher tätig gewesen sei. Webb habe ihn damals mit Ermordung bedroht. Webbs Angabe, daß dessen Freunde Larson am Samstag Abend halbtot geschlagen hätten, sei falsch, wohl aber sei es Tatsache, daß er, Larson, etwas derartiges befürchte.

Webb ging heute Vormittag mit Hauptmann Lavin die Liste der im letzten halben Jahre gemeldeten Raubanfälle durch und bezeichnete solche, an denen er oder seine Genossen teilgenommen hatten. Der Beamte hofft durch die Mitteilungen Aufklärung über manche andere Missetäter zu erlangen. Zahlreiche Neugierige drängen sich in die Wache ein, um womöglich Webb zu sehen, aber nur, wenn das zweckmäßig erscheint, wird dem Begehren der Besucher willfahrt. Abgewiesen wurde heute eine Frau, die ihren Namen nicht angeben wollte, und behauptete, von Hilfspolizeichef Schüttler gesandt worden zu sein; die Frau wollte der Polizei wichtige Winke gegeben haben, wodurch es dieser ermöglicht wurde, den Mörder zu fangen. Den Grundeigentumshändler „Professor" William Winston aus Indianapolis, welcher Verbrecherstudien betreibt und darüber wissenschaftliche Vorträge hält, wurde die Wartezeit zu lang, und er entfernte sich, ohne den Verbrecher „studirt" zu haben.

Blind darauf los.

Sausender Kraftwagen bringt zwei Männer zu Schaden.

Nach dem Führer eines großen schwarzen Kraftwagens, der gestern Abend an N. Paulina Str. und W. Washington Boul. mit einem Wagen zusammenstieß, forscht die Polizei, weil die beiden auf dem Wagen sitzenden Männer zu Schaden gekommen sind. William Whitmore, 1238 Sedgwick Straße, liegt innerlich verletzt im Countyhospital, und Robert Kane, im selben Hause wohnhaft, liegt mit leichteren Verletzungen in seiner Wohnung. Beide fuhren in Paulina Straße, als an Washington Boul. der mit großer Geschwindigkeit heranfahrende Kraftwagen gegen das hintere Rad ihres Fuhrwerkes stieß und die Hinterräder zertrümmerte. Die beiden Männer flogen auf die Straße, aber der Kraftwagen setzte seinen Weg ohne Aufenthalt fort. Seine von Augenzeugen wahrgenommene Nummer war 20066 Ill., unter dieser Nummer ist A. L. Nickerson in Momence, Ill., als Besitzer eingetragen, und die Polizei wird sich heute mit ihm in Verbindung setzen.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.

Heute, Mittwoch (Familienabend) und Sonnabend Matinee „Fuhrmann Henschel". Donnerstag Abend und Sonntag Matinee: „Der Mikado". Freitag, Benefiz- und Ehrenabend für Rosel Frey: „Das süße Mädel".

— Vorsichtig. — Herr (im Laden zum Kaufmann): Entschuldigen Sie, ist der Hausknecht vielleicht da? — Kaufmann: Bedaure sehr; ich habe ihn soeben nach der Post geschickt. — Herr: Schön, da gestatten Sie wohl, daß ich Ihnen mal meine Proben vorlege!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannte die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager

William Ristow

im Alter von 37 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3628 N. Hamilton Ave., nach der St. Lukas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., und von da nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Ristow gebor. Huxhold, Gattin.
Erna, Tochter.
Otto und Louise Ristow, Eltern.
Ernest, Louis, Arthur, Fred, Lena und Lillie, Geschwister.
Fred Huxhold und Gattin, Schwiegereltern.
Frau Otto Nordbrook, Schwägerin.
Edward und Fred Huxhold, Schwäger.

So hab' ich obgesieget,
Mein Lauf ist nun vollbracht,
Ich bin gar wohl vergnüget
Drum Lieben, gute Nacht.
Ihr aber meine Lieben
Tut nicht so ängstiglich,
Was wollt ihr euch betrüben,
Steht's doch sehr gut um mich.
dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Schwiegervater

Herman Hupke

im Alter von 77 Jahren, 4 Monaten und 4 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Febr., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5319 South Marshfield Ave., nach der evang.-luth. St. Martinikirche, von da mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Theo. und Richard Hupke, Brüder.
Hermine Achtenberg, Tochter.
Paul Mueller, Charles Achtenberg, Schwiegersöhne.
Marie Hupke, Schwiegertochter.

Schlumm're sanft, du guter Vater,
Der du uns so sehr geliebt;
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche harte, schwere Stunden;
Manchen Tag und mache Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn, Bruder und Schwager

Otto Weinert

am Montag, den 17. Februar, im Alter von 28 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3215 N. Hoyne Ave., nach dem Rosehill Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Maria Weinert, Eltern.
Emma Schwinnen, Tillie Madill und Agnes Weinert, Schwestern.
Fritz Glasbrenner, Stiefbruder.
Wilhelm Schwinnen und Walter Madill, Schwäger.
Augusta Glasbrenner, Schwägerin, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Nord- und Nordwest Brickmacher Krankenunterstützungsverein von Chicago, Jll.

B K U V

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Otto Weinert

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, 2 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 3215 Nord Hoyne Ave., nach dem Rosehill Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, sich um 1 Uhr Nachm. in der Vereinshalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John Woelms, Präsident.
Hermann Schlichting, prot. Sekr.
John Schalla, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Margaretha Prießmeier

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Februar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1012 S. Clinton Ave., Oak Park, nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Lemhuis, Präsidentin.
Marie Schaefer, Sekretärin.
2515 Clifton Park Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Lena Schneider gebor. Lamprecht

am 17. Februar im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause ihrer Eltern, 1752 Melrose Str., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Schneider, Gatte.
Elsie und Herbert, Kinder.
Charles u. Nathalia Lamprecht, Eltern.
Frau Mollie Rohrbach, Frau Carrie Burck, William und Elsie, Geschwister.
dimi

Todesanzeige.

Unseren Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Aloys Miller

am Sonntag, den 16. Februar 1913, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1666 N. Francisco Ave. per Automobil nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Mathilda Miller gebor. Kaup, Gattin.
Frau Aug. Klute, Frau Chas. Bleas, Frau Edgar Huhck, Frau Horner Potter, Töchter.
ddimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Otto Weinert

im Alter von 28 Jahren und 9 Tagen nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3215 N. Hoyne Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Weinert, Vater.
Emma, Tillie und Agnes, Schwestern.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Louise Kopf gebor. Ulisch

im Alter von 52 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Februar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2328 Osgood Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John P. Kopf, Gatte.
Elsie, Frieda, Willie und Edwin, Kinder.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Math. Evert

im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Febr., 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2059 Devon Ave., nach der St. Henrys Kirche, von da nach dem St. Henrys Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Evert, geb. Kinn, Gattin.
Frank, John, Nick, Anthony, Frau Margaret Hermes, Frau Justine Coesen, Anna, Mary und Ida Evert, Kinder.
mido

Billige, gute Bücher!
12 gediegene Erzählungen für 60c
6 illustrirte Romane für 50c
12 Wildwest Romane für $1
und 5000 verschiedene Bücher aus allen Wissenschaften zu anerkannt niedrigen Preise.
Koelling & Klappenbach
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 N. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Julius Strauß Sr.

im Alter von 71 Jahren und 1 Tag gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2923 N. Albany Ave., Donnerstag, den 20. Februar, um 12:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Strauß geb. Steidel, Gattin.
Paul, Frau Stella Schulz, Julius Jr. und Frau Lottie Hoerger, Kinder.
dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß die liebe Gattin und Mutter

Minnie C. Kossack, geb. Heuer,

den 17. Febr. gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Nachmittag um 1:30 vom Trauerhause, 2419 N. Kedzie Blvd., mit Automobiles nach Forest Home, wo um 2:45 in der Kapelle Leichenfeier gehalten wird. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles W. Kossack, Gatte.
William F. und Walter E. Kossack, Frau Helen Kuhn, Frau Gertrude Collier und Frau Eleanore Laser, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Juliana Schreiber

Wittwe des verstorbenen Peter Schreiber, am 18. Februar 1913 im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Februar 1913, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3751 Lowell Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Töchter:

Juliana Schreiber und Frau Ida Sheehan.
mido

Gestorben: Alwina Böse, geliebte Gattin des verstorbenen Ernest Böse; geliebte Mutter von Charles, Ida, Edward und Emma; Schwester von Emil und Erna Zimmermann und Helena Dierbrauer. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 11 Uhr von der Wohnung der Tochter, 3650 N. Leavitt Str., mit Kutschen nach dem Forest Home Friedhof. dimi

Gestorben: Anna Snyder, geliebte Gattin von Fred Snyder, Tochter von Frau M. Roos, Schwester von Nick, Christine und Catharine Roos, Frau Geo. Berg und Frau A. C. Voigt. — Beerdigung am Freitag, den 21. Febr., um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 4052 Bernard Str., nach der „Our Lady of Mercy"-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. mdo

Gestorben: Jakob Ewerts, am 18. Febr. 1913; geliebter Gatte von Katherine und Vater von Margaret, Peter, Anne Mary und Charles J.— Beerdigung Freitag, 21. Febr., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2514 Wentworth Ave., nach der St. Anthonys Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. mido

Zur Erinnerung

an meine geliebte, unvergeßliche Gattin und unsere Mutter

Louise Schoen,

welche mir heute vor einem Jahre, am 19. Februar 1912, durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Dein Leben war geweihet mir,
D'rum auch im Tod bleib' treu ich dir,
Für kein Wesen auf der ganzen Erde
Ich jemals dich vergessen werde.
Und wenn ich sterbe, werde ich
An deiner Seite ruhen ewiglich.
Dies ist der Trost, der mir geblieben,
Seitdem du bist von mir geschieden.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten:
Joseph Schoen, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn, sowie den Brüdern und Schwestern der Germania Loge Nr. 657 und dem Gegenseitigen Unterstützungsverein Blücher unseren herzlichsten Dank aus für die vielen Besuche und Teilnahme während des langen Leidens unseres lieben, nun dahingeschiedenen guten und unvergeßlichen Vaters

Andreas Schlee.

Ferner unseren innigsten Dank für die zahlreiche Beteiligung beim Begräbniß und für die inhaltsreichen Worte, gesprochen am Sarge des teueren Dahingeschiedenen vom Präsidenten der Germania Loge Nr. 657, und dem Vorstande des Blüchervereins, sowie auch für die reichen Blumenspenden. Ferner danken wir allen Freunden und Mitarbeitern des Schreinerdepartments des Pullman Shop für das prachtvolle Blumenstück.

Die trauernden Kinder.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Verwandten und Freunden, dem Hof Glory Nr. 3510, Ind. Order of Forresters, dem Herrn Pastor Rudolph John und dem Leichenbestatter J. G. Woldner für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Conradina Zilske, geb. Hoha, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*J

Gesellschafts-Abend
— der —
Herder Gesang-Sektion
am Sonntag, den 23. Februar 1913, in der Vorwärts Turnhalle, W. 12. Str., nahe Western Ave. Anfang 7 Uhr Abends. sonmi

Grosser Maskenball
veranstaltet vom
Schweizer Turnverein
in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., Samstag, den 22. Februar 1913. Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. sonmi

Große Unterhaltung und Ball
veranstaltet vom
Pocahontas Frauenverein
Sonntag, den 23. Februar 1913, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25 Cents. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Dritter großer Preismaskenball
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Belmont Nr. 39
Samstag Abend, den 22. Februar 1913, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. misa

Tiroler Heimat,
729 NORTH AVENUE.
Samstag und Sonntag und ganze nächste Woche:
Ungarische Zigeuner-Kapelle!
Gesangskomiker Herr Martin Dennl.
Samstag, Sonntag, Donnerstag..........Tanz
sami

Stimmt für
MATT. LAMBERTY

demokratischer Kandidat für **Alderman** der **29. Ward**
Vorwahl am 25. Februar 1913.

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Hoyne Ave. **Chicago**

Lichatschew amüsirt sich.

Von einem merkwürdigen russischen Edelmann, einem jener Originale, die dem Westeuropäer aus den Romanen Dostojewskis und Turgeniews vertraut sind, erzählt die russische Zeitschrift „Istoritschesky Westnik". Der Gardeoffizier Jakow Iwanowitsch Lichatschew, das letzte Petersburger Original großen Stils, „wirkte" vor etwa zwanzig Jahren in der russischen Hauptstadt. Er war der einzige Sohn des reichen Otkuptschiks Lichatschew, der seinem Erben an 20 Millionen hinterließ, die dieser in ebensoviel Jahren beinahe restlos durchbrachte. Man sah ihn in allen Theatern und überall, wo etwas los war; seine oft geistreichen, zumeist aber skurrilen Streiche lieferten durch Jahre ebenso willkommenen Gesprächsstoff, wie seine sardanapalischen Diners und Soupers, sowie seine vielen amoureusen Affären. Sein kostbar eingerichtetes Haus war nicht weniger berühmt als sein fürstlicher Stall. Oft führte er seine Pferde seinen Gästen im Saale vor. Die edlen Tiere marschirten über Marmortreppen und kostbare Teppiche und es geschah wohl, daß sie sich ganz zwanglos benahmen.

Mit dem Theater stand Lichatschew in vielfachen und engen Beziehungen. Einst kaufte er zu einem Benefiz im Alexandra-Theater alle Sessel der rechten Seite; er verschenkte die Billetts ausschließlich an Kahlköpfe. Das Publikum war außer sich vor Vergnügen, doch lichteten sich gleich nach dem ersten Zwischenakt die Reihen der Kahlköpfe. — Die als unnahbar geltende wunderschöne Operettensängerin des Alexandra-Theaters Frau T., die Gattin eines Schauspielers, machte er ihrem Gatten abspenstig, indem er sich als Kutscher verkleidete und so ihre Gunst errang. Lichatschew umgab seine neue Freundin mit fabelhaftem Prunk und behandelte sie wie eine Prinzessin. Die T. ließ es sich aber einmal einfallen, in einer Anwandlung von übler Laune eine Summe von vielen Tausenden, die Lichatschew ihr eben überreicht hatte, in den Kamin zu werfen. Lichatschew erhob sich, machte eine tiefe Verbeugung und ging für immer.

Auf seinem Landgute unterhielt Lichatschew einen großen Männerchor, dessen Mitglieder als Franzosen, Deutsche, Italiener, Spanier, Finen, Samojeden usw. gekleidet und frisirt waren. An heißen Sommertagen saß er auf einem bequemen Lehnsessel im Flusse. Während seine Freunde am Ufer speisten, ließ er sich im kühlen Wasser bedienen. Wenn er einmal unpäßlich war, mußte statt seiner sein Privatsekretär übelschmeckende Medikamente einnehmen.

Lichatschew stiftete gern Ehen; wenn er sich langweilte, verheiratete er einen seiner Sänger. Er suchte ihm eine Braut aus, stiftete eine glänzende Aussteuer und lud die ganze Nachbarschaft zur Hochzeit, die zum mindesten drei Tage gefeiert wurde.

Mit den Jahren schränkte Lichatschew seine Streiche ein. Er befreundete sich mit einem Diakon, mit dem er Grog trank und „philosophische" Gespräche führte. Das philosophische System der Zecher beruhte auf dem Satze, daß selbst der Himmel in manchen Dingen ohnmächtig sei. Auch die Macht des Himmels versage vor dem — Trumpf-Aß. Dieses Thema wurde zum unendlichen Gaudium der Zuhörer stundenlang erörtert, bis der betrunkene Diakon unter dem Tisch lag und Lichatschew vor Lachen halb ohnmächtig war.

Vom Hering.

Einer der am meisten gegessenen Fische ist ohne Zweifel der Hering. Recht zahlreich sind auch die Völker, die sich an dem Fang beteiligen und die Fangmethoden, mittelst deren man dem Hering nachstellt; die besten Erfolge erzielen wohl unstreitig die Hochseefischereigesellschaften mit ihren modernen Dampfern und Seglern. Der Hering wird nur in großen Zügen (Schwärmen) angetroffen, und zwar besonders im nördlichen Europa. Diese Heringszüge sind als große Wanderungen aufzufassen, deren Zweck in dem Aufsuchen geeigneter Laichplätze und Verlassen derselben nach dem Laichen besteht; die Schwärme werden meist von Schwärmen von Möwen begleitet, die den Fischern das rechtzeitige Auslegen der Netze erleichtern. Im Uebrigen bringen die Wanderungen des Herings den Uebelstand mit sich, daß manchmal ganz enorme, kaum zu bewältigende Mengen gefangen werden, während zu anderen Zeiten die Netze leer bleiben, weil die Fische zufällig daran vorbeiziehen. Durchweg aber werden so kolossale Quantitäten erbeutet, wie von keinem anderen Fisch, und dieser Umstand hat den Hering seit alten Zeiten zu einem billigen Volksnahrungsmittel gemacht; dabei sind Schmackhaftigkeit und großer Nährwert mit bestimmend gewesen, und die vielseitige Zubereitung (gesalzen, marinirt, geräuchert, gebraten u. s. w.) hat ihn in neuerer Zeit in allen Schichten der Bevölkerung immer mehr eingebürgert. Bedeutende Rhedereien und Handelsfirmen basiren heute auf der internationalen Heringsfischerei; zahlreiche Betriebe der Fischverwertungsindustrie beschäftigen sich ausschließlich mit der Verarbeitung der Heringe und stellen billige Massenartikel her, die regelmäßig nach dem Binnenlande versendet werden. Der feinste Hering ist der Matjes- oder Jungfernhering. Es ist der junge vor dem Laichen gefangene Fisch ohne Milch und Rogen, man salzt ihn sehr wenig, und da der Juni seine Saison ist, so ist Feinschmeckern, die ihn nur dann zu schätzen wissen, ein nur kurzer Genuß beschieden. Wer es nicht so genau nimmt, der hat das ganze Jahr hindurch konservirten Matjes. Nach diesem kommt der Vollhering, d. h. der laichreife Fisch mit Milch und Rogen; er ist etwas mehr gesalzen. Sein Fang beginnt ungefähr im Juli und August. Nach dem Laichen ließ man früher dem Hering eine Zeitlang Ruhe und holte sich dann im Oktober ungefähr den prächtigen Fetthering, einen schönen, fetttriefenden Fisch, den viele dem Matjeshering gleichhalten. Heute fischt man unentwegt auch nach dem Laichen weiter und daher hat der Fetthering bedeutend an Qualität verloren. Die anderen Sorten kommen nicht auf die gute Tafel. In frischem Zustande verdient der Hering weit größere Beachtung, als man ihm zuteil werden läßt. Er ist ein sehr feiner Fisch und kommt einfach blau gekocht mit Butter oder gebraten am besten zur Geltung. Auch kalt schmeckt er vorzüglich; gekocht in Gelee, in Oel gebraten, mit Essig marinirt. Geräuchert gibt der fette Salzhering den Lachshering, der frische Hering den Bückling.

Die Gustel von Blasewitz.

Durch eine flüchtige Begegnung mit einem Dichter Unsterblichkeit zu erlangen, das war das Glück, das einer Frau beschieden ward, die vor anderthalb Jahrhunderten das Licht der Welt erblickte. Sie hieß Auguste Segedin und war als Tochter des kurfürstlich sächsischen Leibjagdkutschers Johann Christoph Segedin in Dresden am 5. Januar 1763 geboren. Da dieser Leibkutscher bei einer Hofjagd auf Auerhähne vom Wagen gestürzt war und infolgedessen invalide wurde, erhielt er eine Versorgung als Torwärter an der Strehlener Pforte am Großen Graben. Gleichzeitig bewirtschaftete er das nahegelegene Blasewitzer Schenkgut, das seine Frau geerbt hatte. Hier nun kehrte Schiller, wenn er von Körners Weinberg in Loschwitz aus, wo er sich bekanntlich im Jahre 1786 aufhielt, über Blasewitz nach Dresden spazieren ging, öfter ein, um sich im Schenkgut zu restauriren, und das damals dreiundzwanzigjährige, frische Mädchen bediente den Dichter, der sich dann wohl gern auch mit ihm unterhielt. An diese Begegnungen mochte dann Schiller denken, als er am „Wallenstein" schrieb, und so benannte er die Marketenderin im „Lager" nach der Gustel von Blasewitz. Als dies geschah, war die Gustel von Blasewitz schon verheiratet. Sie hatte sich im Jahre 1787 mit dem Senator Renner in Dresden vermählt und hat ein hohes Alter erreicht. Gerade als man sich in Dresdener literarischen Kreisen rüstete, aus Anlaß des fünfzigjährigen Todestages Schillers die Stätten, die an ihn in Dresden und Loschwitz erinnerten, mit Gedenktafeln zu schmücken, starb die Matrone, am 24. Februar 1855. Auch an dem Hause, wo sie in Dresden lange gewohnt, Drehgasse 3, befindet sich eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Frau, auf die ein Strahl vom Ruhmesglanz Schillers fiel. Natürlich hat die Begegnung Schillers mit diesem Mädchen aus dem Volke auch zu allerlei Sagen Anlaß gegeben; so ward erzählt, der Dichter habe um ihre Hand angehalten, aber von der Hochmütigen einen Korb bekommen. Natürlich ist an dieser Geschichte, die sogar von einem Dresdener Lokalpoeten in einem Gedicht verherrlicht wurde, kein wahres Wort.

— Weiblich. — Gattin (nach einem Streit): „Na ja, ich gebe ja zu, ich habe meine Fehler!" — Gatte: „Gewiß, meine Liebe, die hast Du!" — Gattin: „So, welche denn?" — Gatte: „Na, ich sagte ja nur, Du hättest welche." — Gattin: „So, ich habe also meine Fehler, möchtest Du sie mir nicht nennen?" — Gatte: „Na, da ist in erster Reihe...." — Gattin (unterbrechend): „Schweig', ich will nichts hören!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Ein letztes Angebot.

Die Republikaner wollen es Col. James Hamilton Lewis machen.

Verhandeln mit Fortschrittlern.

Bleibt Col. Lewis hartnäckig, so ist Bündniß zwischen Republikanern und neuer Partei sicher. — Dem. Kaukus. — Kellermanns Kampagneausschuß.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 18. Febr. Die Republikaner knüpften heute wiederum Verhandlungen mit den Fortschrittlern an, nachdem sich alle Versuche, zu einem Einverständniß mit den Demokraten zu kommen, als vergeblich erwiesen hatten. Col. Lewis' Weigerung, sich mit dem Sitz William Lorimers zufrieden zu geben, ist für das Scheitern der Verhandlungen verantwortlich zu machen. Kommt das Bündniß zwischen der republikanischen und der neuen Partei zu Stande, so wird Lawrence Y. Sherman zum Nachfolger Shelby M. Culloms und Frank H. Funk zum Nachfolger William Lorimers erwählt werden. Das ist wenigstens der Plan, der heute Abend erörtert wurde. Ein Kaukus der republikanischen Mitglieder beider Häuser ist auf morgen einberufen worden, um zu einem Entschluß zu kommen.

Einige Republikaner zögern noch.

Zwei oder drei Republikaner zögern immer noch, ihr Einverständniß zu einem Bündniß mit den Fortschrittlern zu geben. Es sind Männer, die von der Ansicht ausgehen, daß die Sieger in der Vorwahl, wenn möglich, nominirt werden sollten, damit von der Bevölkerung der Vorwurf nicht erhoben werden könne, ihr Wille sei unberücksichtigt geblieben. Sie verlangen, daß den Kampagneleitern Col. Lewis' in aller Form der Vorschlag gemacht werde, daß Demokraten und Republikaner sich an einem Kaukus beteiligen, und daß die Partei, welche mehr Teilnehmer zum Kaukus stellt, den Sitz Shelby M. Culloms erhält, während die andere sich mit dem William Lorimers begnügen muß. Man erwartet, daß die Kampagneleiter Col. Lewis' den Plan abweisen werden, da es schwer ist, Demokraten zur Teilnahme an einem Kaukus zu veranlassen. Ein Ausschuß, aus den Senatoren Hurburgh, Hay und Ettelson und den Abgeordneten Shanahan, Tice und Provine bestehend, wird morgen Col. Lewis dieses Ultimatum stellen. Männer, die Gouverneur Dunne und Col. Lewis nahestehen, scheinen entschlossen, sich nicht auf ein Bündniß einzulassen, das Col. Lewis zur Annahme des Sitzes Lorimers und der Wahl auf nur zwei Jahre zwingt. Es heißt, sie zögen eine vollständige Niederlage einem faulen Frieden vor. Die republikanischen Parteiführer sind der Ansicht, daß alle Parteimitglieder sich von der Nutzlosigkeit weiterer Verhandlungen mit den Demokraten überzeugen und für den Fortschrittler Funk stimmen werden. Von den Fortschrittlern ist, soweit bekannt ist, nur einer von dem Bündniß mit den Republikanern nicht entzückt, aber die Parteiführer sind der Ansicht, ihn eines Besseren belehren zu können.

Demokraten bändeln mit Fortschrittlern an.

Die Anhänger Col. Lewis' haben auch heute mit den Fortschrittlern behufs Abschluß eines Bündnisses und der Erwählung ihres Kandidaten und Frank H. Funks unterhandelt. Die Fortschrittler könnten Col. Lewis mit Leichtigkeit die nötigen Stimmen für seine Erwählung liefern, es sei denn, daß die Anhänger Charles Böschensteins im entscheidenden Augenblick ein Dutzend oder mehr ihrer Leute veranlaßten, nicht für den „Körnel" zu stimmen. Ein Bündniß zwischen Demokraten und Fortschrittlern läßt sich aber schwer durchsetzen, da die Demokraten jedenfalls nicht die nötigen Stimmen zur Erwählung Funks liefern könnten.

Abstimmungen sind erfolglos.

Daß der Vorschlag eines Bündnisses zwischen Fortschrittlern und Republikanern in beiden Lagern mehr und mehr Anklang findet, zeigte sich bei der heutigen Abstimmungen. Fünf Fortschrittler stimmten für Sherman und neun Republikaner, darunter E. D. Shurtleff, für Funk. Im Uebrigen waren die Abstimmungen für beide Sitze erfolglos. Ihr Resultat war wie folgt:

Für Senator Culloms Sitz—Sherman, Rep., 76; Lewis, Dem., 87; Funk, Fortschr., 19; Berlyn, Soz., 4; R. Robins, Fortschr., 1.

Für William Lorimers Sitz — Sherman, Rep., 40; Böschenstein, Dem., 40; Lewis, Dem., 3; Funk, Fortschr., 34; McDonald, Soz., 4.

Neue Vorlagen.

Unter den zahlreichen Vorlagen, die gestern im Haus eingebracht wurden, nachdem Geschäftsregeln zeitweilig angenommen worden waren, befanden sich die folgenden:

O'Rourke, Chicago, für Schaffung einer Kommission für Mindestlöhne für Frauen.

O'Rourke, Chicago, für Schaffung einer Kommission, die untersuchen soll, ob alle staatlichen Büros in Chicago in einem Gebäude untergebracht werden sollen.

Harris, Soz., gegen Bestrafung wegen Mißachtung des Gerichts in Arbeiterstreitigkeiten, gegen den Boykott von Arbeitnehmern und für Beschränkung der Arbeitszeit auf sechs Tage die Woche.

Madson, Soz., Chicago, gegen falsche Angaben in Verlangtanzeigen für halbmonatliche Gehaltszahlung und für Erteilung des Rechts an Arbeiterverbände, während Streiks Streikposten aufzustellen.

Mason, Soz., Chicago, gegen Erteilung von Freipässen an Legislaturmitglieder und gegen die Unterdrückung von gegenseitigen Arbeiterhilfsverbänden durch Arbeitgeber.

Lloyd, Chicago, für Einführung der Prügelstrafe für Händler in „weißen Sklaven" und Kuppler.

Munro, Highland Park, für Erteilung des Stimmrechts an Frauen.

McCormick, Chicago, für Errichtung eines Auskunfts- und Rechtsbüros für die Legislatur.

Poorman, Mattoon, gegen Heiraten zwischen Weißen und Negern.

Hilton, Chicago, für Genehmigung von Faustkämpfen.

Gorman, Peoria, für Beseitigung des Zivildienstsystems.

Kasserman, Newton, für Abschaffung der staatlichen Prüfungsbehörde für Barbiere.

Kleeman, Chicago, für den Bau eines Hafens im Calumetbezirk durch die Abwasserbehörde.

Curran, Chicago, für Regelung der Arbeitsstunden der Angestellten der Stadt Chicago.

Miller, Oak Park, für Wahl der Schuldirektoren am zweiten Samstag im April.

Morris, Springfield, für Schaffung einer Kommission für Jugendfürsorge.

O'Rourke, Chicago, für den Bau von Arbeiterwohnungen in Vorstädten mit staatlicher Beihilfe.

Rostenkowski, Chicago, für Führung von Listen von Personen, die tötliche Waffen kaufen.

Ryan, Chicago, für Erhöhung der Vergütung der Wahlbeamten in Counties dritter Klasse auf $8 den Tag.

Stürmische Konferenz der Demokraten.

Die Demokraten im Haus hielten heute die erste Konferenz ab, in der alle Faktionen der Partei vertreten waren. 67 von den 73 Hausmitgliedern waren anwesend. Der Rest war nicht in der Stadt. Die Konferenz dauerte vier Stunden und verlief sehr stürmisch. Ein Versuch, die Ernennung der Hausausschüsse dem Sprecher zu überlassen, wurde mit 34 gegen 31 Stimmen abgelehnt. Er wurde von Lee O'Neil Browne, J. J. McLaughlin, A. M. Foster von Rushville und anderen älteren demokratischen Mitgliedern gemacht. McLaughlin beantragte, daß die Demokraten die Annahme der Geschäftsregeln der letzten Tagung empfehlen sollten, die dem Sprecher die Zusammenstellung der Ausschüsse überließen. Foster beantragte als Ersatz dafür, jeden Hinweis auf die Geschäftsregeln zu streichen und die Ernennung der Ausschüsse durch den Sprecher zu verlangen. Dagegen wurden 34, dafür 31 Stimmen abgegeben.

Dem Ausschuß für Ausschüsse sollen statt sieben, wie ursprünglich vorgeschlagen war, neun Demokraten angehören. Für diese Posten empfohlen wurden: Sprecher McKinley, J. J. McLaughlin, Lee O'Neil Browne, Michael Fahy, Toluca; Ferdinand A. Garesche, Madison; C. A. Karch, Belleville; W. A. Hubbard, Carrollton; J. M. Rapp, Fairfield und P. J. Sullivan, Chicago.

Die Republikaner, Fortschrittler und Sozialisten haben als ihre Vertreter in dem Ausschuß die folgenden Hausmitglieder erwählt:

Republikaner — E. D. Shurtleff, Marengo; M. D. Hull, Chicago; Walter Provine, Taylorville; C. C. Pervier, Sheffield, und Homer J. Tice, Greenview.

Fortschrittler — John M. Curran und John Grunau, beide von Chicago.

Sozialisten — Seymor Stedman, Chicago. Geo. N. B.

Rathausfaktion klagt.

Der Vollziehungsausschuß der demokratischen Parteileitung, die von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirt wird, hielt gestern eine Sitzung im Briggs House ab, in der die Führer ein Klagelied über den Mangel an Interesse auf Seiten der Demokraten, welche die Stadtverwaltung so gut versorgt hat, und an Kampagnebeiträgen anstimmten. Es hat den Anschein, als ob die Tatsache, daß Mayor Harrison sich offen für drei Kandidaten ins Zeug gelegt hat, die städtischen Angestellten nicht gebefreudiger gestimmt hat, und daß die Beiträge nicht einlaufen, wie sie einlaufen sollten. Auch die Tatsache, daß Charles H. Kellermann, der Präsident der Wahlbehörde, und M. C. Buckley es mit ihren Kandidaturen für das Stadtschatzmeisteramt ernst nehmen, beunruhigt die Machthaber der Partei.

Kellermanns Kampagneausschuß.

In der Nordseite Turnhalle fand gestern Abend eine Versammlung von Deutschamerikanern statt, die sich für die Kandidatur Charles A. Kellermanns interessiren. Ein Kampagneausschuß wurde ernannt, zu dessen Präsident Fred Schmidt erwählt wurde. Sekretär ist W. Fischer, während P. Sittner das Amt des Schatzmeisters übernommen hat. Kellermann wird ein Hauptquartier im Musikergebäude, 175 W. Washington Straße, eröffnen, von dem aus er seine Kampagne führen wird.

Dyspepsie erzeugt sonderbare Empfindungen

Um Euch von den Leiden eines aufgeblähten, aufgedunsenen Magens zu befreien, nehmt Stuart's Dyspepsia Tablets nach dem Essen.

Habt Ihr den traurig dreinschauenden Mann gesehen, der Euch erzählt, daß die Erde in ihrer Achse zittert. Das ist ein Dyspeptiker. Wenn er Rat und Vernunftsgründen noch nicht völlig unzugänglich ist, veranlaßt ihn Stuarts Dyspepsia Tablets auf ein paar Tage zu nehmen. Beachtet die Aenderung. Jetzt kann er eine lustige Geschichte mit anhören, jetzt wird er so weit gehen, zuzugeben, daß manche Köche besser sind als andere, er wird sogar eine Einladung zu einem Bankett annehmen. Stuart Dyspepsia Tablets erhalten nichts als natürliche Elemente, die zur Verdauung nötig sind und wenn in dem schwachen Magen und die kleinen Eingeweide eingeführt, liefern sie was diese Organe benötigen. Sie regen die Verdauungsdrüsen an und bringen allmählich die Verdauungssorgane auf ihren normalen Zustand zurück. Die Herstellung von Stuarts Dyspepsia Tablets ist kein Geheimniß. Sie sind die beliebtesten aller Heilmittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsia, saurem Wasser, Schlaflosigkeit, Appetitverlust, Melancholie, Verstopfung, Abweichen und ähnlichen Leiden, die auf eine ungesunde Auflösung und Assimilirung der Nahrung zurückzuführen sind, denn sie sind völlig zuverlässig und harmlos für Mann und Kind.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind gleichzeitig ein sicheres und kräftiges Mittel, sie verdauen Eure Nahrung für Euch, wenn Euer Magen es nicht vermag.

Fragt Euren Apotheker nach einer fünfzig Cent Schachtel.

St. Jakobs Oel

Eine schnelle Abhilfe gegen

Rheumatismus

und Körperweh und Schmerzen

Kind vergessen und verbrannt.

Unglück auf einer Farm bei Niles Center.— Frau von Zug getötet.

In seiner Wiege ist heute früh das zwei Monate alte Kind der Eheleute John und Katherine Berchem elend verbrannt. Die Familie Berchem bewirtschaftet eine Farm an der Prairie Road, eine Meile östlich von Niles Center. Infolge von Ueberheizung hatte der Ofen die Wand im Wohnzimmer der Heimstätte der Familie an jenem Wege in Brand gesetzt. Erst als das Feuer schon stark um sich gegriffen hatte, erwachten die Eheleute. Mit ihrem vierzehnjährigen Töchterchen Gretchen liefen sie aus dem Hause, dann dachten sie an das Nesthäkchen und wollten ins lichterloh brennende Haus zurück, aber die Nachbarn hielten die Frau davon ab, und Berchem wurde immer wieder von den Flammen zurückgetrieben. Ganz verzweifelt mußten die armen Leute hilflos ihr Kind verbrennen lassen. Die Feuerwehr von Niles Center kam kurz darauf, da aber kein Wasser vorhanden war, konnte sie nichts ausrichten. Berchem, seine Frau und Gretchen haben schmerzhafte Brandwunden erlitten, so daß sie bei einem Nachbar, der die Familie aufnahm, in ärztlicher Behandlung sind. Das Haus war nicht versichert; es hatte einen Wert von $3000.

Wackere Tat.

An der Nord Halsted Str. und dem Brompton Place hielt der berittene Polizist Meinhardt gestern Nachmittag ein durchgebranntes Eisfahrergespann an, das auf eine Schaar Kinder zustürmte, indem er die Tiere auf den Bürgersteig drängte. Meinhardt kam mit einer Handverstauchung davon.

An der S. Clark Str. und dem Jackson Boul. brannte gestern Abend ein Gespann der Frank Parmelee Co. durch; an der Van Buren Straße fiel der Polizist Audiß einem der Pferde in die Zügel und brachte die Tiere zum Stehen, nachdem er eine Strecke weit geschleift worden war. Dabei wurde er am linken Knie und an anderen Körperteilen verletzt und ihm seine Uniform zerrissen.

Gasexplosion im Schulzimmer.

Durch Explosion von einem schadhaften Ofen entströmendem Gas wurde im Lewis Institute Frl. Grace Dirnher, 2836 Harrison Str., Lehrerin der Hauswissenschaften, gestern Nachmittag schwer verbrannt; ihre Schüler entkamen unverletzt.

Frau von Zug getötet.

Auf dem Geleise der Northwestern-bahn in der Nähe der Webster Avenue, versäumte sich gestern Nachmittag die 35jährige Frau Mary Karabowski, 2241 Lester Ave., beim Festziehen ihrer Schnürsenkel und wurde von einem Personenzug getötet.

— Deutlich. — Chef: Wie, Bergemann will keine Orders mehr aufgeben? — Reisender: Er hat es ja gerade nicht gesagt, aber er gab es mir zu verstehen. — Chef: Auf welche Weise denn? — Reisender: Er warf mich einfach hinaus.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, junger Mann, an feinen Custom Coats zu helfen. 125 W. Van Buren Str., Zimmer 608. dimi

Verlangt: Mechaniker, Messerschmiede und Schlosser. Frank S. Betz Company, Hammond, Ind. dimido

Verlangt: Junger Schneider, guter Arbeiter, um an Damen-Jackets zu helfen; guter Lohn. C. H. Schmidt, 108 N. State Str., Zimmer 818—829. dimido

Verlangt: Schuhmacher auf Reparaturen. — 4940 S. Lincoln Str. dimi

Verlangt: Erste oder gute zweite Hand an Cakes, muß fleißig und nüchtern sein; stetige Arbeit; Lohn $15 die Woche, ohne Board; Reise vergütet. Adressire mit Altersangabe und Erfahrung an Chas. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. dimido

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann mittleren Alters, einer der mit Pferden umgehen kann und Erfahrung in Lumber Yard hat. U. S. Barber Furniture Mfg. Co., 538 N. Western Ave.

Verlangt: Verkäufer, extra, den ganzen Tag Donnerstag. Solche mit Erfahrung in Schuhen vorgezogen. Nachzufragen Donnerstag Morgen. Wieboldts, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, um in Wurstküche mit zu helfen. 648 Wells Str.

Verlangt: Fuhrmann, verheirateter Mann mittleren Alters, mit Erfahrung im Besorgen von Pferden, sowie auch in der Stadt bekannt sein. Vorzusprechen 7 Uhr Morgens. American Spiral Pipe Works, 14. Straße und 48. Ave.

Verlangt: Guter „Smoother" für Spiegelglasarbeit. Theodore A. Kochs Co., Wells und Huron Str.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei zu helfen. 1645 Irving Park Blvd.

Verlangt: Deutscher Harneßmaker. 1618 West 47. Straße.

Verlangt: Ein guter deutscher Barbier, muß ein guter Arbeiter sein. Stetig. Wenig Englisch nötig. 1553 West 51. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Junge an Brot und Rolls — 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Guter Porter. Stetige Arbeit, guter Lohn. 3632 Irving Park Blvd., Excelsior Park.

Verlangt: Junge, ungefähr 18 Jahre alt, in Zigarrenkistenfabrik zu arbeiten. 818 N. Franklin Str. mido

Verlangt: Junger Metallarbeiter, der gut feilen und poliren kann. 1731 Wells Str., hinten.

Verlangt: Deutscher junger Mann als Bartender. 2201 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider, zwei erster Klasse Rockmacher und Bushelman. 3442 Ogden Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer und Finishers.— 630 Wells Str.

Verlangt: Junger Porter in Saloon. 825 West 69. Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. Nachtarbeit.— 3058 Lincoln Ave. mido

Verlangt: 1 Bäckerhelfer an Cakes und 1 an Brot, auswärts. Vorzusprechen bei der Deutschen Gesellschaft, 153 N. LaSalle Str.

Verlangt: Ein Gärtner. 2865 Palmer Str., nahe California und Milwaukee Ave.

Verlangt: Farmarbeiter. Muß melken können. 456 Garfield Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. $6, Kost und Logis. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Dinner-Waiter von 12—1 Uhr. 50c. 1228 Sedgwick Str.

Knaben für Wagendienst.
25 Wagen Jungens.
Rothschild & Company
Wir bedürfen der Dienste von Knaben für den Wagendienst; permanente Stellen. Zu erfragen bei Herrn Neumann, Dienstag, im Basement, Vorm. 8:30 Uhr. State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Str.

Verlangt: Helfer an Cakes. $10, 710 S. 40. Avenue.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei, an Brot und Cakes zu arbeiten. 3758 N. Robey Str. Nehmt Lincoln Ave. Car bis Grace Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 570 West Polk Straße.

Verlangt: Shipping Clerk. Adr.: B. 509 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, am Kohlenwagen zu helfen, Board und Alles frei. 4048 N. Drake Avenue.

Verlangt: Dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes. Tagarbeit. 6846 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 2312 Foster Ave., 2 Blocks östlich von Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 4031 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter, der kochen kann. 417 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, in Bäckerei zu arbeiten. 2319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter oder Hausmann, einer der englisch spricht. 40 N. Halsted Str., Ecke Washington Blvd. Hotel z'Grand. Phone Haymarket 3979.

Verlangt: Starker Junge für allgemeine Arbeit in einer Bäckerei. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Blacksmith-Finisher, erfahren an Trucks und Wagen. J. Metzler & Sons, 158 Ost Indiana Str.

Verlangt: Wagen-Painters, „Rough Hands". J. Metzler & Sons, 158 Ost Indiana Str.

Verlangt: Lizensirter Engineer für Nachtarbeit in Hotel. Nachzufragen: Zimmer 72, 154 West Randolph Str.

Verlangt: Guter Junge mit guter deutscher Schulbildung. Muß 16 Jahre alt sein. Nachzufragen auf dem 6. Floor, Abendpost-Gebäude, Fifth Ave. und Monroe Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher. 24 N. Fifth Ave., 4. Floor. mido

Verlangt: Ein Schuhmacher; stetige Arbeit.— 5351 N. Clark Str.

Verlangt: Maschinisten, Restaurant-, Hotel- u. Saloon-Hilfe, hunderte anderer Stellungen frei. American Employment Association, 68 W. Washington Str.; Westseite: Z. 208, 803 W. Madison.

Verlangt: Deutscher Porter, einer der drei Lunch-Counters besorgen kann. 1260 W. Madison Str.

Verlangt: Bäcker in den Fünfziger Jahren, um mit dem Eigentümer zu arbeiten, Nordseite. Adr.: B. 516 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Sparbank-Solicitors von hübscher Erscheinung, ein Crew Manager. — American Bank, 117 N. Dearborn Str.

Verlangt: 1. Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Ehrlicher Süddeutscher, ledig, für Confectionery. Adr.: S. 777, Abendpost.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot. Nachtarbeit. 3058 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. Nachzufragen im Saloon, Polk und Loomis Str.

Verlangt: Taschenmacher, sowie Edgers und Trimmers an Special Order Coats. 1945 Wabansia Ave., 1. Floor. mido

Verlangt: Glasarbeiter, Roughers und Smoothers. 1500 N. 44. Ave.

Verlangt: Feuermann. 1743 Larrabee Str.

Verlangt: 2 Jungen über 16 Jahre, für Fabrikarbeit. Müssen zuverlässige und gute Arbeiter sein. Beständige Arbeit. Phoenix Trimming Co., 2003—2007 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Janitor für Nordwestseite Apartmentgebäude. Keine Kinder. Referenzen. Adr.: S. 760 Abendpost. dimidofrsa

Verlangt: Metal Spinner; stetige Beschäftigung für erster Klasse nüchternen und fleißigen Handwerker. Bramhall Range Co., 29 Nord Market Straße. dimi

Verlangt: Janitor für Fabrikarbeit. Anzufragen: Bunte Brothers, 720 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein Junge, am Milchwagen zu helfen. 943 N. Homan Ave., nahe Grand. dimi

Verlangt: Saloon-Porter, mit Lunch vertraut. Nachzufragen die ganze Woche. 2000 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Korbflechter für Kinderwagen; guter Lohn garantirt. Garrett Go-Cart & Carriage Co., 1728 Ogden Place, nahe Paulina und Madison. 13fb1wX

Verlangt: Erfahrene Fensterwascher. Zimmer 2 — 62 W. Washington Straße. 13fb1wX

Verlangt: Porzellan- und Glas-Maler, stetige Arbeit. 113 S. Jefferson Str., 4. Floor. 30jan1mX

Verlangt: Männer für Eisenfabrik und allgemeine Arbeit, $2; Männer, um Farbe zu mischen, auf dem Lande, $2; Knaben von 16 bis 20 Jahren. Komnick Employment Agency, 763 Milwaukee Ave. 27jan,1mX

Verlangt: Junger Buchhändler, welcher tüchtig ist in Zusammenstellung von Spezialausgaben. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood Park Ave. modi

Gute Stellen offen — Wir sprechen deutsch. Verlangt: Farm-Arbeiter (verheir. u. ledig), Stalleute, Porters sowie Männer in Fabriken und Maschinen-Werkstätten. — La Salle Employment Agency, 166 N. La Salle Str. momi

Verlangt: Union Fensterwascher, 50c die Stunde. 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 17fb1wX

Verlangt: Erfahrener Bushelman. Muß guter Presser sein. Kommt fertig zur Arbeit. Ferner ein erfahrener Presser an Damenarbeit. La Grange Steam Dye House, 40 Burlington Ave., La Grange, Jll. dimido

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter für Poolroom, $15; Barbiere $18; Hausmänner $55; Barbiere, Country, $20. Krampe, 127 South La Salle Str.

Verlangt: Junge als Porter. Muß mit Pferden umgehen können. 740 Wells Str.

Verlangt: Zwei gute Korbmacher an Rohr- und Weidenarbeit. 1221 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Tüchtiger Bushelman und junger Schneider, welcher ausliefert. Dauernd. 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker mit Erfahrung an Kaffeekuchen, Brot und Rolls. Nachzufragen nach 3 Uhr. 4618 Kenmore Ave. Fragt nach Mr. Kraut.

Verlangt: Junge, der schon in Bäckerei gearbeitet hat, nach Winnetka. Nachzufragen 1939 Clybourn Ave., Saloon.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei an Brot. 804 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrener Guitar- und Mandolinmacher, gute Bezahlung. New Century Music Co., 901—903 W. North Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Kutschen und Wagen. Otto Sheet Metal Works, 2228 Michigan Avenue.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. 62 East 22. Str.

Verlangt: Porter. 4961 State Str.

Verlangt: Gute zweite Hand an Biscuits und Cakes. 868 Wells Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Drehbankarbeiter, Toolund Diemakers, Drill- und Punch Preß, Watchman, Heizer, Schleifer, Teamsters, Barnmen, Wäscher, Porters, Hausarbeiter, Fabrik-Jungen. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher wünscht irgend welche Arbeit 3 bis 5 Stunden des Morgens. Rode, 3330 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Butcher, 17 Jahre alt, sucht Stelle. 1644 Meyers Court. B. R.

Gesucht: Junger deutscher Mann, hat Empfehlungen, zwei Jahre Bäckerwagen gefahren, versteht mit Pferden umzugehen, kann auch Porterarbeit in Saloon verrichten, wünscht irgend welche Beschäftigung. 1665 Burling Str.

Gesucht: Nüchterner Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Hausmann, kann mit Werkzeug umgehen und versteht auch Gartenarbeit. Adr.: R. 362, Abendpost.

Gesucht: Bartender und Porter wünscht stetige Stelle. Ehrlich und nüchtern. Hat gute Empfehlungen. 1833 Wellington Str.

Gesucht: Gärtner, 22 Jahre alt, in allen Zweigen der Grätnerei bewandert, sucht Stelle in Privat- oder besserer Handlungs-Gärtnerei. Kornelly, 1854 Hoyne Ave.

Gesucht: Deutscher Junge mit Erfahrung in Bäckerei sucht Stelle auf der Südseite. 4452 Fifth Ave., vorne unten.

Gesucht: Deutscher, verheirateter Mann sucht Stelle für Lunchmann, verrichtet auch Porterarbeit. 1911 Larrabee Str., hinten oben.

Gesucht: Frisch eingewanderter Sägefeiler mit guten Zeugnissen wünscht Beschäftigung bei Sägefirma. Frieser, 323 Starr Str.

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Biscuits sucht stetige Stelle. Adr.: T. 253 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann (nüchtern), spricht etwas englisch, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. 7135 Greenwood Ave.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, spricht deutsch, böhmisch und englisch, erfahren am Bäckerwagen, sucht Stelle. Tauer, 2716 S. Trumbull Ave. midofr

Gesucht: Saloon-Porter, kann Lunch kochen, Bartenden, sucht stetige Arbeit. Adr.: B. 500 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Schneider sucht stetige Arbeit. 1333 Mohawk Str. Franz.

Gesucht: Kräftiger junger Mann, 28 Jahre, sucht Stelle als Hausmann oder Porter. Fred. Ott, 1904 Throop Str.

Gesucht: Ein Wagenmacher sucht stetige Arbeit — S. Grbwich, 2435 Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Schlächter und Wurstmacher sucht stetigen Platz, Stadt oder Land. Adr.: S. 786 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht Stelle als Barbier, 2 Jahre Erfahrung. 7625 Lowe Ave. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann, 22 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Farmarbeit bis zum Dezember, bei netten deutschen Leuten.— Offerten mit Lohnangabe unter Adr.: S. 775 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stelle; besorgt Lunch und leichte Porterarbeit. Hartland, 1043 Lill Ave. mido

Gesucht: Junger Bäcker als zweite oder gute dritte Hand sucht sofort Beschäftigung. Geht auch aufs Land. S. 774 Abendpost. mdfr

Gesucht: Vor kurzem eingewanderter Bau- und Möbeltischler sucht Stellung. Martin Baginski, 4917 Sunnyside Ave. mido

Gesucht: Junge mit zwei Jahren Erfahrung in Bäckerei wünscht Arbeit. Nic Holz, 7337 S. May Str.

Gesucht: Lediger Bäcker, hat ziemlich Erfahrung an Cakes, wünscht Stelle um die Cakebäckerei gründlich zu erlernen. Briefe erbeten unter S. 773 Abendpost.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls, 2. Hand, sowie 3. Hand suchen Stelle. Bitte zu schreiben an Alex, 4347 Berkeley Ave. midofrsa

Gesucht: Junger Mann, spricht 6 Sprachen, Erfahrung in Office-Arbeit, wünscht Stellung. Scheut keine Arbeit. 4637 S. Marshfield Ave.

Gesucht: Bartender und Porter mit guten Empfehlungen, ist mit Abfüllmaschine gut vertraut, wünscht stetige Stelle. Adr.: M. 660, Abendpost.

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls, verheiratet, sucht stetige Arbeit. Tel. Irving 11634. —da

Gesucht: Nüchterner, tüchtiger Mann, der alle Kellerarbeit im Wein- und Likörgeschäft gut versteht, gute Empfehlungen hat und gut englisch spricht, sucht solche Arbeit. Adr.: M. 662, Abendpost. modimi

Gesucht: Junger Lunchmann und Porter (26), kann auch Bartenden, scheut keine Arbeit, spricht 5 Sprachen, sucht stetige Arbeit. 828 N. Noble Str. Josef Nobak. mido

Gesucht: Deutsch-ungarischer Barbier sucht Stelle oder als Aushilfe. M. Kuhn, 1910 Fisk Straße. dimi

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. Wimer, 5215 S. State Str. dimi

Gesucht: Deutscher Junge, spricht etwas englisch, sucht Unterkunft im Grocery Store. 2020 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Tüchtiger Bauschlosser sucht Stellung. Adr.: S. 785 Abendpost. dimido

Gesucht: Zwei ältere deutsche Schlächter, firm in Dauerwurst, suchen Stellung. Adr.: S. 794 Abendpost. dimi

Gesucht: In allen Arbeiten bewanderter Maschinist sucht Stelle. Ausgezeichnete Referenzen von Europa. Spricht deutsch und böhmisch. — Robert Chweja, 2627 S. Harding Ave. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt:
Sofort 100 Putzmacherinnen
Hier ist eine Gelegenheit Eure Lage zu verbessern.
Wir bezahlen die höchsten Löhne und haben die längste Saison in Chicago.
Kein Warten auf Arbeit.
Tageshelle sanitäre Arbeitsräume.
Kommt fertig zur Arbeit.
Mr. Weidenfeld,

Chicago Mercantile Co.,
159 N. Michigan Ave.
19fb1wX

Verlangt: Junge Mädchen, um das „Labeln" zu lernen bei gutem Lohn und stetiger Arbeit in der Potatoe Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: 25 Finishers an Kleidern; stetige Arbeit. Sofort anzufragen. Nat Ribback & Co., 237 S. Market Str., 4. Floor.

Verlangt: Verkäuferinnen, extra, den ganzen Tag. Solche mit Erfahrung vorgezogen, aber nicht gerade notwendig. Nachzufragen sofort in der Office des Superintendenten.
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Fuhrmann Henschel."
College. — „The Absolution."
Garrick. — „The Passing Show of 1912."
Grand Opera House. — „Hawthorne of the U. S. A."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Rainbow."
Chicago Opera House. — „Everywoman."
Imperial. — „Lena Rivers."
Crown. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Victoria. — „Madame Sherry."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, welche Nachsticken gründlich verstehen u. schweizerische Broderien repariren können. Best bezahlter Lohn in Chicago und ganz neue Fabrikräumlichkeiten. Man wende sich an: Walter H. Hildebrand, Nr. 934—936 West North Avenue, östlich von Sheffield Ave. mittdon

Verlangt: Stitchers und Nähte-Näherinnen. Ebenfalls Mädchen für kleinere Arbeiten in Hosenwerkstätte. The Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave. 17fe,1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Waists und Dresses. Hugo Du Brock & Co., 219 W. Monroe Str. nahe Fifth Ave. 13fb1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen an künstlichen Blumen. Erfahrung nicht nötig. 3748 N. Albany Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für Kohlen-Office.— 810 Willow Str.

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferin in Drygoods. Stetiger Platz. Knoops, North Ave. und Vine Str. mido

Verlangt: Knöpfe-Annäherinnen und Skirt Examiners an Damen-Suits. Reskie & Kirschbaum, 302 S. Market Str. 19fb1wX

Verlangt: Erfahrene Pressermädchen, sowie Lehrmädchen in Färberei. 2417 N. Western Avenue. mido

Verlangt: Frauen für Schürzenarbeit. Arbeit ausgegeben. 2144 Washburne Ave. midofr

Verlangt: Junge Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, das Putzmachergeschäft zu erlernen. Ausgezeichnete Gelegenheit für lernbegierige Mädchen. Lohn während der Lehrzeit. Nachzufragen bei J. F. Brown, Emporium World, 28 Süd State Straße.

Verlangt: 10 Mädchen in Pappschachtelfabrik, über 14 Jahre alt. 2011 Larrabee Str.

Verlangt: 5 Scheuer- und Reinmachfrauen. Nachzufragen von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags auf dem 8. Floor. The Fair, State, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Hemdenmacherinnen und gute Näherinnen an Maschinen mit Kraftbetrieb. White Swan Shirt Co., 620 Central Union Blk., 358 W. Madison Str., Nordwest-Ecke Madison und Market Str.

Verlangt: Dame, um Garderobe der Angestellten in Department-Store zu überwachen.— The 12. Str. Store, 12. und Halsted Str.

Verlangt: 25 erfahrene Mädchen, an künstlichen Blumen und Blättern zu arbeiten, sowie Lehrmädchen. Nachzufragen: 504 S. Fifth Ave. dimidofrsa

Verlangt: Maschinennäherinnen an Waists, Skirts, Kleidern, Kimonos etc. Stetige Beschäftigung das ganze Jahr. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 18fb1wX

Verlangt: Mädchen, die Kleidermachen erlernen wollen. 1713 W. 21. Str. dimi

Verlangt: Handnäherinnen und Finishers an Damen-Suits. Roeske & Kirschbaum, 302 Süd Market Straße. 14fb1wX

Verlangt: Zwanzig erfahrene Hand-Arbeiterinnen an Braid Frogs und Ornamenten. Solche, die flink und geschickt mit Nadel sind, können es leicht erlernen. Chicago Braiding and Embr. Co., 16 S. Market Str. 14fb1wX

Verlangt: Junges Mädchen zum Nähen in der Theatergarderobe. Schmidt, 1327 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Näherinnen an Power-Maschinen; ebenfalls Lehrmädchen über 16 Jahre alt; stetige Arbeit und guter Lohn. Anzufragen auf dem achten Floor, Nordostecke Fulton und Jefferson Straße. —do

Verlangt: Mädchen, um Kursus im Kleidermachen, Entwürfe machen und Zuschneiden durchzumachen. J., 4425 Clifton Ave., Wilson Ave. Hochbahnstation. 16fb1wX

Verlangt: 6 Mädchen zum pressen. 3026 und 3028 La Salle Str. 17fb1w

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Frisch eingewandertes vorgezogen. Südseite. Lohn $5. Adr.: S. 769 Abendpost. mdo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Sofort vorzusprechen 1837 N. Western Avenue, 1. Floor. mo—do

Verlangt: Deutsche Wittwe, durch den kürzlichen Tod ihres Sohnes allein gelassen, wünscht deutsche Frau als Gesellschafterin, um Flat mit ihr zu teilen, an der Nordseite, oder willens, Flat zu mieten und mit Dame in gleichen Umständen zu bewohnen. Adr.: B. 513 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Nachzufragen Donnerstag. Mrs. E. C. Bergman, 640 Grace Str. dimi

Verlangt: Sofort, zwei Kellnerinnen, solche die in New York gearbeitet haben, vorgezogen. Lunchroom, 514 Wells Str. dimi

Verlangt: Kräftiges junges Mädchen zur Mithilfe im Besorgen zweier Kinder. 5126 Indiana Ave. 'Phone: Kenwood 1503. dimi

Verlangt: Köchin für Businеßlunch und Mädchen zum Geschirrwaschen. 3858 W. 22. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Muß Referenzen haben. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachm. 2506 Orchard Straße. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2862 Evanston Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Junges Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren für allgemeine Hausarbeit. 4042 Perry Str. dimido

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Persönlich nachzufragen vor 10 Vorm. oder nach 8 Abds. 1253 Independence Blvd., 3. Fl. dimi

Verlangt: Gesundes, nettes, williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim für das rechte Mädchen, das Interesse an der Arbeit nimmt. 416 N. Kenilworth Ave., Oak Park. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß einfach kochen können. 1251 Wilson Ave., 1. Floor. modimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2625 Lincoln Avenue. 17fb1w

Verlangt: Zwei deutsche Mädchen in Saloon und Restaurant; gutes Heim. Frank Probst, 7938 W. Madison Str., Forest Park, Ill. modimi

Verlangt: Deutsche Köchin (Wienerin bevorzugt) für ein erstklassiges Restaurant in Davenport, Iowa. Wenn verheiratet, kann Mann auch beschäftigen. Sendet Offerte mit Lohnansprüchen unter Adr.: O. 450 Abendpost. 18fb1wX

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Rosenstrauch, 2116 W. North Ave. dimi

Verlangt: Küchenmädchen. 2149 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4444 Vincennes Ave. dimi

Verlangt: Tüchtige erste Köchin für Restaurant. Jamms Cafe, 2258 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Herbst, 5650 Prairie Ave., Flat 2. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. [illegible] Western Avenue. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit, drei Personen, eine Frau, die keine Heimat hat, bei Wittwer. Adr.: B. 501, Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5339 Indiana Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Einwand gegen frisch eingewandertes. 5542 Union Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Donnerstag in 927 Alexander Place, 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hotelarbeit; $5, Zimmer und Kost. 1570 Clybourn Ave.

Verlangt: Frau in Privathaus, Ecke Addison und Paulina Str., Halle zu reinigen. Vorzusprechen Freitag oder Samstag 811 Weed Str., Basement. Zandl. mido

Verlangt: Mädchen beim Kochen und allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 1534 Belmont Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2104 Orchard Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1514 S. Albany Ave. 19fb1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. L. Ecker, 2112 Crystal Str., 3. Fl.

Verlangt: Erfahrenes, deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. 4600 Beacon Str., Ecke Wilson Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5116 Michigan Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6—$8 je nach Erfahrung. — Keine Wäsche. Vorzusprechen mit Empfehlungen. 105 S. La Salle Str., 16. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3407 West North Ave. mido

Verlangt: Besseres deutsches Mädchen findet leichte angenehme Stelle im Haushalt eines Ehepaares mit 4jähriger Tochter. $6 die Woche. Vorzusprechen 29 N. Dearborn Str., im Laden.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Wolf, 1833 S. Spaulding Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: 3 Frauen für permanente Stellungen Winter und Sommer als Scheuerfrauen. Nachtarbeit. 614 Diversey Parkway, Rienzi Co.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in guter Privatfamilie. Muß kochen können. 1220 LaSalle Ave.

Verlangt: Frau, in Küche zu helfen, in Saloon. Guter Lohn. 472 W. Huron Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2862 Evanston Ave., 1. Fl. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in Familie, 1. Flat. 5302 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen — kleine Familie, Empfehlungen. Lindauer, 5952 South Park Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für gutes, einfaches Kochen, in kleiner Familie, waschen und bügeln. 4451 N. Paulina Str.

Verlangt: Eine häusliche, lutherische Frau, nicht unter 40 Jahre alt, welche gewillt ist auf Farm zu gehen, um für alleinstehenden Mann den Haushalt zu führen. Zu schreiben an Rudolf Werner, Friendship, Wis. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Lohn $6. 5859 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Nehmt N. Clark Str. Car. 1454 Hood Ave. Tel. Edgewater 1155.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Nachzufragen: 6629 Harvard Avenue. mido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und Heim. Gute Köchin. 1355 W. 55. Str. Phone Wentworth 2211.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Weinreb, 5242 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Muß waschen und bügeln können. 4834 Grand Boulevard. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut einfach kochen können. Familie von 3. Guter Lohn. 958 N. Western Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 623 Ost 47. Str., nahe Champlain Ave.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. Nachzufragen: 4726 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2450 Division Str. mido

Verlangt: Frau, Wäsche ins Haus zu nehmen. 2016 Haddon Ave. Nachzufragen hinten, 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit in Boardinghaus. 1522 Adams Str. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit. 5532 S. Halsted Str. 19fb1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß waschen und bügeln. 3 Erwachsene. $5—$6. 3020 Pine Grove Ave., nahe Barry.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Lohn $3. Merinbaum. Phone: Wellington 8422.

Verlangt: Frau für Waschen und Hausreinigen. 2143 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hotelarbeit. Kann frisch eingewandert sein. 5 W. Delaware Pl. Tel.: North 2428. midofr

Verlangt: Gute deutsche Frau, welche englisch spricht, um Wöchnerin aufzuwarten. Lohn $1.00 pro Tag, Kost und Logis. Adr.: B. 515 Abendpost.

Verlangt: Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5516 Wentworth Av. midoson

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit.— Nehmt 12. Str. Car bis Millard Ave., geht 2 Blocks südlich bis 3643 Douglas Blvd. Nachzufragen Morgens.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie, eines das Kinder liebt. Muß waschen und einfach kochen können. Persönlich vorzusprechen: 5656 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1937 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine Restaurantköchin. 228 S. 5. Ave. Tel. Wabash 3710.

Verlangt: Junges Kindermädchen für 3 Jahre altes Kind. Referenzen. 4418 Grand Blvd., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin. $9.00 per Woche. Restaurant, 1800 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. A. Aranoff, 1249 N. Western Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag. 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2 in Familie. 4004 Calumet Ave., 1. Flat. Phone Kenwood 613. mido

Verlangt: Eine Köchin, muß auch Kind beaufsichtigen. Kein Waschen oder Hausreinigen. S. Arkin, 1526 N. Robey Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 601 Austin Ave., Oak Park. Nehmt Madison City Limits Car. Spricht vor oder schreibt. Brisch. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5018 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 430 St. James Place, nahe N. Clark Str., Lincoln Park.

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau, um Wöchnerin zu pflegen. 4811 Indiana Ave., 2. Flat, hinten. modimi

Verlangt: Deutsche Mädchen als Köchinnen, für zweite Arbeit, Kindermädchen, allgemeine Hausarbeit etc., bessere Stellungen als irgendwo anders. Germania Vermittlungs-Büro 755 North Ave., Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch — Zimmer 3. —28fb

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Plätze offen. 3428 W. 12. Str. Douglas Park Empl. Agency. 20ja*X

Verlangt: Deutsche u. ungarische Mädchen und Frauen für Privathäuser, Hotel, Restaurants u. Fabriken; auch für kurze Stunden; guter Lohn. Faßler's Plazirungsbüro, 1113 W. Chicago Ave. 26ja1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nob*X

Verlangt: Mädchen für Restaurant-, Hotel-, Fabrik- und Hausarbeit; wenn Ihr gute und stetige Arbeit wollt, meldet Euch. 763 Milwaukee Avenue. 25ja1mX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apartment. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit — Nachzufragen A. Friedmann, 2235 N. Kedzie Boul., Phone Belmont 7256.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4. 4835 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 427 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. 4228 Sheridan Road. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze; scheut keine Arbeit. Schmidt, 1442 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin bei gut situirtem anständigen Herrn. Mrs. Jacobs, 2732 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1460 Larrabee Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Beschäftigung von 8 bis 3 Uhr. 1518 Cleveland Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junge reinliche Frau sucht irgend welche Arbeit zwei bis drei Tage die Woche. 1527 Mohawk Str., Hinterhaus.

Gesucht: Köchin sucht Stelle in Restaurant. B. L., 1808 Cleveland Ave.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle. B. L., 1808 Cleveland Ave.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen für Donnerstag und Freitag. 1627 Dayton Str.

Gesucht: Ein ungarisches Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit in Saloon oder Restaurant. 1337 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Mädchen, kann gut kochen, sucht Hausarbeit. 1854 Fremont Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplatz für Donnerstag. 1637 Vine Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1548 Town Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei deutschen Leuten, ist willens, das Kochen zu erlernen. 2118 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für stetige Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. Paola Jerina, 1921 Loomis Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag. Frau Kirstein, 3259 N. Western Ave., Ecke School Str. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen — 4821 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 203 West 43. Str., hinten oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4246 Princeton Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Hat Empfehlungen. 1504 Larrabee Str., Basement. mido

Gesucht: Erfahrenes starkes Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. 2012 N. Halsted Str., 1. Fl., hinten.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für halbe Tage.— 1437 Barry Ave.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen wünscht stetige Hausarbeit in guter Familie. 1700 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1859 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen oder Briefe unter Türe zu legen. 1842 W. 21. Place.

Gesucht: Nettes deutschamerikanisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Phone Wellington 1668.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 449 Menominee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann kochen und waschen. 1211 Vine Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Kleidermacherin zu nähen. Nicolai, 1486 Larrabee Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Ester Karaszegi, 9238 Chauncey Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau, erster Klasse Wiener Köchin, sucht dementsprechende Stelle, am liebsten in Klub, Stadt oder Land. Phone Dearborn 6010. Adr.: S. 788, Abendpost. mido

Gesucht: Junges, starkes Mädchen, frisch eingewandert, sucht Beschäftigung für Hausarbeit. Nachzufragen bei Buchser, 4921 Groß Str., Jefferson Park.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle bei besserer Familie. Adr.: Ben Lenk, 1118 47. Place. mido

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen oder irgendwelche Arbeit. Mrs. Syebel, 4229 Thomas Str.

Gesucht: Gute ungarische und deutsche Köchin wünscht Stelle in Lunchroom oder für Saloon-Lunch. 673 Milwaukee Ave. mido

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Stelle für einige Tage, auch Reinmachen. 2033 Potomac Ave., Basement. mido

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit, ohne Wäsche. Gutz, 636 Rees Str.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Plätze zum Reinemachen. Auinger, 2142 Cleveland Ave.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau wünscht Stelle in besserem kinderlosem Haushalt für Kochen und allgemeine Arbeiten oder bei alleinstehendem Herrn zur Führung des Haushalts. Miß Doester, 1839 S. Fairfield Ave. mido

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, sucht Stelle als Haushälterin. 1542 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Junge Dame, die mit allen Nähmaschinen sowie Spezial-Maschinen umzugehen versteht, sucht Anstellung. 'Phone: Diversey 8738. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1835 Fremont Straße, hintere Cottage. dimi

Gesucht: Deutsch-böhmisches Mädchen, 14 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit, oder bei Kindern aufzupassen. 2020 Blue Island Ave. dimido

Gesucht: Eine ungarische Köchin sucht Stelle: Restaurant vorgezogen. J. Klein, 679 Milwaukee Avenue. dimi

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin, mit langjähriger Erfahrung, wünscht Arbeit in und außer dem Hause. Beste Referenzen. Adr.: S. 780 Abendpost. dimi

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen erteilen die besten Privatstunden im Englischen. Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mifrmo

Ein Mann wünscht Englisch zu lernen, oder deutschen gegen englischen Unterricht. Adr. S. 798 Abendpost.

Illinois Hebammenschule. — Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 Süd Halsted Straße. 9fb,sonmisa1m

Schneider: Verbessert Eure Lage, lernt Zuschneiden von Mustern u. Entwürfen, mäß. Gebühren, Schneidern angelernt. Amer. Fashion Co. Tägl. Mont., Mittw., Freit. Abds., 8 N. State St. 8fb,sasomi1m

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 25jan,fasonmi,1m

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 16fb1wX

Lernt Englisch zuhause! Einführungs-Lektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet vollständig kostenfrei: Nationale Sprach-Schule, (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 15fb1wX

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft. Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. 31ja*X

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftsystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 21ja1mX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Verkaufe alle meine schönen Möbel zu weniger als dem halben Preis. Golden Oak Princeß Dresser und Chiffonier, beide für $18. 8 bei 10 französ. Wilton Rug $15, andere Rugs billig. Spanisch Leder überzog. Mahag. Schaukelstühle, Piedestale, Lampen, zu großen Bargains. Piano $50. Davenport, massiv Mahagoni, grüner Velourbezug, $50; Messingbett, Spring und Matratze, $25. Kommt und seht alle diese Bargains. 3802 Alta Vista Terrace, zwei Blocks westlich von Grace Str. Electr., 1 Block von Clark Str. midosa

Größte Verschleuderung von guten Möbeln von 6 Zimmern, prachtvolles Mahagony Parlor-Set, Schaukelstuhl, Gardinen, Spiegel, Oel-Bilder, 2 schwere, schöne Wilton Rugs, Portieres, Dresser, 3 vollständige, gute Messingbetten, Läufer, Uhr, Tisch, Stühle, Küchenkabinet, prachtvoller Parlorofen und Küchenofen mit Wasserfront, Gasofen, sämtliche Kücheneinrichtung, alles muß sofort spottbillig verkauft werden, stückweise oder zusammen, wegen Abreise, Wohnung zu vermieten. 2023 Dayton Str., unten. 19fb1wX

Zu verkaufen: Alle die eleganten Möbel meines North Shore Heims. Prachtvolles $600 Piano für $150; Messingbett, Spring und Matratze, $20; Dresser, Chiffonier, Library Tische; Odd Rockers; 3 Piece Parlor Ausstattung in echtem Leder; Davenport, $25; Eßzimmer-Set, Buffet und mehrere große und kleine Rugs.— Nachzufragen heute. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westlich von Clark Str. 18fb1wX

Muß verkaufen: Sideboard, Heizofen u. Dome, sehr billig, wegen Abreise. Mrs. Ratten, 1821 Talman Ave.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Einrichtung, wenig gebraucht. 1636 Hancock Str. mifrson

Zu verkaufen: Ein Wilton Rug, 9 bei 12 F., billig, ist zu groß. 1714 Larrabee Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: Erster Klasse Acorn Küchenofen und Sideboard, billig. 1959 W. Division Str.

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Rugs, Parlor Suit, Buffet, Dresser, Bilder etc. Verschleudert. 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave. 19febr1w

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, beinahe neu, einzeln oder zusammen; schöne Wohnung auch dabei. 1452 Hudson Ave. momi

Zu verkaufen: Ein Eßzimmer Set, sogut wie neu, und ein Parlorofen (Hot Blast), preiswert. 856 Lafayette Parkway, hinten.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adam Schaaf (Grand Cabinet) Piano in bestem Zustande wegen Fortziehens billig zu verkaufen. Mrs. Kolb, 6052 South Center Ave. mi—sa

Wegen Abreise nach Deutschland sind außerordentlich billig zu verkaufen: Eine Violine, Elektrisirapparate und kleine Wirtschaftsgegenstände. 3505 N. Robey Str. mido

$170 Baar kaufen $350 neues Piano mit 20jähriger Garantie. Muß sofort verkauft werden. 3409 N. Ashland Ave. midofrsa

$150 kaufen ein $700 Player Piano mit 100 Rollen Musik. Löwenthal, 1427 W. Madison Straße. Abends offen. —mi

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3fb*X

Nur $35 für ein hübsches kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 30ja*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neuer Wagen und Pferd. 1716 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Pferd, 1 leichter und 1 schwerer Topwagen, 1 Buggyharneß; habe keinen Gebrauch dafür. Hupfeld, 1901 Barry Ave. misa

Zu verkaufen: Rhode Island Red Bruthenne und Brooder. Mathilda Winkler, 3500 California Avenue. 15fbsamisa

Zu verkaufen: Gebe das Geschäft auf, der ganze Vorrat, 47 junge Stuten und Pferde, alle Größen, Geschirre, Wagen. Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 17fb2wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe meine kaum gebrauchte Butcher Eisbox, billig, wenn sofort genommen. 4305 Fullerton Ave. mifrsa

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Peter Kaiser sandte seine Photographie aber keine Adresse. Peters.

Plaster-, Brick-, Zement-, Reparaturarbeiten billig hergestellt. Jaritz, 1445 Cleveland Ave.

Verlangt: Sofort, sehr wichtig, Miß Margaret Miller, Feldman, 1246 S. Halsted Str.

Carpenter-Arbeiten, neue wie Reparaturen, werden aufs Beste ausgeführt. H. Jung, 3223 Monticello Ave. mido

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 19fe51m

Hustet Ihr? Wacht Ihr Nachts auf mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Leidet Ihr an Bronchitis, Asthma oder Heiserkeit? So könnt Ihr nichts Besseres tun, als Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir anzuschaffen. Dieses Elixir hat tausende geheilt. Es wird auch Euch heilen; Flaschen 50c u. $1. Nach Einsendung des Betrages frei ins Haus gesandt oder persönlich in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. feb3momifr1m

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Haararbeiten angefertigt von Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. 12fbmisa1m

Window Shades auf Bestellung gemacht, bestes Material und garantirte Arbeit; mäßige Preise, auch Reparaturen. North Side Window Shade Factory, 3718 N. Halsted Straße, nahe Grace. Branch-Store: 1236 N. Clark Str., nahe Division. 15fbsasomi1m

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 20kmisaso*

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,fasonmi*

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 6febdosodi1m

— Vor der Saison! — Painting, Papering, Calcimining, erstklassige Arbeit, billigst. Bitz, 1420 N. Talman Ave. 17fb1wX

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke erhalten genaueste ärztliche Untersuchung und volle Aufklärung über ihren Zustand bis 1. März kostenfrei. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Floor. 16fb1wX

Lizensirte, zuverlässige Detektivs. Gründliche Arbeit; mäßige Raten. M. M. & B. P. A. Inf. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Str. Telephon: Franklin 3330. 12fb1mX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Store an Sheffield Ave., nahe Diversey Parkway. $10. Nachzufragen: 1000 Diversey Blvd.

Zu vermieten: Gutgehender Grocery-Store, Ecke. 1500 Mohawk Str.

Vermiete schönes 4 Zimmer Flat, $13, nahe Hochbahn. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung an ruhige Leute. 2146 Burling Str.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, modern, $14. 1335 Fletcher Str., nahe Southport und Lincoln Avenue. somisa

Zu vermieten: Bäckerei, 2973 Elston Ave., Brickofen, 4 Zimmer, Bad, großer Anbau, oder verkaufe Haus. Petersen, 3850 Cornelia Ave. dimi

Zu vermieten: Per 1. März, helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, nur an anständige Leute. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 13fb*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Wittwe. Abends nachzufragen 1450 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Schönes helles Frontbettzimmer für anständigen Herrn. 1518 Cleveland Ave., 2. Flat, nahe North Ave.

Schöner Platz für Boarders oder Roomers. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Zwei möblirte Haushaltzimmer, nahe Lincoln Park, $3 die Woche. Adresse: Z. U. 666, Abendpost.

Boarders finden gutes Heim bei deutsch-ungarischer Familie; gute Carverbindung; ruhige Gegend. 2111 Dayton Str., 3. Fl. mdofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit oder ohne leichte Haushaltung. 352 Wisconsin Str.

Zu vermieten: Zimmer, ohne Board, an ein oder zwei Arbeiter, Dampfheizung. 1612 Cleveland Avenue. momifr

Boarder verlangt in Wiener Privatfamilie. 739 Congreß Str. Plazek. momido

Suche Pflege für mein Baby. Bitte zu antworten bis Mittwoch. Adr.: B. 508 Abendpost. dimi

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Zimmer, Kost und Wäsche. 342 Wisconsin Str., Apt. 7. dimisa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junges Paar sucht 3 Zimmer Flats nahe North Ave., nicht über $8. 1646 Meyers Court, 1. Floor.

Zu mieten gesucht: Mann, 35, wünscht Zimmer, privat, als alleiniger Roomer. Adr. S. 793 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Mann sucht 2 helle obere Zimmer in der Nähe von Hoch- oder Straßenbahn. Offerten mit Preisangabe per Monat unter S. 787 Abendpost erbeten.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine 6prozentige erste Mortgage von $2000 für zwei Jahre auf Illinois Farm; bezahle $50 Rabatt. 3806 Lincoln Ave. Telephon Graceland 7165. modimi

Würde ein Privatmann mir $3000 als Erste Hypothek auf neues Brick Flatgebäude leihen? Zahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission. Adr.: M 682 Abendpost. fodimdofrsa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 18fb2wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Zu verleihen: Summen von $1000 und aufwärts bis $6000, Privatgelder, kein Warten, zu 5½%, auf Abzahlung 6%. — Nicholas F. Prussing & Son, 30 N. LaSalle Str., Zim. 816. sami

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ms*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Darlehen — $10.00 oder mehr — Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen. Guarantee Loan Company, Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company (früher A. French & Co.), Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fy*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fy*X

George F. R. Tummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 3098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fy*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Bäcker! Achtung! — Eine sehr seltene Gelegenheit! Wegen Uebernahme eines Wholesale-Bäckereigeschäfts muß sogleich verkauft werden meine gutgelegene gutzahlende Bäckerei an Südseite; keine Konkurrenz in vielen Blocks. Ganze Nachbarschaft ist auf diesen Store angewiesen. Feine Fixtures, Cash Register, gutes Waarenlager, alles vollständig für den Betrieb. $17 Miete für feinen Store- Wohnräume und feine Bäckerei. Nehme $435, wenn sofort genommen, billig zu $800; teils auf leichte Abzahlungen an gute Leute.— Nachzufragen Donnerstag 1—5. 6052 S. Centre Avenue.

Corner Grocery u. Delikatessen an Westseite $750 kaufen, wenn sofort genommen, Corner Grocery und Delikatessen, großer Vorrat und beste Lage an der Westseite, nächst zu Hochbahnstation, muß an den höchsten Bieter verkauft werden wegen Familientrubel. Extra großer Waarenvorrat und neuester Style up-to-date Fixtures, Computing Scales, elektrische Kaffeemühle etc., etc. Wenn Ihr einen echten Bargain und einen guten Store wünscht, so sprecht am Donnerstag vor in 738 S. Paulina Str., Ecke Polk Str.

Wenn Ihr Euren ganzen Laden irgend welcher Art, Stadt oder Land, verkaufen wollt, kommt zu mir, ich kaufe denselben sofort zum höchsten Baarpreise; kaufe ebenfalls die Fixtures und Cash-Registers, sowie Kaufmannsgüter separat. Theo. Goodkind, 2915 Lincoln Ave. Tel. Lake View 5012. 17fbmomifr1m

Habe zu verkaufen: 17 Saloons mit und ohne Lizens von $600—$5000; 2 Groceries, 5 Delikatessen, 2 Butcherstores, Roominghäuser von $400—$2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen oder nehme Partner: Beste Lage Westseite Saloon, verbunden mit Restaurant, tägliche Einnahme $60 bis $70. Nachzufragen bei Rudolf, Quinch Nr. 9, Nordwestecke La Salle und Randolph Str.

Zu verkaufen: Saloon. Gehe aus dem Geschäft. 301 Eugenie Str. mido

Zu verkaufen: Schuhshop, billig. 2514 Foster Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocerystore; schöne Wohnzimmer; billige Miete. Nachzufragen: 3755 Ohio Str. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery-, Confectionery, Notions-, Zigarren-, Tabak - Store, Ecke, 20 Jahre etablirt. 4 Wohnzimmer. Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. 1700 N. Albany Ave.

Restaurant, günstig gelegen, muß wegen Familienverhältnissen verkauft werden. Schöner reiner Platz für junges Ehepaar zu empfehlen. Nachzufragen: 162 Ost Indiana Str. mido

Gut möblirtes Haus, 10 Zimmer, billigst zu verkaufen. M. M., 30 N. Curtis Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Restaurant, Transfer-Ecke, an der Nordwestseite. Muß verkaufen. Guter Platz für die richtigen Leute. Adr. S. 772 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, Delikatessen-, Grocery-, Milch-, Notions- und Tabak-Store. 3853 Wentworth Ave. 19fbmi—mo

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, ein gutgehendes Milchgeschäft, 2 Wagen an Routen, nebst zweistöckigem Brickhaus. 857 N. Paulina Straße. sami

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore. Deutsche Nachbarschaft. 2877 Clybourn Ave. dimido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei; nur Ladengeschäft; geeignetes Geschäft für Wholesalebetrieb. 1102 Larrabee Str. dimi

Hotel, Saloon und Restaurant, gute Lage in kleinem Town, gute Zukunft für strebsame Leute, unter sehr günstigen Bedingungen mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Auskunft von 9 bis 11 Uhr Vormittags. West End Brauerei, Paulina Str. dimido

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Butchershop in deutscher Nachbarschaft. 4154 Armitage Ave. Tel. Belmont 465. 18fb1wX

Verkaufe Bäckerei, leerstehend, billig. 2973 Elston Ave. Gute Lage. dimi

Zu verkaufen: Shoh-Shop, 1609 Clybourn Ave. nahe North Ave. dimido

Saloon zu verkaufen, einer von meinen zwei Plätzen muß diese Woche verkauft werden. Anzufragen 126 S. Clark Str., Basement. mdimi

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein verläßlicher, ehrlicher Partner mit $1000—$1500, um erster Klasse Grocery und Market zu eröffnen; Geld gesichert durch Grundeigentum; gute Lage in Hyde Park; Erfahrung nicht nötig. Durchaus die beste Gelegenheit für einen Mann, der sich für dieses Geschäft interessirt. Adr.: S. 795 Abendpost.

Verlangt: Partner mit $1500 für Vieh- und Schweinezucht. Habe große Farm, gutzahlendes Geschäft. Adr.: S. 716 Abendpost. 13fb1wX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Broche mit Opal, Sonntag, vom Lincoln Park bis Grace Str. Belohnung. 3744 Waveland Court. Walter.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Modernes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Zementfundament, elektrisches Licht, östlich von Addison und Lincoln Ave.; Preis $4300; günstige Bedingungen. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Nahe Orchard und Center Str., 6 — 4 Zimmer Brickgebäude nebst zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Lot 60×125; Preis $11,000; jährliche Miete $1250. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Zu verkaufen: Spottbillig, Eigentümer braucht Geld, 8-stöckiges Brickhaus, 5 Zimmer in jedem Flat, in sehr gutem Zustand, an Nord Oakley Ave., nahe Belmont, $2500 Baar, den Rest auf lange Zeit zu 5½ Proz. Adr.: M 677 Abendpost. sami

$500 Baar kaufen feines modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung, Beam Ceiling, 30 bei 152 Fuß Lot, Miete $58 den Monat. Lincoln Str., nahe Hochbahnstation und Straßenbahn. Preis $7000. Nehme unbebautes Grundeigentum in Tausch. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sami

Großer Bargain in Lake View! Drei-Flats Framehaus, zwei 4 und eine 5-Zimmer Wohnung; Porzellan-Badewannen, gefirnißtes Holzwerk, große, helle Zimmer; Miete $480; Preis $3700; Hypothek $1600. Hillinger, 900 Belmont Ave. samodimi

Zu verkaufen: Zweistöckiges 6—6 Zimmer Framehaus, Brick-Basement, Steinfundament; sowie 6 Zimmer Cottage hinten, auf 33 Fuß Lot; 703 Roscoe Str., nahe Evanston Ave.; hell an allen Seiten; $7500. Nachzufragen: 657 North Ave. 16fb1wX

Vertausche zweistöckiges Geschäftsgebäude. N. Ashland Ave., nahe Grace, für Cottage. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 15fb1wX

Ein Snap — freundliche Cottage, 4 Zimmer und Bad, Brickbasement, $2000; $400 Baar, $12 monatlich. —fr William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickhaus, modern, an Lincoln Place; Lot 30 bei 125; Preis $6000. F. Ruedel, 602 North Ave. 13feb.1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus; zwei 6-Zimmer Wohnungen; Bad; $1000 Baar erforderlich; Preis $3700; Miete $38. F. Ruedel, 602 North Ave. 13feb,1wX

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldisason*

N. Eberly Ave. nahe Belle Plaine Ave., modernes neues zwei 5-Zimmer Flatgebäude, Brickfundament, große Lot, $500 erste Anzahlung, Rest monatl. Abzahl. G. Torpe, 2360 Lincoln Ave. momifr

2-Flat Gebäude, fast neu, 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Hartholz-Fußböden und -Trim in jedem Flat. Ein weiteres Flat kann im Dachboden ausgebaut werden, sodaß es 3 Flats werden. Konkretfundament und Basement; 34 Fuß Lot; Preis $4700; $800 Baar, $25 monatlich. —fr William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

„Snap!" Cottage zu verkaufen an Racine Ave. Phone Graceland 7664.

Zu verkaufen: 2 Blocks von der St. Michaels-Kirche, Brick- und Framehaus in 5 und 6 Zimmer Wohnungen mit Bad usw., Miete $408; wegen Abreise auf $3200 herabgesetzt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. modimi

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Ein außerordentlicher Bargain! Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., 7 Zimmer Residenz mit zweistöckigem Framehaus hinten, 4 Zimmer Flats. Miete $42 per Monat. Macht Offerten. Wm. Baumann jr., 1637 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nahe Clark und Roscoe Straße; 5 und 6 Zimmer Flatgebäude; sehr billig, $3800. Geo. W. Torpe. 2360 Lincoln Avenue dimido

Zu verkaufen: Prächtiges 3-Flat Brickhaus, neu, 4, 5 und 5 Zimmer, modern, Furnace- u. Ofenheizung; vier Zimmer Cottage hinten, nahe Belmont Ave. Hochbahnstation; Preis $11,500; Hypothek $6000. Tausche für kleineres oder Lots. Hillinger, 900 Belmont Ave. frsadimi

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Combination Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaic Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace Stacks, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn. $5975, $1000 Baar, Rest $30 monatlich. Wm. Zelosky, 2201 Addison Str. Offen täglich und Sonntags. —fr

Zu kaufen gesucht: 2- und 3stöckige Brick- und Framehäuser von $2500 bis $25,000, in guten Straßen der Nordseite, für Baarkäufer oder teilweisem Tausch. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. modimi

$500 Baar, $15 monatlich kaufen moderne 8 Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnaceheizung; Preis $3000. —fr William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Lake View modernes 6 — 4 Zimmer Eck-Brickgebäude, Preis $8500, jährliche Miete $960. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 15fb1wX

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagony Finish Trim, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat. Preis $5700, $700 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trim, elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot; Miete $500; Preis $4850. $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. —fr Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nordwestseite.

Eigentümer verläßt die Stadt! Verschleudert 6 Zimmer Brick-Cottage, ½ Block vom Logan Square, zu $3000. Nachzufragen: 2569 Milwaukee Ave. Regelin, Jenson & Co. mifr

Verkaufe billig: 2973 Elston Ave., 24 Fuß breiter Store, Wohnung, Bad, Anbau, 54 Fuß Brick Basement, passend für irgend Geschäft. mido

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, alles modern. 2 Lotten. 1809 N. 42. Ave. mi—son

Zu verkaufen: Bargain! 7 Zimmer Haus und Barn auf ½ Acre, Ecke Montrose und N. 57. Ave., 120×125 Fuß. Preis nur $3300. ⅓ baar. Seht Wilson & Cardwell, 4400 Milwaukee Ave. 19fb2wX

Gute Geldanlage! Milwaukee - Montrose-Distrikt. Neues dreistöckiges Brick Store und 5-5 Zimmer Flatgebäude, Ofenheizung, Miete $1200 das Jahr; geringe Auslagen. Preis $9200. $4100 Baar. Wilson & Cardwell, 4400 Milwaukee Ave. 19fb2wX

Seid Ihr auf der Suche nach einem neuen Heim? So kommt und seht unsere sieben neuen, gut gebauten und schönen Häuser, Bungalow, Cottages und Residenzen. 5, 6 und 7 Zimmer, mit modernen Verbesserungen, Furnace und Wasserheizung. $3400, $3500, $3600, $4000 u. $4800. Anzahlung von $400 u. $500 oder mehr. Rest wie Miete. Alle in unserer Irving Park Subdivision, höchst bequem gelegen, nahe 2 Straßenbahnlinien, 5 Block von Irving Park Station. 18 Minuten zur Stadt. Offen Sonntags. Haentze & Thomas, 3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. Unser Motto: Absolute Zufriedenheit garantirt. samomi

Zu verkaufen: Berteau Ave., nahe Milwaukee Ave., zweistöckiges 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, Bargain zu $5350; Bedingungen: $600 oder $1000 Baaranzahlung; sogleich zu übernehmen. Schultz, Baker & Co., 1225 N. Ashland Avenue. dimido

Zu verkaufen: $1500 Baar kaufen 12 Flat Gebäude, Miete $1740; zwecks raschen Verkaufs Preis $7900. T W Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. di—moX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brick, Nordwestseite, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trim; elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot, Miete $500; Preis $4850, $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. —fr Wm. Zelosky, Grace und Western Ave.

Zu verkaufen: Zwei moderne Flatgebäude zu einem großen Bargain, wenn sofort genommen; soeben fertiggestellt. 4048—4050 Potomac Ave. 18fb1wX

Westseite.

Großer Bargain! Feines zwei 6 Zimmer Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht; breite Lot; gute Nachbarschaft; Miete $420. Eigentümer im Hause. 3545 Grenshaw Str. fb11,14,16,19

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa

Farmländereien.

Zu verkaufen: 80 Acker Farm; sehr verbessert; alles unter Kultur; ½ Meile an makadamisirter Straße von der Gemeindegrenze von Valparaiso; gute Schulen; guter Markt; gute Transportgelegenheiten; Preis $125 per Acker. Kommt, es bezahlt sich, dies zu besichtigen. Henry Lee, Valparaiso, Ind.

Vertausche 247 Acker Wisconsin Farm, 120 Acker unter Pflug, mit Stock und Maschinerie, für Chicago Property. Jaern, 2136 Huron Str.

Gutes Wisconsin Farmland! Ergreifen Sie diese Gelegenheit. 40 Acres Waldland in pommerscher Kolonie, in Langlade County, billig und fruchtbar. Kleine Abzahlungen. Gerry Hein, 5120 S. Wood Str., Chicago. feb19,1wX

Zu vertauschen: Gute 160 Acre verbesserte Wisconsin Farm, 1½ Meilen von Town, deutsche Gemeinde, Mortgage $2500, Preis $10,000. Tausche für schuldenfreies Property oder mit kleiner Mortgage. Adr.: B. 505 Abendpost. 18fb1wX

Eine Wisconsin Lumber Co., zieht sich vom Geschäft zurück, hat mehrere verbesserte Farmen und Farmland zu verkaufen; billig; Teil Baar; Rest Ernte-Zahlungen. 240 Acres, 100 gepflügt, laufendes Wasser, $4000; 80 Acres, großes Haus, Barn, Preis $1900; 120 Acres, feine Gebäude, Preis $2500; 80 Acres, kleines Haus, gutes Timber, $1500. Nehk, 164 Washington Str., Zimmer 603. 18fb1wX

Verkaufe auf leichte Abzahlung 40 Acres Farm $1200; eine 80 Acres Farm $2200. Hartholz-Waldung $15 per Acre; deutsche Nachbarschaft. J. Wax, Grand Haven, Mich., Route 1. —28fb,sonmi

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

18 Meilen von Chicago ist eine 5 Acker Farm mit guten Gebäuden und vorzüglicher Eisenbahnverbindung für $2850 zu verkaufen. Franz Schneider, 3740 Welton Ave. dimido

Zu verkaufen: $800 kaufen zwei Farmen, 40 Acres Michigan Land und 43 Acres Wiskonsin Land. Brauche Geld. Muß diese Woche verkauft werden. Rautensteger, 4012 Prairie Ave. Tel.: Drexel 1975. dimido

Zu verkaufen oder vertauschen: 100 Acker Farm, 7 Zimmer Haus, Stallung und Gerätschaften. Nahe Bangor, Mich. Paul Schulte, 167 Washington Str. 15fb1wX

160 Acres Wisconsin Farm, 3 Meilen von gutem Town, ebenes Land, Lehmboden, gute Gebäude, 60 Acres geklärt, Rest dichtes Holzland. Preis $4000. Bedingungen. Eigentümer J. P. Golz, 1943 Grace Str. 22ja*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein schönes Heim in einer schönen Stadt — Valparaiso, Ind. Gutes 2stöckiges 7 Zimmer Haus, Bad, Gas, elektrisches Licht und Furnace, Barn mit 3 Stalls, Wasser und elektrischem Licht. Zwei gute Lots mit Alley, Zementwege, Schattenbäume und Garten; alles in bestem Zustande; 1 Block von der Hauptstraße und 3 Blocks vom Penn. Depot. Eigentümer verläßt die Stadt und verkauft zu $3850, leichte Bedingungen. Adr.: Henry Lee, Valparaiso, Ind.

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckiges Haus an der Nord- oder Nordwestseite; muß Bargain und gute Lage sein. Tel.: Lincoln 3773. dimido

Magenleiden kurirt

Prof. W. M. Lawhon.

Hunderte Patienten bezeugen

daß ich alle Arten von Magenleiden kurire, nachdem viele andere Aerzte fehlschlugen. Meine Methoden, die ganz anders sind, sind nicht völlig neu, und ich habe von vielen Fällen gehört, die von anderen Doktoren als unheilbar bezeichnet wurden. Ruinirt den Magen nicht mit Droguen, was Euch nur auf kurze Zeit Linderung bietet; tausende von Magenleidenden haben ihr Leiden nur verschlimmert durch das Einnehmen von Patentmedizinen und wertlosen Mitteln, die mehr Schaden als Nutzen haben.

Worin besteht Euer Leiden?

Ist Eure Zunge belegt?
Ist Euer Appetit schlecht?
Schlaft Ihr schlecht?
Fühlt Ihr Euch nach dem Essen beschwert?
Seid Ihr über dem Magen empfindlich?
Habt Ihr brennende Schmerzen im Magen?
Fühlt Ihr Euch übel im Magen?
Stoßt Ihr übelriechende Gase auf?
Erbrecht Ihr Euch, oder wollt Ihr es?
Leidet Ihr an Magengasen?

Atomoscope Untersuchung frei

Jeder Mann oder jede Frau, die an obigen Symptomen leidet, sollte sofort in meiner Office vorsprechen und sich kostenfrei untersuchen lassen. Vernachlässigt Euer Magenleiden nicht. Wenn vernachlässigt, wird es eingewurzelt und chronisch und zieht die anderen Organe des Körpers in Mitleidenschaft. Ganz gleich, was Euer Leiden sein mag, ich garantire, Euch zu heilen. Sprecht heute vor.

Meine Behandlung wirkt immer. Ganzer 2. Floor.

DR. W. M. LAWHON
Atomo-Radio Institute
81 W. Randolph St.

Stunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

momlsa

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Wiener Brief.

Jungtürkenputsch.—Handschreiben Kaiser Franz I. an Zar Nikolaus. — Tod des Erzherzogs Rainer. — Internationaler Kältekongreß in Chicago und österreichische Beteiligung an demselben. — Eröffnung eines argentinischen Handelsmuseums in Wien. — Amerikanische Autoren auf Wiener Bühnen.

In Einem wird die Türkei trotz der vielen Niederlagen von keinem anderen Staatswesen erreicht — im Arrangement von Revolutionen. Natürlich waren wieder die Jungtürken mit ihrem Nationalhelden Enver Bei an der Spitze die Arrangeure. Diesmal ging es aber viel flotter und prompter als im Jahre 1908. In einer Stunde war das alte Kabinett ab- und das neue eingesetzt, der Wille des Sultans umgestimmt, und das Revolutionskabinett, mit Mahmud Schefket als Großvesir, am Staatsruder. Alles geschah im Handumdrehen. Enver Bei drang einfach mit seinen Leuten in den Palast des Großvesirs, setzte dem 86 Jahre alten Kiamil Pascha den Revolver an die Brust, und der Greis willfahrte sofort allen Wünschen. Ob die Jungtürken die alten Osmanentugenden wiedererwecken werden, ist zweifelhaft; allenfalls haben sie ein großes Risiko auf sich genommen.

Die Absendung eines Handschreibens Kaiser Franz Josefs I. an den Zaren Nikolaus von Rußland steht im Mittelpunkte des öffentlichen Interesses. Obwohl über den Inhalt des Handschreibens keine authentischen Mitteilungen gemacht wurden, gehört keine große Kombinationsgabe dazu, bedeutsamste politische Schlußfolgerungen aus demselben abzuleiten. Seit der Annexion Bosniens besteht eine starke Spannung zwischen beiden Reichen und auch eine Entfremdung der beiden Höfe, deren Verkehr seither unterbrochen war. Dieser Umstand hat nun während des Balkankrieges eine Atmosphäre geschaffen, die die Lokalisirung des Balkanbrandes immer schwieriger machte, und der qualvolle Zustand zwischen Krieg und Frieden lastet wie ein Alp auf allen Völkern. Nun hat Kaiser Franz Josef I., der ideale Friedenshort, die Initiative ergriffen, um die Völker vom schweren Drucke zu befreien, und wenn der Zar die ihm in Freundschaft dargebotene Hand ergreifen und eine entsprechende Antwort geben wird, wird sich Kaiser Franz Josef den Dank von ganz Europa erwerben, einen Weltbrand verhindert zu haben.

Erzherzog Rainer, der Senior des habsburgischen Kaiserhauses, dessen schwere Erkrankung ich im vorigen Briefe erwähnte, ist, 86 Jahre alt, gestorben. Das Wesen seiner Persönlichkeit machte ihn zum populärsten Prinzen und zum Liebling des Volkes. Der Erzherzog, der am Ausbau des verfassungsmäßigen Oesterreich mitarbeitete, und der erste Ministerpräsident des konstitutionellen Oesterreich war, der ferner die österreichische Landwehr geschaffen und als schlichter General am Arme seiner beliebten Gattin auf dem Wiener Naschmarkt erschien und sich mit den Obstverkäuferinnen im wienerischen Dialekt unterhielt, war bei allen Schichten der Bevölkerung beliebt. Er war auch der größte Förderer von Kunst und Wissenschaft, durch mehr als ein halbes Jahrhundert, Kurator der Akademie der Wissenschaften und durch die Erwerbung einer berühmten, sehr alten egyptischen Urkundensammlung „Papyrus Erzherzog Rainer", hat er sich ein unvergängliches Denkmal in der Geschichte der Wissenschaft errichtet.

Für eine große Beteiligung an dem im Monate September in Chicago stattfindenden internationalen Kältekongreß treffen schon jetzt die österreichische Regierung und der „Oesterr. Verein für Kälteindustrie" weitgehende Vorbereitungen. Den Teilnehmern sind weitgehende Begünstigungen bezüglich der Fahrt nach New York, ferner freie Eisenbahnfahrt von New York nach Washington, wo ein Empfang durch den Präsidenten der Vereinigten Staaten stattfinden wird; von dort nach Chicago und über die Niagarafälle zurück nach New York, in Aussicht gestellt. Für den Aufenthalt in Chicago sind interessante wissenschaftliche und gesellschaftliche Veranstaltungen: der Besuch der dortigen Kühlanlagen in Schlachthäusern und Brauereien etc. in das Programm aufgenommen. Der „Oesterreich. Verein für Kälteindustrie" wird auch eine Festschrift herausgeben, welche neben wissenschaftlichen und technischen Aufsätzen eine Darstellung der bemerkenswertesten Kühlanlagen Oesterreichs enthalten wird.

Die argentinische Republik hat in Wien eine permanente Ausstellung argentinischer Landesprodukte eröffnet. In mehreren Räumen ist eine Menge Material untergebracht, das einen Ueberblick über das wirtschaftliche Leben der großen südamerikanischen Republik gewährt. Einige statistische Daten geben Aufschluß über dieses reichste Agrarland der Welt. So hat Argentinien im Jahre 1910 23 Proz. des Weltbedarfes an Getreide gedeckt und stand an erster Stelle vor den Vereinigten Staaten, und die Ausfuhr an Gefrierfleisch betrug rund 360,000 Tonnen im Werte von etwa 36,000,000 Dollars. Ferner sieht man Proben von Sämereien, von Holzarten verschiedener Härtegrade, von Tabak, Mineralprodukten, Pelzen, Schaffellen, Zucker etc. etc. Das Museum ist unter der Leitung des Gesandten Dr. Fernandez Perez eingerichtet, der nach moderner Auffassung mit seinen diplomatischen Dienst die Pflege kommerzieller Bedürfnisse verbindet.

Das Hofburgtheater importirte uns für den Fasching, aus Sehnsucht nach Faschingslustigkeit, ein amerikanisches Lustspiel: „Wie man einen Mann gewinnt" („The Lottery Man") von Rida Johnson Young. Man ging mit großen Hoffnungen ins Theater und erwartete unbegrenzte Möglichkeiten von Lustigkeit und Witz, um sich einmal ordentlich auslachen zu können. Aber man erlebte eine arge Enttäuschung, und es scheint, daß das Stück auf der Ueberfahrt über den Ozean mehr Wasser als Salz mitgebracht hat. Die dem Stücke zugrunde liegende Idee ist grotesk und wäre für eine burleske Posse, aber nicht für ein Lustspiel, insbesondere im Burgtheater mit seiner vornehmen literarischen Tradition, gut. Der kurze Inhalt ist folgender: Ein armer Sensationsjournalist, Jack Wright, beschließt, um Geld zu erwerben, sich in einer Lotterie ausspielen zu lassen; jedes Los kostet einen Dollar. Natürlich entsteht ein gigantischer Rummel: 300,000 Lose werden abgesetzt. Unterdessen verliebt sich Jack in eine schöne, reiche Miß. Bei der Ziehung fällt der Treffer auf ein häßliches Scheusal, die auf der Heirat besteht. Glücklicherweise stellt es sich heraus, daß die Gewinnerin das Los von einer Köchin gestohlen hat, die um die Hälfte des Lotteriegewinnes auf die Heirat mit Jack verzichtet. Das Publikum war geduldig und rücksichtsvoll und ließ das Stück zu Ende spielen.

Auch die „Residenzbühne" brachte einen „amerikanischen Schwank": „Donatello" (Antiquities) von George Dick Jennings. Die Grundidee besteht in der Verspottung amerikanischer Milliardäre, die in Italien Antiquitäten zusammenkaufen. Auch der Autor tritt à la Shaw im Stücke mitwirkend auf und redet mit seinen Figuren, die auf der Bühne spielen. Eine kleine Soloszene am Telephon, in der sich der Autor mit dem Irrenhause verbinden läßt, erweckte Heiterkeit. Der dritte Akt spielt im Zuschauerraume. Auch dieses Stück erweckte wenig Begeisterung. Der amerikanische Literaturimport ist mißglückt. **J. P.**

Radikalheilung
der
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. mai1,mifon1

— Ein empfehlenswerter Arzt. — Ach, Herr Sanitätsrat, sagen Sie bloß, was mir fehlt, was die fortwährenden Störungen bedeuten? — Beruhigen Sie sich nur, gnädige Frau, ich glaube durch eine moderne Frühlingstoilette können wir vorläufig noch Ernsteres abwenden, später kurirt Sie dann wohl eine Reise nach Ostende und dergleichen gänzlich aus!

Vom Grundeigentumsmarkt.

Neubau auf dem Grundstück 105–109 N. Dearborn Str. für M. L. Brede.

Max L. Brede, Vizepräsident von Albert Pick & Co., will auf dem Grundstück 105—109 N. Dearborn Str., das er im vorigen Jahre von der Erzdiözese auf 99 Jahre für eine durchschnittliche Jahrespacht von $15,858 übernommen hat, ein neues Geschäftsgebäude für $300,000 errichten. Gegenwärtig steht ein altes vierstöckiges Gebäude auf dem Grundstück, welches zwischen Washington und Randolph Str., auf der Ostseite der Straße, gelegen ist und 57½ bei 80 Fuß hat.

Das Geschäftsgebäude 4236—42 W. Madison Str. ist von Morris Kolender für $32,500 an Louis Jacobson verkauft worden. Es steht auf einer Fläche von 75 bei 175 Fuß und ist zweistöckig, die Belastung beträgt $16,000. Der Käufer gab das zweistöckige Gebäude 1535 Edgmont Ave. im Werte von $6000 in Tausch.

Olaf Nelson hat die Nordwestecke von 52. und Kimbark Ave., 50 bei 178 Fuß, für $12,000 gekauft und wird ein Apartmentgebäude bauen.

Mary M. Arnold hat an John J. Kerwin das Eigentum an Throop Str., 136 Fuß südlich von Adams Str., 20 bei 200 Fuß, Westfront, verkauft.

Das Eigentum an der Südostecke von Division und Orleans Str., 50 bei 150 Fuß, ist von Frau Margaret T. Dean und Andrew P. Dean, Frau Hannah Devereaux und Robert G. Devereaux an Edwin H. Abbott verkauft worden.

Lawrence G. Stiles hat an die Chicago Wool Company das Eigentum in Mendell Str., 176 Fuß nördlich von W. Clybourn Place, 132 bei 245 Fuß, Westfront, übertragen.

Das Mietshaus in Monroe Ave., 300 Fuß südlich von 64. Str., 50 bei 165 Fuß, Ostfront, ist von Jeannette E. Newton an Jay A. Ferguson verkauft worden. Es ist mit $13,000 belastet.

Das Eigentum 2013—15 S. State Str., 46 bei 123 Fuß, ist von McKey & Pogue für $25,000 an Israel Levin verkauft worden.

Bruno C. Eger hat an Louis Meyer das Eigentum an der Südwestecke von Vincennes Ave. und 61. Str., 87 bei 124 Fuß, mit $4000 belastet, für $20,000 verkauft.

Das Wohnhaus an der Nordwestecke von Kenilworth Ave. und Paulina Str., 100 bei 164 Fuß, ist von Peter E. Jaeger für $18,000 an Francis X. Burch verkauft worden. Es ist mit $9000 belastet.

Jane B. Maypole hat 70 bei 140 Fuß an Jackson Boul., 30 Fuß westlich von St. Louis Ave., Nordfront, verkauft. Der ungenannte Käufer will ein Apartmentgebäude bauen.

Hypotheken haben aufgenommen: die John V. Farwell Co. auf das Eigentum in West Adams Straße, 303 Fuß östlich von Halsted Straße, 101 bei 189 Fuß, Südfront, $75,000 auf 4 Jahre zu 5 Prozent von der Northern Trust Company; die Sanitary Laundry Company auf das Eigentum 6018—24 Madison Ave., 100 bei 177 Fuß, Ostfront, und anderes Eigentum, bereits mit $75,000 belastet, $60,000 auf 3 Jahre zu 6 Prozent von Itha H. Bellows; Charlotte Shaw auf das Eigentum an der Südwestecke von Ashland Boul. und Van Buren Str., 121 bei 150 Fuß, $60,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent von Frank W. Engers.

John M. Ewen sprach gestern beim wöchentlichen Essen der Cook County Grundeigentumsbörse über Jarvis Hunts Bahnhofspläne. In keiner anderen großen Stadt, sagte er, sei es so schlecht um die Bahnhofsanlagen bestellt wie in Chicago. Der Bürgerschaft müßten zunächst die Notwendigkeit und die Vorteile von Verbesserungen klar gemacht werden, damit die öffentliche Meinung die Eisenbahnen und die städtischen Behörden zum Handeln dränge. Die Zeit des „Boodles" und der Grabscherei sei so gut wie vorüber, und der Stadtrat würde der Reform keine ernsten Hindernisse bereiten.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Das ländliche Frankreich.

Das ländliche Frankreich ist das Thema des Reisenden und Vortragsredners E. M. Newman für Mittwoch und Freitag Abend und Samstag Nachmittag, den 26. und 28. Februar und 1. März, in der Orchesterhalle. Herr Newman wird in Wort und Bild den Zuhörern Gegenden erschließen, die trotz großen Reichtums an Schönheit, Romantik und geschichtlichem Interesse verhältnißmäßig wenig von Reisenden besucht werden, wie die Normandie und die Bretagne.

Eine schöne vollkommene Haut
kommt nur davon, daß man
die Haut rein hält, sehr rein.
Ein Bad mit
HAND SAPOLIO
reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.
Alle Groceries und Apotheken.

Dr. Burkhart ist berühmt

Millionen von Leuten erkennen in ihm den Mann, der ihnen die Gesundheit wiedergegeben.

Schickt nach freier Probe-Behandlung.

Dr. W. S. Burkhart, wie er heute aussieht. Er verdankt seine robuste Gesundheit und Zunahme von 90 Pfund seiner eigenen Medizin, die er in den letzten 25 Jahren, wenn es nötig war, einnahm.

Jeder Apotheker hier herum hält Dr. Burkharts Vegetable Compound; aber sollte der Eurige es zufällig nicht haben, so wird der Doktor es portofrei nach Empfang des Preises senden. Für nur 25 Cents könnt Ihr eine 30tägige Behandlung für Euren sauren, kranken Magen, kranke Leber, kranke Nieren, Verstopfung, Kopfschmerzen, Blähungen erhalten. Auch ist es das größte bekannte Frühjahrsmittel. Und wenn Ihr nicht vollständig geheilt werdet oder unzufrieden seid, schickt er Euch Eure 25 Cents zurück. Wartet keinen weiteren Tag, leidet nicht länger. Nehmt diese 30tägige Behandlung für nur 25 Cents auf das Wort des Doktors, Euch zu heilen oder das Geld zurückzusenden. Banken oder Geschäftshäuser in Cincinnati werden Euch sagen, daß sein Wort gut ist. Seid sicher, daß Ihr nach Dr. Burkharts Vegetable Compound fragt und es auch erhaltet.

Um seinen Wert zu beweisen, wird eine Probebehandlung frei verschickt. Adressirt: Dr. W. S. Burkhart, Cherry Hill Square, Station R, Cincinnati, Ohio.

Deutsches Theater.

Heute: „Fuhrmann Henschel", morgen: „Der Mikado".

Heute Abend wird Gerhart Hauptmanns Schauspiel „Fuhrmann Henschel" im Deutschen Theater wiederholt, morgen Abend die Gilbert und Sullivansche Operette „Der Mikado." Am Freitag kommt das zweite Benefiz der Spielzeit an die Reihe. Es ist für Frl. Rosel Frey bestimmt, welche sich die Rolle der Lola Winter in Josef Reinhardts Operette „Das süße Mädel" ausgesucht hat. Das Stück ist vielen Theaterbesuchern aus der vorigen Spielzeit noch in guter Erinnerung, es hat damals mit seiner flotten Musik und spaßigen Handlung viel Eindruck gemacht. Es wird auch am Samstag und Sonntag Abend gegeben. Diesmal ist es besetzt wie folgt:

Balduin, Graf Liebenburg........Willy Diedrich
Lizzi, dessen Nichte........Luise Böttger
Graf Hans Liebenburg, dessen Neffe........Ullrich Haupt
Lola Winter........Rosel Frey
Florian Liebich, Maler........Angelo Lippich
Fritzi Weiringer........Emilie Schönfeld
Professor Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg........Felix Marx
Max.........} Hans' Freunde } .Robt. Sonnenberg
Anatol.......} Maler } ....Gregor Paretz
Mizzi, Modell........Liane Weingärtner
Fanny, do........Anny Böhmer
Klapper........Jose Danner
Maler, Modelle, Festgäste, Musikanten, Diener.
Regie........Direktor Max Hanisch
Dirigent....Kapellmeister Karl von Wegern

Die nächste Woche bringt Arthur Schnitzlers Schauspiel „Liebelei" am Montag und Mittwoch Abend und Samstag Nachmittag, „Das süße Mädel" am Dienstag Abend und Sonntag Nachmittag und Zellers Operette „Der Vogelhändler" am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Abend. Die Aufführung am Donnerstag ist zum Benefiz für den Kapellmeister, Herrn Karl von Wegern.

Ein Rätsel. Die Tatsache, daß ein gewisses altes Kräuterheilmittel Heilung bringt, nachdem sogenannte wissenschaftliche und teure medizinische Behandlungen sichtbar fehlgeschlagen sind, bleibt ein Rätsel für die Aerzte wie auch für die Laien. Frl. Louise Bartel von Milwaukee, Wis., schreibt: „Eine Frau hier hatte ein offenes Bein, und es schien, als ob es nie heilen würde, denn sie hatte es schon seit Jahren und fast alles Mögliche versucht. Sie gebrauchte den Alpenkräuter und, zu jedermanns Ueberraschung, ihr Bein ist jetzt geheilt. Der Alpenkräuter hat in jedem Falle, wo er gebraucht wurde, gut gewirkt."

Das Geheimniß des Erfolges des Alpenkräuters, des berühmten Kräuterheilmittels, liegt in der Tatsache, daß er an die Wurzel des Uebels, den unreinen Zustand des Blutes, geht.

Er ist nicht in Apotheken zu haben. Spezialagenten liefern ihn dem Publikum. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 South Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

* Mit finanzieller Unterstützung seitens verschiedener großer Schlachthausfirmen haben einige Damen an 47. und Bishop Straße eine Haushaltsschule eingerichtet. In dieser soll Fabrikarbeiterinnen, bezw. weiblichen Schlachthausangestellten, Gelegenheit geboten werden, sich für den Hausfrauenberuf vorzubereiten.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 92½c; Juli, 91⅛c; September, 90⅝c.
Mais, Mai, 52⅛c; Juli, 53¼—53⅜c; September, 54⅛c.
Hafer, Mai, 34⅛—34¼c; Juli, 34¼—34⅜c; September, 34⅛—34¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 133,000, von Mais auf 1,084,000, von Hafer auf 544,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 29,000 Bushels Weizen, 621,000 Bushels Mais und 281,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.85; Juli, $19.75.
Schmalz, Mai, $10.65; Juli, $10.67½.
Rippchen, Mai, $10.55; Juli, $10.55.

Schönes Wetter.

Das schöne Vorfrühlingswetter lockte gestern zahllose Menschen in die Parks, auf die Boulevards und auf die Golfspielplätze. Es war der wärmste Tag des Winters, am Nachmittag hielt die Luftwärme sich drei Stunden lang auf 56 Grad.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Cohen, Fannie, 35 J., 1439 Austin Ave.
Cramer, Margaret, 15 J., 2952 Quinn Str.
Eschbaum, John, 75 J., 11135 Stephenson Str.
Feder, Anna, 50 J., 1346 Austin Ave.
Hanus, Jennie, 19 J., 2518 S. Homan Ave.
Kossack, Minnie, 51 J., 2419 Kedzie Blvd.
Kriz, Anna, 54 J., 5021 Hermitage Ave.
Maßman, H., 53 J., 1620 S. Sawyer Ave.
Rehm, Rudolph, 62 J., 7946 Parnell Ave.
Reinhold, Charles, 40 J., 2013 Artesian Ave.
Rosenberg, E., 45 J., 4521 St. Lawrence Ave.
Stolzenbach, A., 54 J., 2150 Bradley Place.
Straßner, Fred, 43 J., 3075 Lock Str.
Strauß, Ida, 42 J., 17 Bishop Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Anna gegen Louis Bruska, grausame Behandlung; Minnie gegen John A. Anderson, Ehebruch; Elisabeth gegen Jones A. Dahl, grausame Behandlung; Selma gegen James E. Flynn, Verlassen; Joseph gegen Minnie Ferry, Verlassen; Hattie gegen Vincent Sachwalko, grausame Behandlung; Edward gegen Mary Riddo, Verlassen; Lottie gegen Maurice Kalitta, Verlassen; Alma gegen Charles Carlson, grausame Behandlung; Ray gegen Millie Dowicki, Verlassen; Wm. gegen Louise Kleemann, Verlassen; Maurice gegen Stanislowa Wodnaczyk, Verlassen; Minnie gegen John H. Terry, grausame Behandlung; Anna gegen Walter Nilson, Verlassen; Alfred G. gegen Hannah Borth, Verlassen; Henry E. gegen Mary Bailey, Verlassen; Grace gegen Louis Rogers, grausame Behandlung; Elsie gegen Harry E. Brutus, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Peter T. Reilly; Verbindlichkeiten $992.61; Bestände $119.50.
Spiros Coulas; Verbindlichkeiten $983.01; Bestände $100.
Leopold Schneider, 940 W. Madison Str.; Verbindlichkeiten $11,948; Bestände $17,233.31.

Marktbericht.

Chicago, den 19. Februar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.03—$1.08; Nr. 3, rot, 98c—$1.01; Nr. 2, harter Winterweizen, 91¼—92¾c; Nr. 3, hart, 89—92c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91¾—92½c; Nr. 2, 88—90c; Nr. 3, 85—88c.

Mais, Nr. 2, 49¼c; Nr. 2, weiß, 50c; Nr. 2, gelb, 50c; Nr. 3, 47¾—49c; Nr. 3, weiß, 48¾—49¾c; Nr. 3, gelb, 47¾—49¼c; Nr. 4, 45¾—47½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 33½—34½c; Nr. 3, weiß, 32—33c; Nr. 4, weiß, 31½—32¼c; Standard, 33—33½c.

Roggen, Nr. 2, 62¼c; Nr. 3, 60½c; Nr. 4, 58c.

Gerste. „Malting", 51—66c; „Feed", 47—48c; „Screenings", 24—40c.

Mehl. „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.30; „First Clears", jute, $3.40—3.65; „Straight", jute, $4.50—$4.75.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.00—$16.00; bestes Prairie, $12.00—$12.50; Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $9.50—$10.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $2.75—$3.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $12.00—$19.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.52
do., gereinigt, per 5 Faß	0.53
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.00; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.25; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.35; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.50; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $7.00—$7.75; „Native Lambs", $8.00—$8.75; „Feeding Lambs", $7.25—$8.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.35
Nr. 1, das Pfund	0.27	—0.29
Nr. 2, das Pfund		0.25
„Storage", extra, das Pfd.		0.30
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.12½
„Dirties", das Dutzend	0.13½	—0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.16½	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.25
„Storage", das Dutzend		0.15
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16¾	—0.17
„Young America", d. Pfd.		0.17⅛
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.16¾
Schweizer, neu, das Pfund	0.22	—0.23
Limburger, das Pfund		0.18

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs", das Pfund		0.14½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.19	—0.22
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11
Kapaunen, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.19
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	6.00	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.20	—0.35
Gurken, zwei Dutzend	1.00	—2.50
Kraut, das Faß	0.65	—0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.75
Sellerie, die Kiste	1.00	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe	1.00	—2.00
Blattsalat, die Kiste	0.18	—0.22
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.10	—0.12
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste	2.50	—3.25
Zwiebeln, der Sack	0.30	—0.85
Rüben, der Sack		0.75
Petersilie, das Faß	2.00	—8.00
Radieschen, das Dutzend	0.10	—0.35
Spinat, der Kübel		1.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—4.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.25
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln, der Bushel	0.45	—0.48
do., neue, das Faß		6.50
Süßkartoffeln, das Faß	1.50	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	300	41	40⅛	40⅛
Booth Fisheries	125	65	65	65
Do. bevorzugt	100	87½	86	86
Chi. Pneu. Tool	195	50	49⅞	49⅞
Chi. Rys. Series 2	70	24⅝	24½	24½
Chicago T. & T.	30	206	206	206
Commonwealth Edison	15	143	143	143
Illinois Brick	50	69½	69	69
Peoples Gas	5	111	111	111
Quaker Oats	18	275	275	275
Sears-Roebuck	990	200	196	196
Do. bevorzugt	160	124	124	124
Street's Stable Car	15	8½	8½	8½
Swift & Co.	216	106⅛	105⅞	105⅞
Union Carbide	190	191	190	190⅞
United States Steel	300	62⅜	61⅜	61⅜
M. Ward, bevorzugt	10	106	106	106
Goodrich Rubber	75	43½	43	43

Bonds.

$ 7000 Chicago Telephone 5s	100½
6000 Swift & Co. 5s	100
1000 Chicago Railway 1st 5s	99¾
7000 Chicago City Railway 5s	101⅞
1000 Chicago Telephone 5s	101⅞
7000 Chicago Telephone 5s	101⅞
1000 Chicago Telephone 5s	101⅞
1000 Diamond Match Deb. 6s	103
4000 Metropolitan Elevated Exten. 4s	80¼
2000 Metropolitan Elevated Exten. 4s	80⅜
10,000 Metropolitan Elevated Gold 4s	81
1000 Swift & Co. 5s	100⅛

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir jetzt zu begegnen gezwungen sind, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die Chicago Medical Clinic, Chicago Ill., und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er den Besten ebenbürtig ist, und thun kann, was jene thun können.

Sie sagen, das ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben, daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Cuyler Ave., 97 F. w. von Hoyne, Südfr., 25 bei 120; Joseph A. Skelly an Anna L. Sanders, $1000.
1932 Diversey Blvd., Südfr., 24 bei 125; Addison G. Proctor an Gabriel Kuhn, $3000.
Lafayette Parkway, 819 F. östl. von Sheridan Road, Nordfr., 50 bei 130; George M. Barber an William W. Scherrer.
Sawyer Ave., 197 F. südl. von Wellington Str., Ostfr., 25 bei 123; Frank J. Schubbe an Julius Lehr, $3400.
N. Clark Str., Südwestecke Huron, Ostfr., 30 bei 110; Samuel Weinberg an Charles Rubens, $28,000.
Lincoln Ave., zwischen Sedgwick u. Lonergan Str., Nordostfr., 25 F. zur Alley; William P. Powers an John Tedrow, $5500.
8631 Ellis Ave., Westfr., 29 bei 148; Nachlaß von Sophia Anderson an Mary Denius, $6000
Jefferson Ave., 141 F. nördl. von Jackson Park Terr., Ostfr., 100 bei 88; Charles A. B. Standish an Stadt Chicago für Schulzwecke, $836.50
Madison Ave., 144 F. südl. von 57. Str., Westfront, 54½ bei 150; Louis Reval an Katharina Huber, $27,000.
W. 43. Str., 75 F. w. von Wallace, Südfr., 25 bei 125; David Shantz an John P. Meszaros, $2500.
46. Str., 376 F. westl. von Western Ave., Südfront, 25 bei 104; Thomas Bezemek an Jonas Pikczunas, $1800.
Garfield Blvd., 155 F. östl. von Wallace Str., Nordfront, 30 bei 140; Louis H. Mahnke an Joseph E. Wixted, $2100.
Lowe Ave., 24 F. südl. von 51. Str., Ostfront, 25 bei 125; Helen Laurence an Eva Lichtenstein, $2200.
61. Str., Südwestecke Justine, Nordfr., 24 bei 119; Minnie Hansen an Hermann C. Wick, $14,000.
Union Ave., Nordostecke 68. Str., Westfront, 48 bei 110; Andrew Mansell an Stephen M. Meyers, $6000.
Lowe Ave., 150 F. südl. von 120. Str., Westfr., 50 bei 123; Winter J. Croß an Theresa Rusnak, $4000.
Perry Ave., 51 F. südl. von 106. Pl., Ostfront, 27½ bei 121; Donald A. Holwerda an Cornelius J. DeJong, $900.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister-Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 ....
Neosalvarsan 914 .... **$15.00**

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung [illegible]

[illegible]

Konsultation frei.

Stunden, 9 bis 8. Sonntag 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.

Schwache, kranke, erschöpfte
Männer
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen **$10**

Was ist Eure Krankheit?

Dr. Flint, 322 S. State Str.

[illegible]

Dr. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber [illegible]

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR.

[illegible]

„914" „606" $10

Bruchbänder!

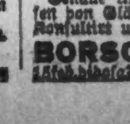
The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
164 N. 5. Avenue

[illegible]

Frauen-Bedienung für Damen.

OSCAR F. MAYER & BRO.

[illegible]



Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO. 103 S. Dearborn St.

E. IVERSON & Co.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Spezielle Bargains für Donnerstag!

3.00 Schuhe für Damen, Paar 1.68

Lohfarbige, Patentleder und Dull Calf, schlichte oder fancy Tuch Tops, sowie Sammet; kurze Vamps, breite, hohe Zehen, niedrige und hohe Absätze; jedes Paar ist perfekt; 3.00 Schuhe für.................. **1.68**

Schuhe für Knaben und Jünglinge, Dull Calf und Patentleder, Schnür- und Knöpfschuhe, breite Zeher und mittelhohe Absätze; Größen 13½ bis 2; wert bis zu 2.50, das Paar..... **1.35**

Ganz aus Sammet gemachte Schuhe für Kinder, mittelschwere Sohlen, mit Spring-Absätzen, Knöpfschuhe, nur in Größen von 5 bis zu 8; wert 1.39; das Paar........ **89c**

Schuhe für Mädchen, Dull Calf und Vici Kid; solide Ledersohlen und Absätze; Knöpf- und Schnürschuhe; in Größen von 8½ bis 2 vorhanden, wert 1.75, das Paar..... **1.00**

Schuhe für Mädchen, lohfarbiges Kalbleder, Patentleder und Dull Calf, nur Knöpfschuhe; mittelschwer; Extension-Sohlen; Größen aufwärts bis 2; wert 2.00; Paar.... **1.29**

Hausschuhe für Damen, mit Elastic an den Seiten; Patentlederspitze und Vamp; Gummiabsätze; alle Größen bis 8; wert 1.25; Donnerstag, dass Paar................ **79c**

Baumwollwaaren.

1800 Yards dunkelblaue Kleider-Percales, die regul. 9c Qual., Yard................ **5½c**

2000 Yds. schweres ungebleichtes Betttuchzeug, 40 Zoll breit, immer 10c, die Yard.............. **7½c**

1800 Yards schweres Touristen-Flanell, hellfarbige Streifen, volle Yard breit, die 12½c Qualität, Yard................ **7¾c**

Türkische Handtücher, gebleichte und ungebleichte, die reguläre 12½c Sorte, Stück.............. **9c**

20 Dutzend schwere gebleichte Bettücher, volle Größe, regulärer Preis 55c, Stück.............. **39c**

100 Stücke Kleider-Flannelettes, in all den verschiedenen persischen Mustern, wert 12c, Yard..... **5½c**

Unterröcke und Skirts.

Messaline-Seide Unterröcke für Damen, mit Tucked Staub Ruffle, schlichte und fancy Farben, wert 3.00, für................ **1.58**

Schwarze Sateen- und Heatherbloom-Unterröcke für Damen, fancy Tucked und bestickter Flounce, wert 1.00, für................ **68c**

Top Skirts für Damen, Broadcloth, Panama u. Brilliantine; Panel-Rückseite oder voll Plaited, wert bis 3.00, für........ **1.58**

Schwere Cheviot Winter Coats für Mädchen, mit Bishop-Kragen und aus schwarzem Caracul mit warmem Futter, 4.00 und 5.00 Coats, jetzt................ **2.98**

Comforters und Kissen

Yardbreites weißes Gardinen-Scrim, in Restern von 1 bis 10 Yds., wert 18c; die Yard zu...... **8½c**

Größe 22 Seide Floß Sopha kissen, reg. 50c-Sorte, für.... **33c**

Partie Gardinen-Muster von feinem Spitzen Madras — Seide Madras und Scrim — wert **bis** zu 50c **die Yard, Auswahl, das Stück.** **10c**

Große Comforters — Silkoline Ueberzug, mit reiner weißer Watte gefüllt, wert 1.75; für....... **95c**

Männer- und Knaben-Kleider

Knaben-Ueberzieher, — mittlere und dunkle Farben, doppelbrüstiger Effekt; mit hohem Kragen, Alter 2½ bis 8 Jahre — wert $2.50 — für................ **1.25**

Partie 2-Stücke Knaben-Anzüge und Ueberzieher — viele Muster und Odds und Ends in allen Farben und Styles, Alter 2½ bis 17 Jahre—wt. bis $6.50; Auswahl zu..... **2.50**

Schwarze Sateen und blaue Chambray Männer - Arbeitshemden; volle Größen, 14 bis 17 — beste 50c-Werte, für................ **35c**

Partie woll. Sweater-Röcke für Männer und Knaben; — in nahezu allen Styles und Farben; wert bis zu 3.00; Auswahl..... **1.00**

Schwere Flanell Männer-Arbeitshemden, dunkelgraue und marineblaue — Größen 14 bis 17; reguläre 98c-Werte, für............ **50c**

Neue Frühjahr-Stoffe.

100 Stücke reinwollene Kleiderstoffe und Suitings, 40 bis 44 Zoll breit, **Werte aufwärts bis zu 95c** Yard, Eure Auswahl, Yard... **39c**

1500 Yards fancy Seiden Waistings, in jeder Schattirung, wert 35c, spezieller Verkaufspreis, Yd.. **19c**

Eine Partie von feinen reinwollenen Kleiderstoffen, in allen neuen Frühjahr-Schattirungen, wert bis **zu** 1.00, speziell, die Yard.... **48c**

1000 Yards 32zöllige schwarz und weiße Shepherd Plaids, die regul. 25c Qualität, Yard, **10c**

Räumung von Unterzeug für Knaben und Mädchen, Werte aufwärts bis zu 39c, jetzt........... **15c**

Woll. Muster-Unterzeug für Männer und Damen, wert 1.00 und 1.25, Auswahl............ **55c**

Schwere baumwollene Strümpfe für Damen und Kinder, die 15c Sorte, das Paar.......... **10c**

Schwere baumwollene gemischte Socken für Männer, 10 Wert, das Paar....... **6c**

Eine Partie von Stickereien, Kanten und Bands, gute Muster und gut gearbeitet, in drei Partien, zu **10c, 7½c** und............ **5c**

BASEMENT

Gute Qualität Toilettenpapier, wert 5c, drei Rollen für................ **6c**

10 Quart schwer galvanisirter Wassereimer, 19c Wert, für................ **10c**

„Mop Stick“, mit langem Holzgriff, starke Feder, wert 10c, für................ **4c**

6 **Quart Granite Berlin** Kettle, 59c Wert, für........ **29c**

Varnished und finished Coat Hanger, die reguläre 3c Sorte, vier für................ **5c**

Liquid Veneer Möbelpolitur, die reguläre 25c Flasche, für................ **15c**

Dr. Zins

Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke Männer sollten schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen —

Begeht keinen Irrtum!

Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden, Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation frei.

Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jukken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.

Zwisch. Randolph u. Lake Str.

in19ml*

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

1somifri*

Schiffs-Karten

von und nach Europa.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

— Prompte, reelle Bedienung. —

J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave

Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.

15feb,famomi*

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. in12,mifamo*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide......... 2.25
Knie-Stück — Seide............ 1.75
Knöchel-Stück — Seide............ 1.70
Leibbinden — Seide............ 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave.,

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt den Elevator.

Nirgends bekommt man Augengläser billiger und besser, und die Hauptsache von allem, die richtig passenden Gläser, als bei mir. Jeder Deutsche weiß, daß ein in Deutschland gelernter Mann sein Geschäft versteht.

Dr. M. Schwimmer,

Deutscher Optiker.

625 North Ave. in28,fasomi,1m

Lokalbericht.

Bundeshilfe.

Zur Feststellung der Uferlinien des Chicago Flusses angerufen.

Der Streit im Countyrat.

Einigung über die Haushaltsvorlage noch immer nicht erzielt. — Geschäftsleute gegen geplante Verbesserungen im Logan Square.

Aus Washington wird berichtet, daß der zuständige Ausschuß des nationalen Abgeordnetenhauses einen vom Abgeordneten A. J. Sabath gestellten Beschlußantrag zur Annahme empfohlen habe, daß das Kriegsministerium die ursprünglichen Uferlinien des Chicago Flusses feststellen solle. Der Antrag ist vom Ausschuß noch dahin erweitert worden, daß entsprechende Erhebungen auch bezüglich der Uferlinie des Michigansees in Chicago angestellt werden sollen.

Veranlaßt worden ist der Abgeordnete Sabath zu seinem Antrag durch eine Zumutung, welche an die Stadt Chicago von der Metropolitan Hochbahngesellschaft gestellt worden ist. Diese ist angewiesen worden, ihre jetzige Flußbrücke zu beseitigen, weil sie die Ausweitung des Flußbettes verhindert. Die Gesellschaft verlangt nun, daß die Stadt Chicago, weil sie den Bau der jetzigen Brücke gestattet habe, sie schadlos halte für die Verluste, welche für sie aus dem Aufgeben der Brücke erwachsen. Seitens der Stadtverwaltung wird dem gegenüber geltend gemacht, daß nicht sie, sondern das Kriegsministerium den Bau der Metropolitan Hochbahnbrücke gestattet habe. Die Erlaubniß hätte indessen nicht erteilt werden sollen, denn tatsächlich sei das Land auf dem westlichen Flußufer, wo das westliche Brückenjoch sich befindet, durch widerrechtliche Auffüllung dem Flußbette abgewonnen worden. Herr Sabath behauptet auch, daß in ähnlicher Weise das Flußbett weiter nach Norden zu geschmälert worden sei, und zwar von der Pennsylvania Company. Die Abwasserbehörde habe das in Wirklichkeit der Bahngesellschaft gar nicht gehörende Land dieser zum Betrage von $1,300,000 abkaufen müssen. Zu bemerken ist hierzu, daß die Abwasserbehörde sich vor Gericht vergeblich bemüht hat, den Nachweis zu erbringen, daß die Besitzansprüche der Pennsylvania Company unberechtigt seien. Die Jury entschied zugunsten der Eisenbahngesellschaft. Gegenwärtig wird das fragliche Land — zwischen Adams und Madison Straße — von der Pennsylvania Company pachtweise benutzt. Es soll erst beseitigt werden, wenn auf der ganzen Linie zur Ausweitung des Flusses geschritten wird.

Daß Privatparteien sich vielfach Uebergriffe in das Flußbett erlaubt haben, ist kaum zu bezweifeln. Mehr oder minder ist das bei dem Bau einer jeden neuen Werft geschehen. In weit höherem Maße sind derartigeGrabschereien auch am Seeufer geübt worden. Neuerdings werden von der Stadtverwaltung, mit Hilfe der Staatsregierung, Anstrengungen gemacht, einen möglichst großen Teil des neuen Uferlandes den Privatparteien abzujagen, welche es widerrechtlich geschaffen, bezw. in Besitz genommen haben. Diese Bestrebungen könnten durch einschlägige Erhebungen des Kriegsministeriums wesentlich gefördert werden. Der Sabathsche Antrag zielt darauf ab, daß dieses geschehe. Im Unterhause scheint dieser Antrag der Annahme sicher zu sein, voraussichtlich wird auch der Senat seine Zustimmung dazu nicht versagen.

Wünschen keine Straßenbahn.

Die „Chicago City Railway Co.“ möchte ihre Straßenbahnlinie in der Lake Avenue von der 55. Straße aus nördlich bis an die 47. Straße verlängern. Die Grundbesitzer an der Lake Avenue, nördlich von der 51. Straße, sind von dieser Absicht gar nicht erbaut und bekämpfen vor der Verkehrskommission des Stadtrats ihre Verwirklichung auf das nachdrücklichste. Ein Unterausschuß der Kommission, mit Ald. W. J. Healy an der Spitze, hielt gestern in dieser Angelegenheit eine öffentliche Sitzung ab. Als Vertreter der Grundbesitzer hatte sich dazu Anwalt Nathan W. MacChesney eingefunden. Dieser versicherte, daß der Grundbesitz an der Lake Avenue durch den Betrieb einer Straßenbahnlinie in jener Gegend gewaltig entwertet werden würde. Es sei für eine Straßenbahnlinie auch gar kein Bedarf in jener Gegend vorhanden. Die Leute, welche dort wohnen, hätten durchweg Kraftwagen. Ald. Healy und Ald. Bergen erlaubten sich, diese Angabe in Zweifel zu ziehen. Ihnen scheint es, daß die Straßenbahngesellschaft sich schwerlich wegen der Verlängerung der Linie in Kosten stürzen würde, sofern sie nicht sicher wäre, daß sich das für sie bezahlen würde. Eine Entscheidung ist in der Angelegenheit noch nicht getroffen worden.

Wollen Gehaltsaufbesserungen erzwingen.

Sieben demokratische Mitglieder des Countyrats: Ragen, Bartzen, Fitzgerald, Kuflewski, Harris, Maloney und Nowak, versteifen sich darauf, nicht nur die vom Finanzausschuß befürworteten Gehaltsherabsetzungen zu verhindern, sondern auch zahlreiche Gehaltsaufbesserungen zu erzwingen. Sie hintertrieben gestern im Plenarausschuß die Schlußabstimmung über die Haushaltsvorlage und versuchten, allerdings vergeblich, die weitere Beratung über diese bis zum 25. Februar hinauszuschieben. Präsident McCormick machte in dieser Verbindung auf die gesetzliche Vorschrift aufmerksam, daß die Haushaltsvorlage spätestens am 28. Februar angenommen sein muß, nicht nur vom Plenarausschuß, sondern vom Countyrat als solchem. Kommissäre, welche den gesetzlichen Bestimmungen nicht nachkommen, setzten sich mit jedem Verstoß, dessen sie sich schuldig machen, einer Geldstrafe von $200 aus; werde ihnen Mißbrauch derAmtsgewalt nachgewiesen, so könnten sie zu einer Geldstrafe bis zur Höhe von $10,000 verurteilt werden. Kommissär Ragen und seine Freunde im Rat antworteten auf diese Mitteilung mit einem Hohngelächter. Sie gaben zu verstehen, daß sie die Annahme der Vorlage verhindern wollen, solange man ihnen in der Gehaltsfrage nicht zu Willen sei.

Gegen geplante Verbesserung.

Geschäftsleute von der Milwaukee Ave., aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Logan Square, wurden gestern bei der Westseite Parkbehörde gegen dieVerbesserungen vorstellig, welche die Behörde in genanntem „Square“ vorzunehmen beabsichtigt. Infolge des Protests wurde die Angelegenheit für eine Woche zurückgelegt. Den Kontrakt für die Ausbesserung eines Volkshauses im Harrison Park, Ecke Wood und 19. Str., hat die Behörde gestern der James W. Schneider Co. zuerkannt, welche die Arbeit für $42,983 übernimmt. Die S. Kersten Co. erhielt den Kontrakt für die Drainirungsanlagen. Sie will diese für $4,537.67 besorgen.

Gegen Verlegung des Bahnhofs.

Die Pennsylvania und die Lake Shore Eisenbahngesellschaft haben wegen der Geleisehochlegungen in der Gegend von Grand Crossing ihr dortiges Bahnhofsgebäude abtragen lassen. Sie wollen denHaltepunkt ihrer Linien nicht an dem alten Platze belassen, sondern nach 74. Str. und Cottage Grove Ave. verlegen. Der Kaufmännische Verein von Grand Crossing hat sich dieserhalb mit einer Beschwerde an de staatliche Eisenbahnkommission gewendet.

Der Straßenbahndienst in Evanston.

Am Freitag erlischt die Betriebsgerechtsame, unter welcher die County Traction Co. ihre Linie in Evanston betreibt. Der Stadtrat von Evanston tritt heute Abend zu einer Sondersitzung zusammen, um zu beschließen, was in der Verkehrsfrage nun zunächst geschehen soll. Wahrscheinlich wird der County Traction Co. eine vorläufige Betriebserlaubniß erteilt werden, beschränkt auf halbjährige Dauer. In der Zwischenzeit soll die Wählerschaft Gelegenheit erhalten, darüber abzustimmen, ob die Stadt selber für den Straßenbahndienst sorgen soll.

Blatternschrecken in Warrenville.

In dem Flecken Warrenville, an der Linie der elektrischen Aurora-Elgin Bahn, sind in den jüngsten Tagen 13 Personen an den Blattern erkrankt. Die Ortsbehörden, außer Stande, die erforderlichen Quarantänemaßnahmen zu treffen und durchzuführen, haben sich an die Staatsgesundheitsbehörde um Hilfe gewandt und diese auch erhalten. Die erkrankten Personen verteilen sich auf sechs Familien, und deren Wohnungen sind nun isolirt worden.

Habt Farbe in Euren Wangen — Schaut besser aus — Probirt Oliven Tablets.

Wenn Eure Hautfarbe gelb ist, Gesichtsfarbe bleich, Zunge belegt, schlechter Appetit, ein schlechter Geschmack im Munde, ein träges, übles Befinden Euch beherrscht, dann solltet Ihr Olive Tablets nehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets, ein Ersatzmittel für Calomel, wurde nach 17jährigem Studium mit seinen Patienten von Dr. Edwards hergestellt.

Diese Olive Tablets ölen die Eingeweide, haben aber keinen öligen Geschmack. Sie sind eine Pflanzenmischung, gemischt mit Olivenöl.

Wünscht Ihr eine klare, rosige Haut, klare Augen, keine Finnen, ein Gefühl der Frische wie in der Kindheit, so müßt Ihr auf die Ursache zurückgehen. Olive Tablets wirken auf die Leber und Eingeweide wie Calomel, haben aber keine gefährliche Nachwirkung. Sie beseitigen auch Gase und Verstopfung. Ihre Vorzüglichkeit beweist, daß Millionen von Schachteln derselben, zu 10 und 25 Cents per Stück, verkauft wurden.

„Jedes kleine Olive Tablet bringt Euch Linderung“. Nehmt ein oder zwei zur Nacht und Ihr bemerkt ein erfreuliches Resultat.

The Olive Tablet Company, Columbus, O.

50c Seide, 29c

7500 Yards schlichte und fancy Kleider-Seide — Qualität und Styles die gewöhnlich für 50c verkauft werden — einschließlich reinseidenes fancy Satin, gestreifte Taffeta Plaids, Satin Messalines und Taffetas — Donnerstag — die Yard zu........... **29c**

36zöllige reinseidene Foulards — nicht die gewöhnliche 69c-Qualität, sondern Seide, welche überall für $1.00 verkauft wird — die neuesten Farben von Navy, Braun, Grau, lohfarbig, Old Rose, Wisteria, Copenhagen schwarz etc. — mit hübschen Mustern, Streifen und Punkten — morgen, die Yard zu........ **69c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

29c Seide, 15c

4500 Yards 24- und 26zöllige weiche sheer Seide gemischte Stoffe — schlichte Farben mit Satin Punkten, sowie hübsche farbige geblümte und Persian Borten — passend für Kleider, Waists, Kimonos und Scarfings, Yard.......... **15c**

75c fancy Messaline und Taffeta Kleider-Seide — neueste Styles und Schattirungen dieser Saison und so beliebt dieses Frühjahr — alle begehrten hellen und dunklen Farben und schillernde Effekte, Streifen, Punkte, kleine und zarte Figuren, holt ein Muster und vergleicht es mit 75c Seide in anderen Läden — morgen, die Yard zu.......... **49c**

Wir kauften die größten und besten Partien bei der

UNDERWRITERS' PEREMPTORY AUCTION des McArthur Department Store (St. Paul. Minn.)

$125,000 Bergung-Lagers zu 40c bis 60c am Dollar

Tausende von Bargains, wenn Ihr morgen rechtzeitig erscheint — Alles, was unten angezeigt wird und Tausende gleich gute Bargains, die wir hier nicht alle anführen können — einige Waaren ein wenig beschmutzt oder zerknittert, doch die meisten derselben sind in bestem Zustande. Die außerordentlichsten Werte seit Monaten. Ein Verkauf, den sparsame Leute nicht versäumen sollten.

Handschuhe:	Baumwoll. Lisle Damen-Handschuhe — schwarz, weiß lohfarbig und grau — gut wert 15c, zu..........	**8c**
Kleiderstoffe:	Rester von reinw. Serges, Taffetas etc., in praktischen Längen, einige am Selvedge etwas beschädigt—zu ungefähr ½.	
Nachthemden:	Knaben-Nachthemden, von guter Qualität rosa und blau gestreifter Flannelette, zu.........	**29c**
Rompers:	Kinder-Rompers, von dauerhaftem Chambray und karritem Gingham gemacht, ausgezeichnete Werte, zu..	**37c**
Chemise:	Cambric Chemise für Damen—Spitzeneinsatz u. Band-Beading;—gut gemacht, ein seltener Bargain, zu......	**49c**
Hauskleider:	Damen - Hauskleider — gemacht von hellen und dunklen waschbaren Stoffen — speziell zu........	**55c**
Männersocken:	Schwere Merino Männersocken, nur schwarze, gutes Sortiment von Größen—Auswahl zu....	**7½c**
Kimonos:	Lange Flannelette Damen-Kimonos —gutes Sortiment von Mustern — in dunklen Farben, zu............	**59c**
Damenstrümpfe:	Baumwoll. Damenstrümpfe, nur schwarze, gute Winter-Strümpfe, spez. Donnerstag, zu.......	**4c**
Gardinenenden:	Spitzengardinen-Enden, — hochfeine Muster — prächtiges Sortiment — das Stück...........	**5c**
Shawls:	Wollene Shawls, Scarfs und Facinators, etwas beschmutzt, in schwarz, weiß und fancy Farben, Auswahl zu.........	**17c**
Kissen:	Große Bettkissen, Bezüge beschmutzt, gefüllt mit guter Qualität feinen Federn — solange sie vorhalten, Stück.........	**29c**
Blankets:	60×76zöll. Beacon Blankets, in weiß und grau, nur wenig beschmutzt, solange sie vorhalten, Paar.	**$1.39**
Mädchen-Coats:	Gut passend u. gut gemacht, in angeb. Größen, gute Farben, wert $2.75; zu	**$1.47**
Mädchen-Coats:	Mädchen-Coats, gemacht aus ganzwollenen Chinchillas, Chyebiots und Mischungen, gut gemacht. $4.75 Werte. Auswahl aus 40 zu	**$2.83**
Tafeldamast:	Tisch-Damast-Rester, rot u. weiß, blau u. weiß od. Buff u. weiß, Check u. Blumenmuster, 2 Yd. Rester.	**39c**
Tafeldamast:	Gebl. Irish Leinen Finish Tisch-Damast-Rester, 58 Zoll, Blumen-Entwürfe, 2 Yd. Rester.......	**42c**
Bettdecken:	Weiße und farbige Bettdecken, alle Größen, befranst, ausgezackt oder einfach gesäumt. Wert bis zu $2.50, zu $1.59, $1.29, 98c, 79c und.........	**64c**
Handtücher:	Gebleichte u. ungebl. extra schwere Qualität türkische Handtücher, wt. bis 25c, zu 15c, 12½c, 10c und	**6½c**
Tischtücher:	Homespun silbergebleichte schottisches Leinen Tischtücher — gewürfelt und gestreift, leicht fehlerhaft, 64 bei 82 Zoll, zu 89c; — 64 bei 70 Zoll zu.........	**72c**
Handtücher:	Huck-, türk. u. Damast Handtücher, etwas durch Wasser beschädigt, wert das Doppelte, Ausw., zu 9c abw. bis	**2c**
Korsetbezüge:	Gestemp. Korset-Bezüge, sehr hübsche und anziehende französ. Entwürfe, 25c Werte, zu........	**10c**
Center Pieces:	Gestempelte Centerstücke, Kissen-Tops, Kissenrücken u. Leinen Handtaschen, Auswahl zu....	**4½c**
Kissenbezüge:	Gestempelte Kissen-Slips, viele hübsche Muster zur Auswahl, wert bis 29c; zu...........	**12½c**
Stickerei-Floß:	Brainard & Armstrongs waschbar. Stickerei Art-Floß, für alle Stickereiarbeit gebraucht—p. Strang.	**1c**
Besatzstoffe:	6000 Yds. Besatz, Braids und Edgings — gutes Sortiment — Auswahl, die Yard zu..........	**5c**
Rugs:	Wilton Velvet Muster-Rugs, gute schwere Qualitäten, in fünf und sechs Fuß Längen, Auswahl zu..........	**98c**
Rugs:	Beste Arminster Rugs, in hübschen geblümten und orientalischen Mustern — reguläre $4.25 Sorte — zu.........	**$2.98**

Fransen:	Beaded Fransen, Jet Bands und farbige Stickerei Bands, viele zur Auswahl — die Yard zu..........	**10c**
Bänder:	Rester von 3½ bis 6½zöll. Seide, Taffeta, Persian, Messaline, Satin und geblümtem Band, die Yard zu..........	**9c**
Bänder:	3- und 4zöll. reinseidenes Taffeta Band —in voller Partie von Farben — wert 12½c, die Yard zu..........	**7½c**
Hosen:	Schwere und mittelschwere reinwoll. Worsted und Cassimere Hosen—angebrochene Größen, 31 bis 42 Taille, zu........	**93c**
Jünglinganzüge:	Muster u. einz. Partien starker Geschäfts-Anzüge f. junge Männer, Gr. 16—18 J.	**2.23**
Canvas:	Reinlein. Schneider- und Kleidermacherinnen-Canvas, nur Slate-Farbe, einige etwas wassergefleckt, die Yard........	**6c**
Futterstoffe:	Rester von 32- bis 36zöll. mercerized Cotton Serges, Italian Cloth, Percalines, Selisia etc., die Yard zu...	**5c**
Spitzen:	Englische und deutsche Torchon Spitzen, 3 bis 4 Zoll breit, Ränder und Einsätze dazu passend, die Yard zu.........	**3¾c**
Stickereien:	27zöll. Stickerei Skirting, auf guter Qualität Cloth, 29c Werte — die Yard zu..........	**19c**
Unterzeug	Feine baumwollene mittelschwere Korset - Covers für Damen; reguläre 39c Qualität; für..........	**19c**
Unterzeug	Baumwoll. gerippte fließgefütt. lange Aermel Vests fürDamen, weiß u. grau, gew. 19c Sorte.....	**12½c**
Korsets:	Kabo und R. & G. Korsets, mittellang und lang, 2 Paar Strumpfhalter—mittlere und hohe Büste, zu..........	**59c**
Korsets:	Weiße und Drab Korsets, kurze, mittlere und lange, sowie einige H. & W. Korset Waists in der Partie—spez., zu....	**29c**
Putzwaaren:	Seide, Velvet u. Filz Dreß Shapes für Damen und Misses, ass't Facons und Farben, Auswahl..	**5c**
Blumen:	Assort. Blumen und Blattwerk, passend für alle Arten von Hut-Garnirungen — Auswahl zu..........	**5c**
Haken u. Oesen:	Haken und Oesen, schwarze oder weiße, in einer endlosen Reichhaltigkeit von Marken—Karte zu..	**1c**
Nähseide:	Corticelli und andere beliebten Marken Nähseide, mehrere Farben, 100 Yds.-Spulen — die Spule zu....	**4½c**
Zwirn:	Populäre Marken Knopfloch-Twist, 10 Yard Spulen, regulär wert 10c — Auswahl die Spule zu..........	**7c**
Kragen-Stays:	Spiral Draht unsichtbare Kragen-Supporters — drei auf Karte — speziell, Donnerstag, Karte.....	**1c**
Baby-Blankets:	Baby-Blankets, Teddy Bear u. andere schöne Muster, etwas beschmutzt, 45c Werte, zu....	**29c**
Waschstoffe:	Beschmutzte Ginghams, Foulards, Galateas etc., — einige in kurzen Stücken, Auswahl, die Yard zu....	**8½c**
Waschstoffe:	Rester v. Kaliko, Schürzengingham, Batiste, Robe Kattun etc., einige volle Stücke, viele Styles u. Farben, Yd	**4½c**
Spitzengardinen:	Einzelne Cable Net u. schott. Net Spitzengardinen, 50 Zoll breit, 3 Yards lang, einige leicht beschmutzt, per Stück..........	**47c**
Spitzengardinen:	Doppelfaden schott. Netzgardinen, 45 Zoll breit, 3 Yds. lang, etwas zerknittert, jede...	**33c**
Couch-Decken:	Couch-Bezüge u. einz. Portieren, von schwerem wendb. Tapestry, bis 68 Z. br., 1.67 abw. bis...	**57c**
Gardinennetze:	39- u. 36zll. Allover Muergardinennetz, einige mit Borter, weiß u. Ecru, Ränder beschmutzt, Yd.	**4½c**
Portieren:	Schwere Portieres von Pullman Schlafwagen, 2½ Yards lang, passend für Polsterungen, auf einer Seite beschmutzt, per Stück..........	**$1.37**
Jabots:	Gestempelte ganz reinleinene Jabots, in den neuen Punch und 14. Jahrhundert Entwürfen, viele Entwürfe, zu......	**3½c**

Schiffskarten

$28 nach / **$26** von } **Europa**

Extra billig in 3. und 2. Kajüte.

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.

Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.

Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt **616 Süd Dearborn Str.**

nahe Polk und Dearborn Str. Depot.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

famomifr*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.

Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

Filiale: 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

jan4,sonmomifr

Landlords Bureau of Chicago

(Inkorporirt.)

1642 West Division Straße.

Schützt Euch gegen schlechte, unbefriedigende und unerwünschte Mieter in irgend einem Teile der Stadt.

Mitgliederbeiträge $1.00 per Jahr.

Speziell zubereitete Miete-Quittungsbücher frei weggegeben. Man spreche vor, schreibe oder telephonire Monroe 4755 um ein Applikations-Formular.

Tretet jetzt bei.